

**G razer**  
**L inguistische**  
**M onographien 37**

Erich Prokosch

**Die Kanzleisprache der Chane  
der Krim im 17. Jahrhundert**

zusammengestellt aufgrund der Urkundensammlung von  
V. Véliaminof-Zernof:

*Matériaux pour servir à l'histoire de Khanat de Crimée*  
Saint-Pétersbourg 1864

Graz 2016

ISBN: 978-3-901600-43-2

GRAZER LINGUISTISCHE MONOGRAPHIEN  
Forschungsbereich Plurilingualismus  
am *treffpunkt sprachen* der Karl Franzens Universität Graz  
A-8010 Graz, Johann-Fux-Gasse 30 – pluriling@uni-graz.at  
ISBN: 978-3-901600-43-2





## Danksagung

Zu ganz besonderem Dank bin ich diesmal – noch mehr als bisher – für die Formatierung und den Druck meinem treuen Freund Ass. Prof. Dr. Dieter W. Halwachs, Leiter des Forschungsbereichs Plurilingualismus am *treffpunkt sprachen* der Karl-Franzens-Universität Graz verpflichtet. Er hat unter anderem verhindert, dass der Druck des Glossars in ein totales Chaos ausgeartet hat. Meiner lieben Frau Marianne Auguste Prokosch geb. Knapek schulde ich großen Dank für Durchsicht und peinlich genaue Korrektur. Meinem Russischlehrer und lieben Freund Prof. Mag. Helmut Kovács gebührt mein Dank für seine Hilfe bei der Benutzung von Quellen in russischer Sprache. Unabdingbar aber ist auch mein Dank an Frau Mag. Krystyna Zalega von der Slavistischen Bibliothek der Universität Wien, die mir während der ganzen Arbeit, wann immer ich bibliographische Hilfe brauchte, mit unglaublichem Engagement und großem bibliographischem und sprachlichem Wissen unermüdlich geholfen hat.

Erich Prokosch, Natschbach im März 2016



# Inhaltsverzeichnis

|   |     |
|---|-----|
| Einleitung.....   | 9   |
| 1 Die historischen und geographischen Voraussetzungen.....  | 10  |
| 2 Orthographie.....   | 17  |
| 3 Phonetik.....   | 20  |
| 4 Morphologie.....  | 25  |
| 4.1 Deklination.....  | 25  |
| 4.2 Possessivsuffixe.....                                   | 25  |
| 4.3 Pronomina.....  | 26  |
| 4.4 Postpositionen.....                                     | 31  |
| 4.5 Verben.....   | 36  |
| 4.6 Numeralia.....  | 50  |
| 5 Syntax.....   | 53  |
| 5.1. Konstruktionen mit dem Langen Infinitiv -mäk/-maq..... | 53  |
| 5.2. Konstruktionen mit dem Verkürzten Infinitiv.....       | 55  |
| 5.3 Konstruktionen mit Verbalnomina.....                    | 56  |
| 5.4. Konstruktionen mit Konverbien.....                     | 69  |
| 6. Stilistik.....   | 76  |
| 6.1 Aufbau eines Schreibens.....                            | 76  |
| 6.2 بولسا bolsa.....  | 78  |
| 6.3 Stereotype Wendungen.....                               | 81  |
| 6.4 Anakoluthe.....   | 82  |
| 6.5 Gebrauch arabischer Nomina actionis.....                | 83  |
| 7. Glossar.....   | 84  |
| Alphabetisches Verzeichnis.....                             | 87  |
| Text in Originalschrift, Transkription und Übersetzung..... | 165 |
| Die lexikalischen Hilfsmittel für den Wortschatz.....       | 172 |
| Die Hilfsmittel für den geschichtlichen Hintergrund.....    | 174 |
| Andere historische Werke und Nachschlagewerke.....          | 175 |



## Einleitung

Dass die Sprache dieser Urkunden eine eigene Behandlung verdient, dürfte jedem Turkologen, der einen Blick auf eine der Urkunden wirft, durchaus klar sein. Es handelt sich sowohl in der Grammatik als auch im Vokabular um ein Gemisch aus Tschaghataisch, Krimtatarisch und Osmanisch, das zunächst selbst den verblüffen dürfte, der sich jahrzehntelang mit diesen drei Sprachen beschäftigt hat.

Dazu kommt eine unübertrogene Inkonsistenz in der Orthographie, die nicht wenig dazu beiträgt, den Turkologen beim ersten Blick in Verlegenheit zu versetzen. Aber auch die historischen Zusammenhänge und geographischen Gegebenheiten sind nur zum Teil in der zuständigen Literatur erfasst.

Im Vorwort – in russischer und französischer Sprache – berichtet der Kompilator der Sammlung<sup>1</sup> von seiner Arbeit in den Zentralarchiven des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten in Moskau. Als Mitarbeiter wurde ihm Moulla Houssein Feiz-Khanof beigegeben. In diesen Archiven finden sich auch die Übersetzungen der Urkunden, deren Herausgabe zwar geplant war, aber offenbar nie zustande kam.

Die Sammlung von Véliaminof-Zernof ist – mit Ausnahme einiger später dazugekommenen Urkunden – chronologisch angelegt, und am Ende befinden sich ein Personen- und ein Ortsregister ohne weitere Angaben.

---

<sup>1</sup> Владимир Владимирович Вельяминов-Зернов (1830-1904).

## **1 Die historischen und geographischen Voraussetzungen**

Unabdingbar für das Verständnis der Korrespondenz des Hauses Geräy mit den christlichen Mächten der Region im 17. Jahrhundert ist die Kenntnis der Geographie und Geschichte in groben Umrissen.

Zu Beginn des 13. Jahrhunderts brach der mongolische Ansturm über den osteuropäischen Großraum mit Russland und der Krim herein. An der Kalka, in der Nähe des Asowschen Meeres erlitten die Russen 1223 eine vernichtende Niederlage durch die Mongolen Dschingis-Chans, und 1238 siegte Batu, ein Enkel Dschingis-Chans und Teilherrscher in Qipčaq, am Sit, einem Nebenfluss der Mologa, und begründete 1242 das tatarische Reich der Goldenen Horde von Qipčaq, zu dem auch die Krim gehörte. "Tatar" war nach 1206 bei den Mongolen die Sammelbezeichnung für die ihnen angeschlossenen Turkvölker. Batu und seine Nachkommen waren Mongolen, und auch die Chane der Krim führten ihren Stammbaum auf Dschingis Chan zurück. Die Herrscher der Goldenen Horde machten die Russen tributpflichtig und schalteten und walteten über sie nach Belieben, indem sie auch ihre Herrscher willkürlich ein- und absetzten.

Um 1502 brach das Reich der Goldenen Horde zusammen, und das Chanat der Krim füllte das dadurch entstehende Machtvakuum, konnte aber das Wiedererstarken seiner christlichen Untertanen und Widersacher nur verlangsamen, auf die Dauer jedoch nicht verhindern.

Vom 16. bis zum 18. Jahrhundert veränderte sich die politische Landschaft an der Nordgrenze des Chanats folgendermaßen: Mitte des 16. Jahrhunderts grenzte noch Polen-Litauen unmittelbar an das Chanat. Mitte des 17. Jahrhunderts grenzten die seit 1654 Russland unterstellten Zaporoger Kosaken

an das Chanat; 1773/74 wurden die Russen zu unmittelbaren Nachbarn des Chanats.

### **Das Chanat der Krim im 17. Jahrhundert**

Seit 1478 stand die Krim unter der Botmäßigkeit des Osmanischen Reiches mit einem bis heute durchaus unzureichend geklärten Sonderstatus.<sup>2</sup> Klar ist, dass die Tataren, als irreguläre Vorhut bei den Feldzügen der Osmanen in den Feldzügen gegen Europa – als die "Renner und Brenner" – zu fungieren hatten. Das brachte ihnen stets gewaltige Beute ein, kostete aber auch Substanz. Der Sonderstatus zeigte sich recht deutlich, wenn etwa der negative Ausgang eines Feldzuges, an dem der osmanische Großwesir und der Chan der Krim oder dessen Erster Stellvertreter: der Nūrū-d-Dīn teilnahmen, den Großwesir das Leben kosten konnte, dem Chan aber höchstens die Absetzung bescherte. Das Musterbeispiel dafür ist das Nachspiel nach der erfolglosen Belagerung von Wien 1683, die den osmanischen Großwesir Qara Muṣṭafā Pascha das Leben, den Chan der Krim Murād Geräy aber nur sein Amt kostete, obwohl gerade letzterer durch seine Sabotage beträchtlich zur Niederlage der Osmanen beigetragen hatte.

Um die Situation und das Umfeld, in denen sich die vorliegende Korrespondenz abwickelte, verständlich zu machen, ist es notwendig, die komplizierte geschichtliche Situation und die noch kompliziertere Vorgeschichte wenigstens in ihren Grundzügen zu skizzieren.

Im 17. Jahrhundert war es dem greisen, aber unglaublich tatkräftigen wie

---

<sup>2</sup> Ein treffendes Beispiel für diese Ungeklärtheit stellt zum Beispiel der Umstand dar, dass es heißt, die Dynastie der Geräy würde die Nachfolge des Hauses ‘Oṣmān antreten, wenn letzteres aussterben sollte – eine These, die immer wieder auftaucht, aber bisher durch nichts bündig bewiesen werden konnte.

brutalen osmanischen Großwesir albanischer Abstammung Köprülü Muhammed Pascha (1656-1661) noch einmal gelungen, das bereits weitgehend im Niedergang begriffene Osmanische Reich wenigstens teilweise zu sanieren. Von über 30.000 Hinrichtungen während seiner Großwesirschaft schreibt Hammer GOR VI 89. Das war der Preis für die Verzögerung des Unterganges.

Auf Köprülü Muhammed Pascha folgte sein fähiger Sohn Köprülüzâde Fâzıl Ahmed Pascha (1661-1676) und auf diesen sein maßloser Stiefsohn Qara Muştafa Pascha (1676-1683), der durch seine grenzenlose Anmaßung die Niederlage vor Wien 1683 verschuldete.

Ein vierter Großwesir Köprülüzâde Fâzıl Muştafa Pascha, dessen Fähigkeiten Anlass zu Optimismus boten und der das Amt 1689 übernahm, fiel bereits 1691 in der Schlacht von Slankamen.

Schon 1624 hatte der Chan der Krim Muhammäd Geräy III. in offener Auflehnung, die Botmäßigkeit der Krim gegenüber dem Osmanischen Reich zu lockern versucht, und erst 1628 gelang es der Pforte, durch die Einsetzung eines neuen Chans: Ğân(ı)bâk Geräy die Revolte niederzuwerfen. Bezuglich des Harems spricht man zu dieser Zeit im Osmanischen Reich von der sogenannten Weiberherrschaft.

In der Ukraine dominierten Polen und Russland als rivalisierende Schutzmächte. Die Dnjepr-Kosaken (Zaporoger oder Saproger Kosaken<sup>3</sup>) unterstanden nominell der polnischen Krone, führten aber ein politisch fast unabhängiges, halbnomadisches Dasein.<sup>4</sup> Sie unternahmen immer wieder Raub-

---

<sup>3</sup> Vom russ. за порогами "hinter den Stromschnellen scil. des Dnjeprs", franz. Zaporogues (auch: Saporogues) ou Cosaque de la Mer Noire sowie Zaporojie für die Gegend.

<sup>4</sup> Vgl. Matuz, Osm. Reich 169.

züge auf osmanisches Territorium, wobei sie mit ihren Tschaiken bis vor Istanbul gelangten.

Allmählich zerfiel das Land der Kosaken in zwei Teile: Östlich des Dnjeprs wurde es Einflussgebiet Russlands, westlich des Dnjeprs blieb es Einflussgebiet Polens.

Pjotr Dorošenko, der Hetman der Kosaken des Westteils der Ukraine 1665-1676, war die herausragende Persönlichkeit der Kosaken dieser Zeit. Er hatte ursprünglich die osmanische Oberhoheit anerkannt, wofür ihm der Rang eines Sanqaqbeği verliehen worden war, kündigte sie aber 1666, als er erkannte, dass sich die Lage des Landes dadurch in keiner Weise verbessert hatte, und schloss sich an Samojlovič, den Hetman der östlichen Ukraine, an.

1676 unternahm Qara Muştafa Pascha einen in vieler Hinsicht für alle Beteiligten verhängnisvollen Feldzug, in dem er چهرين (Silihdar I 685:8 et passim), modern-türkisch Çi/ehrin, Czehryny<sup>5</sup> (polnisch /'tʃeçrin/, russ.: Чигирин/Čigirin, ukrain. ebenfalls Чигирин, aber (ungefähr) /'ʃəhərən/ ausgesprochen<sup>6</sup>, modern-türk. Çıhrin/Çehrin), die Hauptstadt der Kosaken der Westukraine am Dnjepr total zerstörte. Der Feldzug kostete die Osmanen ungefähr drei Viertel des Heeres, und durch die Niederlage vor Wien wurde auch der Gewinn dieses Pyrus-Sieges wieder zunichte.<sup>7</sup>

5 Die Verifizierung des polnischen Namens, der sich u. a. bei Hammer findet, ist mir die längste Zeit nicht gelungen. Vgl. Hammer, GOR VI 347, 350, 351: Cehryny (so!). SŁOWNIK GEOGRAFICZNY KRÓLESTWĀ POLSKIEGO I 783 gibt folgende polnische Varianten des Namens: Czeryn, Czyryny und Czyhiryn.

6 Für die Lösung dieses für mich zunächst verwirrenden Problems habe ich Herrn Univ.-Prof. Dr. Michael Moser von der Universität Wien zu danken. Für die phonetische Umschrift in IPA trage allerdings ich allein die Verantwortung.

7 Eine ausgezeichnete Schilderung des Feldzuges von osmanischer Seite findet sich in Band I der Geschichte des Findıqlı Mehemmed Ağa (1658-1723) in dem von Franz Babinger ein Jahr zuvor erschienenen Standardwerk Die Geschichtsschreiber der Osmanen und ihre

Der Beginn des 17. Jahrhunderts war für Russland eine Zeit der Wirren. 1605 besetzten die Polen Moskau und 1611 Smolensk, zudem traten falsche Thronprätendenten auf. Unter diesen Umständen konnte es sich auch der Zar Michail Fjodorovič Михаил Фёдорович (Zar 1613-1645) nicht leisten, sich die Krimtataren zu Feinden zu machen, in dem er ihnen diese Abgabe verweigerte.<sup>8</sup>

Aber unter dem Zaren Aleksej Michajlovič (Zar 1645-1676) unterstellten sich 1654 die Kosaken der Ukraine / die Zaporoger Kosaken unter ihrem Hetman Bogdan Chmelnitskij dem Zaren. Ein Aufstand der Don-Kosaken unter Stepan/Sten'ka Timofejevič Razin wurde blutig niedergeschlagen, und 1667 trat Polen-Litauen die Ukraine östlich des Dnjepr an Russland ab (1686 endgültig anerkannt).

Unter diesen Umständen ist es verständlich, dass die ständigen Tribut- und sonstigen Forderungen der Geräy nur mehr sehr widerwillig erfüllt wurden. Die ständige Klage über unzulängliche Lieferungen taucht in der Korrespondenz immer wieder auf, zum Teil in höflicher staatsmännischer Form, zum Teil mit versteckten Drohungen, deren Gewicht weder zu über noch zu unterschätzen ist.

Besonders die Sonderwünsche des ganzen Geräy-Clans bezüglich Tierzähnen, Tierfellen und ähnlichem wurden offenbar nicht mehr oder nur mehr selten erwartungsgemäß erfüllt, und die Beschwerden darüber werden immer dringlicher.

---

Werke (Leipzig 1927) nicht mehr angeführten Druckausgabe: Silihdār Findıqlı Mehemed Ağa: Silihdār Tārihi (Istanbul 1928). In: Türk Tarih Encümeni Külliyyati, ‘aded 10), und zwar: Ernennung des Feldherrn und Aufbruch aus Silistria 674:14 ff., Belagerung der Festung Czehryń 676:20 ff., Beschreibung der Festung 685:8ff., Eroberung der Festung 702:12ff., Verfolgung der Flüchtigen durch die Tataren 707:14-708:2 und weitere Kriegshandlungen.

<sup>8</sup> Vgl. dazu auch Kurat, Rusya Tarihi 133 f.: tiš/tiyiš.

Nach wie vor aber lag Moskau viel daran, gute bzw. erträgliche Beziehungen zu den Tataren zu unterhalten, denn nach wie vor veranstalteten diese im Süden des russischen Territoriums Razzien, bei denen viele Gefangene gemacht wurden, die dann nur wieder gegen Ranzion freigegeben wurden. Um solche Razzien zu verhindern, entrichtete Moskau weiterhin alljährlich einen Tribut bzw. eine Steuer, zu der die erwähnten Sonderwünsche der Russen kamen, über deren oft unzureichende Erfüllung immer wieder Klagen in den tatarischen Schreiben zu finden sind. Wie für den Tribut werden auch für diese Sonderwünsche immer diplomatische Euphemismen verwendet, die indessen nicht darüber hinwegtäuschen können, dass es sich prinzipiell um Erpressungen handelt.

Nicht zu vergessen ist dabei, dass hinter den Tataren die damals immer noch gewaltige Macht der Osmanen stand. Nach dem Feldzug zur Eroberung und Zerstörung der Kosakenstadt Čigirin ließ sich die Pforte noch nicht dazu herab, mit Russland zu verhandeln, sondern überließ das dem Chan der Krim. Das alles ist zu bedenken, wenn man die ewigen Querelen um die Sendung von Pelzen und anderen "Geschenken" verstehen will.

Eine unschätzbare Quelle von osmanischer Seite ist der Bericht des osmanischen Weltenbummlers 'Ävliyā Čäläbi, der im 7. Band seines "Fahrtenbuches" die Situation aus osmanischer Sicht beschreibt. Er ist natürlich stolz auf jeden Raubzug der Tataren und besonders stolz darauf, dass er an einem solchen sogar selber mitmachen durfte. Als persona gratissima aufgrund seiner Beziehungen zum osmanischen Hof wurde er überall bestens aufgenommen – niemand wollte es sich mit ihm verscherzen – und selbst wenn seine Schilderungen wie überall in seinem "Fahrtenbuch" übertrieben sind, kann

man sich doch ein recht gutes – und vor allem plastisches – Bild von der Situation in der Ukraine machen.

Aufgrund dieser farbenfrohen Schilderung, die der überzeugte Osmane mit stolzgeschwellter Brust zum Besten gibt, ist jedenfalls gut zu verstehen, dass verhüllte Drohungen des Geräy-Clans in der Korrespondenz keine leeren Worte darstellen und dass den lästigen Forderungen aller Art, die in der Korrespondenz immer wieder vorkommen, letztlich doch, wenn auch zähneknirschend, nachgekommen wurde.

Die Schilderung des Dorošenko-Landes "ولایت دوروزونقه" (*"vilāyat-i Dorožonqa"*) (statt: Dorošenko) findet sich in der Druckausgabe VII (Istanbul 1928) 526f. sowie die Teilnahme an einem Raubzug der Tataren unter dem Chan ‘Ādil Geräy (Chan 1666-1671) ibid. 496f. (= Hs. Bağdat 308).

## 2 Orthographie

Die Verwendung der arabisch-persischen Schrift für die Wiedergabe von Wörtern in Turk-Sprachen ist ein Problem für sich. Unbestritten ist indes, dass diese Schrift nur für das Arabische wirklich geeignet ist. Dennoch wurde sie bis 1928 von den Türken und wird bis heute von den Persern verwendet. Tschaghataisch wurde m. W. nur in arabischen Lettern geschrieben, andere Turksprachen – soweit sie überhaupt verschriftet waren – zum Großteil ebenfalls, d. h. bis die sprachzerstörerischen Schriftreformen der Sowjets das geplante Chaos schafften und die schriftliche Verständigung der Sprecher einer Turksprache sehr erschwert, der Sprecher ähnlicher Turksprachen unmöglich gemacht wurde. Das gilt auch noch für die Entstehung der türkischen Schriftsprachen im Bereich der späteren – und heute: ehemaligen – Sowjetunion. Die Verwendung dieser Schrift und ihre – zum Teil dauernden – Veränderungen waren politisch motiviert. Heute verwenden die meisten davon die kyrillische Schrift.

Schon der Umstand, dass die Kanzleisprache der Geräy ein Gemisch aus drei Sprachen – Tschaghataisch, Krimtatarisch und Osmanisch-Türkisch – darstellt, bringt es mit sich, dass von einer konsequenten Orthographie keine Rede sein kann. Das wiederum spiegelt sich in der mehrfachen Gestalt der einzelnen Wörter wieder – schon von ihrer Lautung her gesehen. Dazu kommt, dass die Schreiber offenbar allesamt keine Schriftgelehrten waren. Das Ergebnis ist ein orthographisches Chaos, in das Ordnung und ein System zu bringen, nur zu einem geringen Teil möglich ist.

Ganz klar aber ist, dass von einer Kennzeichnung der Vokale in Bezug auf Vorder- oder Hinterzungenvokale durch die benachbarten – zumeist vorher-

gehenden – Konsonanten nicht ausgegangen werden kann. Näheres über dieses Kapitel wird im Abschnitt über die Phonetik zu sagen sein. Wie denn überhaupt unter diesen Umständen Orthographie und Phonetik ein schier untrennbares Ganzes darstellen.

Unter diesen Umständen ist es nicht verwunderlich, dass sich über Getrennt- und Zusammenschreibung der Suffixe kaum brauchbare Aussagen machen lassen. Immerhin kann beiläufig festgehalten werden, dass man gelegentlich auf durchaus ungewöhnliche Zusammenschreibungen gefasst sein muss, wie z. B. 555:pu. gälmiš dägildir. Andererseits kann die gelegentliche Schreibung mit Kāf ك mit drei Punkten nichts anderes als den Laut /g/ bezeichnen. In den weitaus meisten Fällen wird eine solche Hilfe aber nicht geboten, so dass die Umschrift mit /g/ oder /k/ exakt die Aussprache bezeichnet – während gar nicht selten /g/ oder /k/ als mögliche Varianten im Raum stehen. Hingegen wird Kāf ك, wenn es /ñ/ bezeichnet meist mit großer Sicherheit erkennbar sein.

Zusammenschreibung und Getrenntschrift von Suffixen stehen regellos nacheinander: 656:1 محبتك **لِك** und 602:13 muḥabbatlik. Auch ähnlich aussehende russische Fremdwörter können so geschrieben werden, vgl. 698:16 پوسلانیک poslan-nik und 688:9 poslanik: russ. посла́нник "Gesandter", "Abgesandter", "Bote".

Getrenntschrift kommt hauptsächlich vor

1. beim Pluralsuffix: 535:7 مصلحت لار يمیز maşlahatlarımız
2. beim Personalsuffix: 535:8 قىلغاي سز qılgaysız
3. beim Deklinationssuffix: 535:14 يورت نيك yurtnıñ
4. beim Konjugationssuffix: 539:11 كوندر مش سز göndärmişsiz.

Dagegen ist mit Zusammenschreibung sogar bei zusammengesetzten Eigennamen zu rechnen:

کرایخان 535:ult. Geräyħān bzw. Geräy Ḥān.

Mit Substandardschreibung ist immer zu rechnen, auch bei ganz geläufigen Fremdwörtern wie مملّاکات لاری mü'äzzin (vgl. auch meyzin im heutigen Türkei-Türkischen).

Das Gleiche gilt aber natürlich auch von Plene- und Nichtplene-Schreibung. Das Pluralsuffix mit Vorder- oder Hinterzungenvokalen -lär/-lar wird gleichermaßen plene oder nicht plene geschrieben:

لر لار beide: -lar oder -lär.

Als gesichert erscheint mir, dass nach گ Gayn sowohl Vorder- als auch Hinterzungenvokale folgen können.

Im Gegensatz dazu scheint es mir fraglich, ob man das persische Lehnwort – bzw. in dieser veränderten Gestalt eher: Fremdwort – توشمان 30:4 als tūšmān oder als tüšmān lesen soll.

Zu den geläufigen Substandardschreibungen gehört etwa die Schreibung mit überflüssigem – ئ in arabischen Fremdwörtern wie – قدره تى 463:4 qudrati. Zu den bemerkenswerten Lapsus gehört etwa die Schreibung des Chans der Krim (!)

گراي 489:10 + 11 (!) گازى Geräy statt: گازى Geräy.

Slavische Namen werden natürlich sehr eigenwillig und zum Teil abenteuerlich wiedergegeben.

Seltener, aber doch nicht sehr selten, kommt ein ك Kāf mit drei diakritischen Punkten zur Bezeichnung eines /g/ vor:

يباركان اوزكا 35:1 yibärgän, 37:pu. özgä.

### 3 Phonetik

Ein klares Bild von der Phonetik der Texte zu geben, ist, wie aus dem über die Orthographie Gesagten schon hervorgeht, nicht möglich. Zugrunde zu legen wären die großen Linien der Phonetik des Tschaghataischen, des Krimtatarischen und des Osmanisch-Türkischen. Das allein genügt, um zu rechtfertigen, dass alles, was über die Phonetik gesagt werden kann, nur bis zu einem gewissen Grad gültig ist. Dazu kommen, wie schon erwähnt, die fast totale Inkonsistenz sowie der Umstand, dass die Verfasser der Texte, d. h. der Briefe, oft nicht einmal über primitive sprachliche Kenntnisse verfügt haben. Das wiegt schon schwer genug, wenn ein Mann des Schwertes mit osmanisch-türkischer Muttersprache einen osmanischen Text schreibt, bewirkt aber geradezu ein Chaos, wenn es sich um eine Mischsprache handelt wie bei der Korrespondenz der Geräy.<sup>9</sup>

Immerhin sind aufgrund des Schriftbildes der Korrespondenz einige – meist negative – Wesenszüge festzuhalten:

1. Eine konsequente Trennung von Vorder- und Hinterzungenvokalen ist eher nicht anzunehmen, wenn anders nicht Konsonanten wie – گ Gayn und ق Qāf, die in allen mir bekannten türkischen Idiomen in ihrer unmittelbaren Umgebung Hinterzungenvokale bedingen, in Wörtern, die allem Anschein nach mit Vorderzungenvokalen zu sprechen sind, in unseren Texten keine Hinterzungenvokale bedingen:

حضرتلازغه گنتیکوزغه 39:8 و لا یتیغه 193:7: entweder vilāyatīgā oder vilāyatığa, käntiñüzgä oder käntiñuzğa (besonders un-

---

<sup>9</sup> Einen solchen Bericht über den Feldzug des Großwesirs Köprülüzâde ’Ahmâd Pascha in Ungarn 1663/64 habe ich seinerzeit in den Osmanischen Geschichtsschreibern Bd. 8: Krieg und Sieg in Ungarn, Graz-Köln-Wien 1976 vorgelegt.

wahrscheinlich), һаҙрәтләригä oder һаҙратларыгä.

In der Vokalfolge zeigt sich eine deutliche Vorliebe für Labiale in den Silben nach Nichtlabialen: /u/ nach /ı/ und /ü/ nach /i/, und zwar ganz besonders bei den Possessivsuffixen der (1. und) 2. Person des Plurals, wo bei die 2. Personen deutlich häufiger vorkommen:

**ايىدىكۈز** 671:15 erdiñüz

Bei 581:10, 569:3 et passim ist wohl nur k/göri/üni/üši/üni/üzgä möglich! Das gleiche trifft allerdings auf zahlreiche andere Suffixe zu, wie z. B. 691:5 yerläriñüzgä, wobei festzuhalten ist, dass 'Älif in unseren Texten – neben /ä/ – genau so für /ä/ wie für /a/ stehen kann. Diese Schreibweise verdeutlicht außerdem den Lautwert des 'Älif in türkischen Wörtern und Suffixen als /a/ oder /ä/.

2. Die Vokalfolge i - u bzw. i - ü kommt so häufig vor, dass sie geradezu als charakteristisches Merkmal der Vokalfolge unserer Texte anzusehen ist:

**الچىلارىكۈز** 460:5 elçiläriñüz "Euer Gesandter"

**سپاھلارىكۈز** 461:12 sipāhlarıñuz "Eure Lehensreiter"

**سپاھلىرىكۈزدەن** 553:5 sipāhlarıñuzdın

Zwar ist diese Vokalfolge keineswegs konsequent durchgeführt, wird aber doch deutlich bevorzugt.

3. Die Verschiebung des anlautenden b > m (besonders vor n) erfolgt in unseren Texten durchaus inkonsequent:

| verschoben:              | nicht verschoben:           |
|--------------------------|-----------------------------|
| من 449:16 men "ich"      | برلان 337:pu. birlän "mit"  |
| میلان 449:15 milän "mit" | بیلان 467:3 + 4 bilän "mit" |

|                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 450:3 munda "hier"<br>مۇندا | 460:6 bunda "hier"<br>بۇندا |
| 463:15 miñ "tausend"<br>مىڭ |                             |

4. Der (kiptschakische) Anlaut /k-/ und der (oghusisch-osmanische) Anlaut g- (in Wörtern türkischer Herkunft) sind aufgrund der Schrift nicht zu unterscheiden, so dass etwa **كلمك** prinzipiell gälmäk oder kälmäk gelesen werden kann. Bei der geläufigen Vermengung von kiptschakischem und oghusischem Wortgut bietet auch die Herkunft eines Wortes keine Gewähr dafür, dass ein solches Wort so oder so ausgesprochen wurde. Dagegen ist natürlich der (kiptschakische) Anlaut /b-/ gegenüber dem (oghusischen) Anlaut /v-/ deutlich gekennzeichnet: **باردر** 569:7 /bardır/.
5. Anlautendes /y-/ wechselt mit anlautendem /ğ/:  
**يورت** 569:10 yurt, neben **جورت** 526:15 ğurt "Land".
6. Labiale in Suffixen nach Nichtlabialen, wie sie im älteren Osmanischen gang und gäbe sind und sich im späteren Osmanischen noch in der Orthographie erhalten haben (-ub/-üb etc.), haben in unseren Texten allem Anschein nach ihren labialen Lautwert bewahrt und wurden vermutlich auch so gesprochen.  
Ob das tschagh. /e/ der Stammsilbe wirklich zu /ä/ verschoben wurde, wie in unserer Umschrift meist angenommen, muss freilich letztlich dahingestellt bleiben: kel- > käl-.  
Pleneschreibung der Vokale in Suffixen ist unantastbar: **آندان** andan und **اندین** 492:16 andın; sonst bleiben Vokale prinzipiell unklar: **اندن** 551:5 andan oder andın, aber eher: andan.
7. Stimmhafte Plosive im Anlaut werden immer wieder, aber natürlich kei-

neswegen konsequent durch stimmlose ersetzt. Das betrifft nicht nur türkische Wörter, sondern auch Fremd/Lehnwörter:

#### 7.1. Wörter türkischer Herkunft:

osm. تکلامق دىكىلمك diñlä-, دىكىلمك tiñla-

#### 7.2. Wörter arabischer Herkunft:

A 473:9 طایمای dā’imā: دائماً et passim ټaymay und 463:11 طیمای "immer"

#### 7.3. Wörter persischer Herkunft:

P 495:3 دشمن dušmān: توشمان dušmān: دشمن 463:9 tūšmān, selten: دشمانلۇق düšmānlıq

### 8. Die Wiedergabe slawischer, insbesondere russischer Namen

Russische Namen (und andere russische Wörter) werden meist lautgetreu wiedergegeben<sup>10</sup>, wobei natürlich auch ältere und lokale Lautung zum Ausdruck gebracht wird. Manchmal dürfte dennoch nicht ganz feststehen, ob es sich um irrite Schreibungen bzw. Lautungen oder um lokale Lautungen handelt:

الكساى ميخايلاوچ 420.11 Aläksäy Mihaylavič

ایوان ایواناناوچ 492:9 f. İvān İvānavič

Die Verschiebung -o- > -a- in unbetonter Silbe ist jedenfalls (lokaler) russischer Aussprache entnommen. Sie geht aber eindeutig über die Verschiebung hinaus, die in der heutigen Schriftsprache anzutreffen ist.

دەترانی 492:10 Dmitri wohl > Dimiträy (?)

Anm.: Eine unantastbare Transkription zu erstellen, ist aufgrund des mit arabischen Buchstaben geschriebenen gemischten Vokabulars unmöglich.

<sup>10</sup> Krimtatarische Lautung russischer Namen, die auf der (russischen) Schreibung beruhen, kommen meines Wissens erst sehr viel später vor: Potemkin statt Patjomkin.

Anlautende k- und g- vor Vorderzungenvokalen sind prinzipiell mehrdeutig, wenn nicht das betreffende Wort eindeutig dem kiptschakischen oder dem osmanischen Wortschatz zuzuordnen ist – und selbst dann bleibt meist noch die Möglichkeit einer anderen Transkription!

## 4 Morphologie

### 4.1 Deklination

Nominativ: ohne Suffix

Genitiv: -niñ/-nünñ/-niññ/-nuññ

Dativ: -gä/-ga/-kä/-qa/-yä/-ya

Akkusativ: -ni/-ní

Lokativ: -dä/-da

Ablativ: -din/-dín/-dän/-dan

### 4.2 Possessivsuffixe

Sg.1.P.: -im/-ím; nach Vokal: -m

2.P.: -iñ -/-iññ; nach Vokal: -ñ

3.P.: -i/-si

Pl.:1.P.: -imüz/-imuz/-müz/-muz

2.P.: -iñüz/-iñuz/-ñüz/-ñuz

3.P.: -läri/-ları

Dabei fällt auf, dass die Varianten -iñüz/-iñuz nach konsonantischem Auslaut und die Varianten -ñüz -ñuz nach vokalischem Auslaut bei weitem bevorzugt werden.

Deklination des Nomens mit Possessivsuffix der 3. P.:

Bei der Deklination des Nomens mit Possessivsuffix erweitert sich die Bandbreite im Sinne einer Permutation, weil jede Variante des Possessivsuffixes mit jeder Variante des Deklinationssuffixes verbunden werden kann.

Dativ: سوزینه sözinä vgl. 564:8 sözinä

sözigä شفاقتى كا vgl. 576:3 šäfā'a/ätigä

شفاعتى کا سوزينگە sözingä vgl. 576:3 dass.  
اوزرىنگە sözingä (!) vgl. 693:15, 695:7b et passim  
حضرتلىنگە 655:7+16 hażrätläreningä

ebenso bei Hinterzungenvokalen:

قوللىنگە 695:9 qullaringä  
باشلىنگا 728:7 başlaringä

Die Desinenz -ingä für den Dativ des Poss.-Suff. der 3. P. Sg. kommt so häufig vor, dass eine Verschreibung nicht mehr angenommen werden kann.

### 4.3 Pronomina

#### 4.3.1 Personalpronomina

Die Suffixe -dan/-dän sind im Ablativ prinzipiell austauschbar.

Singular (spärlich vertreten):

|            |               |                   |
|------------|---------------|-------------------|
| 1. Person: | من / مین      | men/män(?)        |
|            | منىك / منم    | meniñ/mänim(?)    |
| 2. Person: | سن            | sän               |
|            | سنك           | säniñ             |
|            | سکا           | säñä(?) / saña(?) |
| 3. Person: | انيك آنوك     | anu/iñ            |
|            | آكا           | aña               |
|            | انى           | anı               |
|            | وندە          | onda              |
|            | آندان / اندىن | andın/andan       |

Plural (wesentlich häufiger):

|            |          |     |
|------------|----------|-----|
| 1. Person: | بز / بىز | biz |
|------------|----------|-----|

|                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| بزك/بزوم/بزيم         | bizim/bizüm/biziň     |
| بزه/بزكا              | bizgä/bızä            |
| بزى/بزنى              | bizni/bizi            |
| بزده                  | bizdä                 |
| بزدان                 | bizdän                |
| 2. Person:            |                       |
| سيز/سز                | siz                   |
| سيزلر                 | sizlär                |
| سزنيك/سيزنيك          | siziň/sizniň          |
| سزوک/سيزوک            | sizüň                 |
| سيزكه/سيزكا           | sizgä                 |
| سيزه                  | sizä                  |
| سزدن/سيزден           | sizdän                |
| 3. Person:            |                       |
| انلار/انلر            | anlar                 |
| انلارنيك/الارنيك      | alarnıň/anlarnıň      |
| انلاره/آنلارغا/آلارغه | alarga/anlargä/anlara |
| انلарنى               | anlarnı               |
| انلاردن/آلارنى        | alarnı                |
| الارنى                | anlardan              |

Die Genitive der Personalpronomina fungieren als (betonte) Possessivpronomina.

#### 4.3.2 Demonstrativpronomina

بو bu

Die Verschiebung des b > m vor dem pronominalen n ist – wie in allen Fällen – fakultativ, so dass jeweils beide Formen frei austauschbar sind, vgl. die Bemerkungen zur Phonetik:

|           | Singular    |             | Plural    |          |
|-----------|-------------|-------------|-----------|----------|
| Nominativ | بۇ          | bu          | بۇلار     | bular    |
| Genitiv   | بونك        | buniñ       | بۇلارنونك | bularnuñ |
| Dativ     |             |             |           |          |
| Akkusativ | مونى        | muni        | مونلارنى  | munlarnı |
| Lokativ   | مۇندا/بوندە | bunda/munda |           |          |
| Ablativ   | بوندان      | bundan      | بۇلاردان  | bulardan |

Neben **bu** wird auch **اشبو išbu** verwendet: 535:4, 575:14, 617:9 et passim.

#### 4.3.3 Emphatische Pronomina

(من) اوزوم (män) özüm "ich selber"

اوزمىز 558:2 özümüz und özimiz 507:pu. "(wir) selber"

اوزنکۈزە 534:6 öziñizgä und 646:15 öziñüzä "euch selber"

اوزلرى 534:4 özläri "(sie) selber."

Eine Anführung sämtlicher möglicher bzw. tatsächlich vorkommender phonetischer Varianten würde erstens zu weit führen und wäre zweitens nicht wirklich sinnvoll.

#### 4.3.4 Reziprokpronomina

Die Reziprokpronomina ("einander") werden wie im Osmanisch-Türkischen mit bir(i)biri- und den entsprechenden Possessiv- und Kasussuffixen gebildet:

بىرىمىزدىن 569:6 birbirimizdän ("wir ... einander").

#### 4.3.5 Indefinitpronomina

Die wichtigsten Indefinitpronomina sind:

كمسنیه kimäsnä "jemand": Dat.: كمسنه غه 699:18 und كمسنه دین kimäs-näyä, Abl.: كمسنه دین kimäsnädin; verneint: + هیچ hīč "niemand"  
نیمه nemä, und نارسه närsä "etwas"; verneint: "nichts":  
هیچ نارسه کلمدی 754:4 hīč närsä k/gälmädi "nichts kam".

بارچا barča und جمله barčalar "alle" (subst.)  
میرزالری نیک 473:16 mī/irzālarıñ barčaların "alle ihre  
Mi/irzā" (Akk.)

باریسى قریلوب barısı "sie alle": 544:10f. barısı qırılob "sie wur-den alle(samt) getötet"

نیمارسا 41:4 nemä und 110:6 nemärsä "etwas"  
نیمارسا 36:14 + Negation هیچ نیمارسا "nichts"

#### 4.3.6 Relativpronomina

قايسو qaysu: siehe unter Syntax!

#### 4.3.7 Von Pronomina abgeleitete Adjektive und Adverbien

بو bu:

Die Umwandlung b > m vor folgendem n ist in diesen Texten fakultativ. Da-her sind prinzipiell "mun-" und "bun-" möglich.

مونچه munča "so lange etc."

672:14 مونچه زمانغه چه munča za/ämāṅgača "so lange Zeit"  
627:15 موندا 624:17 موندا munda "hier"  
624:16 موندين mundın "von hier"  
مونداق mundaq "solch":  
609:ult. مونداق ايشلر mundaq išlär "solche Dinge"  
505:9 موندای munday "so" und "solch"

**بوندە** 561:19 bunda "hier"

**بونچە** bunča "so groß", "so viel" etc.

**بونچە ضرر** 747:8 bunča žarar "so großer Schaden"

**بولاى** "bulay" "so groß", "so viel" etc.

von او o:

**آندە** 624:17 anda und **اوندە** 561:19 onda "dort"

**الاى** 505:9 alay "so"

**اندای** 748:5 anday "so" und "solch"

**او شلاى** 502:5 + 7 ušlay "so"

von šu:

**شولاى** 606:3 šulay "so".

#### 4.3.8 Andere Adverbien

Wie im Osmanisch-Türkischen (vgl. Kißling 47 §90)<sup>11</sup> kann auch in den hier vorliegenden Texten jedes Adjektiv unverändert als Adverb verwendet werden. Ebenfalls wie im Osmanischen gibt es aber daneben spezifische Adverbien. Ein solches ist z. B. das mit dem Richtungssuffix (!) gebildete **ايلکرو** 547:1 ilgärü (nach) vorne, vorwärts, entsprechend tschagh. **ايلکارى**, das aber schon im Tschaghataischen (auch) die Ruhelage bezeichnet: vorne, vgl. Pr. Glossar 44.<sup>12</sup>

Auch Nomina, vor allem solche arabischer Herkunft, können ohne weitere Kennzeichnung als Adverbien gebraucht werden:

**امان وارمق** 551:2 'ämān var- "sicher anlangen".

11 Kissling, Hans Joachim. 1960. *Osmanisch-türkische Grammatik*. Wiesbaden: Harrassowitz.

12 Prokosch, Erich. 2009. *Tschaghataisch-Deutsches Glossar*. Graz: GLM (= Grazer Linguistische Monographien 28)

#### 4.4 Postpositionen

Für das Äquivalent der deutschen Präposition "mit" gibt es folgende Postpositionen bzw. (Schreib)varianten:

|        |         |       |        |        |        |
|--------|---------|-------|--------|--------|--------|
| ایله   | ilä     | بیلا  | bilä   | برلن   | birlän |
| میلا   | milä    | بیلان | bilän  | بیرلان | birlän |
| میلان  | milän   | برلا  | birlä  | ایلان  | ilän   |
| ملان   | milän   | برله  | birlä  |        |        |
| یمیلان | yämilän | برلان | birlän |        |        |

Vgl. auch:

میلان بركه 613:pu.f. milän birgä "zusammen mit"

الچیلک ایله 766:ult. elčilik ile "als Gesandter".

Alphabetisches Verzeichnis der übrigen Postpositionen:<sup>13</sup>

اورتاسیندە + G arasında "zwischen", Syn.: → آراسنده

ایکى يورتنك اراسنده 573:8 iki yurtnıñ arasında "zwischen den beiden Ländern"

اشا/آشا + Abl. āšā "wegen"

خطمیزدین آشا 535:7 hattımızdın āšā 535:7 "wegen Unseres Schreibens"

عادت قانوندین اشا 671:17 f. ‘adät(-i) qānūndın āšā "dem Gesetz entsprechend", "gemäß dem Gesetz", = ca. 671:pu. ‘adätčä

آلدىنده + G aldında "vor":

خزینه مزنيك آلدىنده 673:8 həzinämizniñ aldında "vor Unserem Tribut", d. h. "bevor Wir Unseren Tribut erhalten haben"

Ant.: صوکندین şoñındın "nach(dem)"

13 N = Nominativ, G = Genitiv, D = Dativ, A = Akkusativ, Abl. = Ablativ

اوتو رو / 693:9 ötüri/ötürü + Abl. "wegen"

بوندن اوتو رو 555:16 bundan ötüri "deswegen"

ايچون/اوجون ičün/üčün + N "für" etc.

ايکى يورت نيك راحتلکى ايچون 529:5 iki yurtnıň rähatligi ičün "für die Ruhe beider Länder"

بولسون ايچون ... 570:12 ... bolsun ičün "damit ... ist"

آراسنده → + G ortasında "zwischen + D"; Syn.: اورتاسيندە

ايکى يورت نيك اورتاسنده 651:11 iki yurtnıň ortasında "zwischen den beiden Ländern"

اوزكە + Abl. özgä "anders als"

اندین اوزكە 542:14 andın özgä "anders als dort (geschrieben steht)"

اوزرە + N "anders als"

اسكى عادت اوزرە 719:12 äski ‘ādät üzärä "nach alter Sitte",  
اسكى عادتچە →

اوزريكا üzärigä + N:

اوز دينمزچە قران عظيم اوزريكا شرط قيلوب 670:pu.f. öz dīnimizčä Qur'ān-ı 'Azīm üzärigä şart qılıub "nach Unserer eigenen Religion beim Erhabenen Koran" (Substandardschreibung des Folgenden:)

اوزرينه üzärinä + N:

اسكى عادت اوزرينه 762:8 äski ‘ādät üzärinä "nach alter Sitte / nach altem Brauch"

اوستونه üstünä "gegen":

اوستونه سفر قيلمۇق 719:18 üstünä säfär qıl- "einen Feldzug gegen ... unternehmen"

اوستندن üsti/ündän aufgrund:

لایق بولغان سوزلر اوستندن 623:3 lāyıq bolğan sözlär üstindän "aufgrund geziemender Worte"

اوکوندە ögündä "vor, d. h. in Gegenwart einer Person":

فدر مرطن اوغلى اوکوندە 697:8 Feder Martınoğlu ögündä "in Gegenwart des F. M."

اوچون → ایچون

بارغانچە barganča bis (lokal)

تا پوتقالىغە بارغانچە 670:16 tā Potqalığa barganča "bis nach Potqal"  
برو/برى bä/eri / bä/erü mit dem Abl. "seit":

اتا بابامىزدىن برو 603:7 ata-babamızdan bärü "seit der Zeit unserer Ahnen"

بوقدىر زماندىن برى 534:14 buqadar za/ämändan bări "seit so langer Zeit"

مورون/بورون burun/murun + D vor:

مۇندىن بورون 492:20 mundın burun "ehedem, seinerzeit"

بىيىننده bäynindä "zwischen":

سيزكىلە بىيىنمزىدە 769:3 siziňlä bäynimizdä "zwischen Euch und Uns"

بناه binā'än + D:

قىدىمى بىيىنمزىدە اولان حقوقە بناه 769:7 qadīmī bäynimizdä olan hū-qūqa binā'än "aufgrund der (ur)alten zwischen uns herrschenden Gesetze"

- چە - + N -čä/-ča "gemäß":

اسكى عادتچە 719:11 ä/eski ‘ādätčä "nach alter Sitte", "nach altem Brauch"

مرادنچە murādınča + G "j-s Wunsch entsprechend":

سز قىداشلىرىمىزنىك مرادنچە 768:1 Siz qardaşlarımızniň murādınča "Eurem: Unseres Freundes Wunsch entsprechend"

Syn.: مقتضاسنچە muqtä/ažäsinča:

دېنگىز مقتضاسنچە 773:11 dīniňiz muqtä/ažäsinča "Eurer Religion ent-

sprechend"

-چەسەنە + N -čäsinä/-časına "gemäß":

اسکى عادت و قانونچەسەنە 688:10f. ä/eski ‘ādät vü qānūnčasına "nach alter Gewohnheit und altem Gesetz"

= قانون قدیم اوزرە 688:13 qānūn-ı qadīm üzärä

oder kurz: 699:ult. ‘ādätčäsinä

دینمۇزچەسەنە 700:6 (Müslümān) dīnimizčäsinä "nach unserer islamischen Religion"

لایقىنچەسەنە 701:3 lāyiqinčasına "wie es sich gehört", "in gemessener Form" etc.

-داى -day + N "wie":

بورۇنفودارى 539 burunguday "wie früher"

-دېك/دەگىن -değ/degin "bis" (temp.):

بو وقتە دەكىن 772:3 bu yaqta/ä degin "bis jetzt"

سارى sarı + N "nach ... hin"

+ şor- صورمىق "sich erkundigen nach + D"

سبىلى sábäbli + N bzw. G des Pron. "um ... willen"

دوستلىق و محبتك سبىلى dōstlıq vä muhabbatlık sábäbli "um unserer Freundschaft und unseres guten Einvernehmens willen"

كم انىك سبىلى 615:18 anın sábäbli kim "deshalb/deswegen, weil ..."

سبىى ايله sábäbiylä dass.:

بعض وقايىع سبىى ايله 661:9 ba‘z-ı väqāyi‘ sábäbi ilä "wegen einiger Vorfälle"

صىكىرە şoñra + Abl. "nach"; Antonym: → مقدم muqaddäm

بوندىن صىكىرە دخى 542:15 bundan şoñra dahı/ı "auch in Zukunft"

495:6 سزدن صکره کلچک قراللر Sizdän şoñra käläğäk qırallar "auch die Könige (Herrscher), die nach Euch kommen"

شونقارنینك صوکندىن şoñindin + G "nach" (temp.):

673:10 شونقارنینك صوکندىن şunqarnıñ şoñindin "nach den Falken"  
Ant.: → آلدىنده aldında

صوبلارينه/صوبنه şawb(lar)ına "an j-s Adresse"

رشپو-صپولتچه صوبلارينه räşpoşpolitčä şawblarına "(Grüße) an die (Polnische) Republik!" vgl. polnisch: rzeczpospolita = "Republik".

665:4 طىشقاروسىدە ٖ tışqarusunda "außerhalb"

غىرى gayrı + Abl. "außer":

569:6 موندىن غىرى 496:1 bundan gayrı und 569:6 mundın gayrı "außerdem"

521:4 اندن غىرى andan gayrı "außer ihm"

Syn.: → ماعدا mā-'adā

قارشو qarşu + D 1. "gegen":

1. بىزكە قارشو 729: bizgä qarşu "gegen uns/Uns"

2. "gegen" = "fast"

672:4 اوچ يىلغا قارشو üç yılga qarşu "gegen/fast drei Jahre", vgl. aber auch osm. Örnekleriyle Türkçe Sözlük (Ankara 1995) II 1569

-غچە-/گاچە -gäčä/-gača + D oder N: "bis":

595:12 بوکونكاكە et passim bugüngäčä "bis heute", "bis dato"

604:5 بو زمانغچە bu za/ämāṅgača dass.

عمر آخرغچە ömür 'âhîrgača "bis zum Lebensende", = ca. auf immerdar كوره görä + D "gemäß", "entsprechend"

482:10 اكا كوره aña görä "dementsprechend"

**سوزیمە کوره** 570:12 sözi/ümä görä "meinem Wort entsprechend", d. h.  
"wie ich (schon) gesagt habe"

**ماعدا** mā-‘adā + Abl. "außer", Syn.: → **غیرى**

569:6 mundın mā‘adā "außer diesem"

**مابينلرندە** mābäyinlärindä + N "zwischen, unter"

Syn.: → **اراسنده**

740:8 pādišāhlar mābäyinlärindä "(im Verkehr)  
zwischen den Herrschern"

**مفهومنچە** mäfhūmunča + G "gemäß"

751:5 muhabbätñämä һatlılarınıñ mäfh-  
fhūmunča "dem Schreiben gemäß"

**وارينچە** varınča (Abl.) + D:

699:15 اوزو صویندان آق صوغە وارينچە  
Özü Suyından Aq Şuga varınča  
"vom Dnjepr bis zum Bug"

Persische Präposition

**بر معتاد قدیم** bär mu‘tād-i qadīm "nach alter Sitte / nach altem Übereinkommen"

## 4.5 Verben

### 4.5.1 Zeiten

Im Allgemeinen ist festzustellen, dass die Verbalformen und die Zeiten des Verbs im Großen und Ganzen eher den kiptschakischen, d. h. tschaghataischen und krimtatarischen Mustern folgen. So kommt z. B. das osmanische Präsens I auf -iyor nur sehr selten vor. Plene-Schreibung wechselt völlig regellos mit Nichtplene-Schreibung ab, auch osmanische und kiptschakische

Formen sind immer frei austauschbar. So gesehen, sind die angeführten Beispiele nicht mehr als wahllos herausgegriffene mögliche Formen!

#### 4.5.1.1 Das Erste Präsens

Verba, deren Stamm auf einen Konsonanten auslautet:

Singular:

1. und 2. Person kommen so gut wie nicht vor.

|                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| 3. Person: بىرەدىر | 192:4 berädir   |
| جېرىھەدىر          | 192:4 ğibärädir |
| كلاڭدىر            | 540:11 kälädir  |
| ايتادىر            | 575:9 etädir    |

Plural:

|                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. Person: قىلامىز      | qılamız               |
| 2. Person: كوندرەسز     | 529:90=pu. gönderäsiz |
| 3. Person: nicht belegt |                       |

Verba, deren Stamm auf einen Vokal auslautet:

Plural:

|                      |                |
|----------------------|----------------|
| 1. Person: تىلاييمىز | 492:4 tiläymiz |
|----------------------|----------------|

Daneben kommt auch – wie in anderen Turksprachen – eine Bildung der Gegenwart mit dem Lokativ des (Verkürzten) Infinitivs vor:

كلمەدەيۈز 770:11 gälmädäyüz "wir kommen".

Das verneinte Erste Präsens wird nach dem Muster der auf Konsonant auslautenden Verben gebildet:

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person: بیارماى

yibärmäy (als Partizip) 596:ult.

Plural:

1. Person: بلمايمز

568:8 bilmäymiz

بلميورز

533:17 bilmiyorı/uz

2. Person: nicht belegt

3. Person: کوندرماى درلر

614:15 göndärmäydirläär

Erstes Präsens: Verbum Substantivum:

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person: بولادر

508:1 boladır

Plural:

1. Person: بولاموز

631:13 bolamuz

verstärkt: اميدنده يوزدر

561:18 ümídindäyüzdir

اوزرنده يوزدر

484:14 üzärindäyüzdir

Erstes Präsens verneint: Verbum Substantivum:

Singular:

1. Person: دكلم

485:4 dägilim

2. Person: kommt kaum vor

3. Person: توکل (در)

tügil(dir)

توکولدر

tügüldir

Plural:

1. Person: توکلز

tügiliz

توکول ميز

575:7 tügülmiz

2. Person: nicht belegt

3. Person: توکل‌لاردر tügillärdir

#### 4.5.1.2 Das Zweite Präsens

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person: وېرلۇر verilür

Plural:

1. Person: ایدرمىز edärmiz

بىلۇرسىز turarmız

2. Person: ایدرسىز edärsiz

بىلۇرسىز bilürsiz

يازىرسىز yazarsız

3. Person: nicht belegt

Das Partizip des Zweiten Präsens im Dativ wird in folgendem Sinne verwendet:

يبارىكە بىورىكە اىرىدىك 627:5 yibärirkä bıyurırgä (sic!) erdik "Wir würden gerufen zu entsenden" und 760:13 dasselbe mit اىردوك اىردىك erdük.

Zweites Präsens Verbum Substantivum

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person: بولۇر bolur

Plural:

بولۇرمىز/بولۇرمۇز bolurmız

اولۇرسىكۈز olursıñuz

Zweites Präsens verneint: Verbum Substantivum:

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

|            |                      |           |
|------------|----------------------|-----------|
| 3. Person: | بولماس در/بولماسدر   | bolmasdır |
|            | بولماستور/بولماس تور | bolmastur |
|            | بولماستر             | bolmastır |
|            | اوامز                | olmaz     |
|            | ايماستور             | imästür   |

Plural:

1. Person: اولمزز olmazız

2. und 3. Person nicht belegt

#### 4.5.1.3 Das Präteritum

Das -di-Präteritum

Auch labial nach Nichtlabialen:

Singular:

|            |               |       |                  |          |
|------------|---------------|-------|------------------|----------|
| 1. Person: | يازدوم yazdum | 629:8 | yazdum, verneint | 529:ult. |
| 2. Person: | nicht belegt  |       |                  |          |
| 3. Person: | كلمدى kälmädi |       |                  |          |

Plural:

|            |                         |
|------------|-------------------------|
| 1. Person: | تنلادق tıñladuq         |
|            | يبارديك yibärdik        |
|            | كوندردوك göndärdük      |
| 2. Person: | بلدرميکوز bildirmädiñüz |
| 3. Person: | يباردى لار yibärdilär   |

## -di-Präteritum Verbum Substantivum

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person: ايردى / اردى erdi

Plural:

1. Person: ايردك erdik

ايردوك erdük

2. Person: ايرديكوز erdiñüz

3. Person: ايرديلار erdilär

Historisches Präsens -b ber-

... معلوم قيلوب بيردم كه 47:10 ma'lüm qılıub berdim ki ... "hiermit tue ich kund, dass ..."

Ganz selten kommt auch das osmanische Erste Präsens vor:

چكيورلر 471:8 căkiyorlar.

Das -gän-Präteritum (verstärkt mit -dir)

Gelegentlich ist präteritale Bedeutung unpassend und die präsentische drängt sich auf:

محبت بولغانمز ديب 517:4 muhabbat bolğan(1)mız deb, vgl. osm. -dik

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person: يازغاندر yazğandır "er hat geschrieben"

يبارلكاندر yibärilgändir "er wurde entsandt"

Plural:

|                      |                                    |
|----------------------|------------------------------------|
| 1. Person: يباركانمز | yibärgänmiz "Wir haben entsandt"   |
| verstärkt mit -dir:  |                                    |
| بيورغاننمزدر         | buyurğanımızdır "Wir haben geruht" |
| قلغاننمزتور          | 655:15 qılğanımıztur (so!)         |
|                      | "Wir haben getan"                  |
| 2. Person: كوركانسز  | g/körgänsiz "Ihr habt gesehen"     |
| جبركاندرلر           | 233:11 ğıbürgändirlär              |
|                      | "sie haben gesandt"                |
| 3. Person: قلغانلردر | qılğanlardır "sie haben getan"     |

Das -b-Präteritum

Singular:

|                         |  |
|-------------------------|--|
| 1. Person: سویلیب مین   | 673:14 söylä(yi)bmen                     |
|                         | "ich habe gesagt"                        |
| 2. Person: nicht belegt |  |
| 3. Person: يازىبدور كم  | 492:3 yazıbdur kim                       |
|                         | "(in dem Schreiben steht)" <sup>14</sup> |

Plural:

|                              |                                    |
|------------------------------|------------------------------------|
| 1. Person kommt kaum vor     |                                    |
| 2. Person: يازوب سز/يازىب سز | yazıbsız/yazubsız                  |
|                              | "Ihr habt geschrieben"             |
|                              | bzw. Briefdeutsch: "Ihr schreibt". |
| 3. Person: nicht belegt      |                                    |

<sup>14</sup> Vgl. modern-türkisch: yazıyor "(in der Zeitung) steht".

## Das -miš-Präteritum

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person: كوندرلمشدر göndärilmüşdir "wurde ge/entsandt"

Plural:

1. Person: ارسال ايلمش ايز: 'irsāl eylämişiz "wir haben gesandt"

2. Person: يورى مش سز: yürümişsiz "Ihr seid gegangen"

اكلامش سز: aňlamışsiz "Ihr habt verstanden"

كوندرمش سز: göndärmişsiz "Ihr habt gesandt"

كوندرمممش سز: göndärmämişsiz

ايتمش سز: "Ihr habt nicht gesandt"

etmişsiz "Ihr habt getan"

3. Person: ايلمشلدر: eylämişlärdir dass.

كوندرمشلدر: göndärmişlärdir "sie haben gesandt"

كوندرمممشلدر: göndärmämişlärdir

"sie haben nicht gesandt"

verstärkt: كوندرمشوزدر: göndärmişüzdir

"Wir haben doch entsandt"

باغلامشزدر: bağlamışızdır

-miš-Präteritum Verbum Substantivum:

ولمشوزدر olmuşuzdır

Verneinung des Präteritums mit -digi yoqdır:

الدوغمز يوقدر 770:15 aldığımız yoqdır "Wir haben nicht bekommen"

Partizip des Aorist -r + -di oder erdi "pflegte zu tun"

چالشوريارىدك čalışur erdik "Wir haben Uns bemüht"  
يازرلردى yazarlardı "sie pflegten zu schreiben"

#### 4.5.1.4 Das Plusquamperfekt

Plusquamperfekt I -gän erdi/idi

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

|                         |  |
|-------------------------|--|
| 3. Person: كلمكان ايردى | kälmägän erdi "war nicht gekommen"             |
| يازلغان ايدي            | yazılğan idi<br>"war nicht geschrieben worden" |

Plural:

|                          |                                     |
|--------------------------|-------------------------------------|
| 1. Person: يازغان ايردك  | yazğan erdik                        |
| يباركان ايردوك           | yibärgän erdük                      |
| 2. Person: يازغان ارديلر | yazğan erdilär "hatten geschrieben" |
| يباركان ايردىلار         | yibärgän erdilär "hatten gesandt"   |
| 3. Person: nicht belegt  |                                     |

Plusquamperfekt II -b erdi/idi

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

|                       |                           |
|-----------------------|---------------------------|
| 3. Person: اوزوب ايدي | ozub idi "hatte überholt" |
|-----------------------|---------------------------|

Plural:

nicht belegt

## Plusquamperfekt III -miš erdi/idi

Singular:

kaum vorhanden

Plural:

- |                                  |  |
|----------------------------------|--|
| 1. Person: سویلتەمەش اىردىك      | söylätmiş erdik                            |
|                                  | "Wir hatten sagen lassen"                  |
| كۈندرەمشىدك                      | göndärmişidik "Wir hatten gesandt"         |
| 2. Person: nicht belegt          |  |
| 3. Person: سپارش اىتەمىشلەر اىدى | sipariš etmişlär idi "sie hatten bestellt" |

## Plusquamperfekt IV -gän ek/gän

dem Sinne nach allerdings eher als gewöhnliches Präteritum verwendet:

2. Person Plural: يباركان اىكن سىز 553:6 + 641:3 yibärgän ek/gänsiz;  
vgl. 642:9 yibär ek/gänsiz etwa in derselben Bedeutung.

### 4.5.1.5 Das Futur: -ägäk/-äčäk/-aňaq/-ačaq:

Singular:

- |                                   |                               |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1. und 2. Person kommen kaum vor. |                               |
| 3. Person: ويرەجك                 | verägäk "wird geben"          |
| كۈلچك                             | käläčäk "wird kommen"         |
| بوزلمىياچق                        | bozulmayačaq                  |
|                                   | "wird nicht verdorben werden" |
| يرايەچق                           | yarayačaq "wird taugen"       |

Plural:

nicht belegt

#### 4.5.2 Der Optativ

Optativ I: -gäy/-käy/-gay/-qay:

Singular:

1. Person: kaum vorhanden

2. Person: طنکلاغاى سن  
بلكاى سن

3. Person: verneint: ايتدرمكاي

tuñlağaysın "du sollst (zu) hören"

bilgäysin "du sollst wissen"

etdirmägäy "er soll nicht tun"

Plural:

1. Person: بيرهلىك

2. Person: بیورغاى سز  
بلكاى سز

قلغاى سز  
اتكاى سز

يباركاى سز  
كوندركاى سز

verneint:

كيلتورمكاي سز  
چيقرماغايسز

berälik "Wir wollen geben"

biyurgaysız "Ihr möget geruhen"

bilgäysiz "Ihr sollt wissen"

qlığaysız "Ihr sollt tun"

etkäysiz dass.

yibärgäysiz "Ihr sollt schicken"  
göndärgäysiz dass.

3. Person: verneint:

كورماكايلار

körmägäylär "sie sollen nicht sehen"

Verbum Substantivum

3. Person Singular: بولغاى

1. Person Plural: بولغايموز

bolgay "er/sie/es soll sein"

bolğaymuz "Wir wollen sein"

Optativ I der Vergangenheit:

Singular:

1. Person: nicht belegt

2. Person: بىاركاي ايردوک yibärgäy erdüñ

"du solltest entsenden"

3. Person: nicht belegt

Plural:

1. Person: nicht belegt

2. Person: كوندركاي ايرديكوز göndärgäy erdiñüz

"Ihr solltet entsenden"

قالدرماي كوندركاي ايرديكوز

610:5f. qaldırmay göndärgäy erdiñüz

"Ihr sollt abschicken und nicht  
stehen lassen!"

بولغاي ايرديكز

bolgay erdiñiz "Ihr sollt sein"

3. Person: بولغاي اردىلار bolgay erdilär

Optativ II (= der osmanische Optativ):

كوندره سز

göndäräsiz "Ihr sollt (ent)senden"

Verbum Substantivum

اولايم

olayım

اولسون

olsun

اولهلم

olalım

اولاـسـزـ/ـاولاـسـيزـ

olasız

## Imperativ: Verbum Substantivum

- |                     |          |                            |
|---------------------|----------|----------------------------|
| 3. Person Singular: | بۇلسۇن   | bolsun "soll sein"         |
| 1. Person Plural:   | اولە لەم | olalim "wir wollen sein"   |
| 2. Person Plural:   | بارشاك   | barışın "schließt Frieden" |

## Nezessitativ

- |                     |             |                                  |
|---------------------|-------------|----------------------------------|
| 3. Person Singular: | اولىق كردىر | olmaq gäräkdir "es muss sein"    |
| 2. Person Plural:   | بولىق كركىز | bolmaq gäräksiz "Ihr müsst sein" |

## 4.5.3 Der Konditional

550:3 هەر نە تحریر و اشارت بیور مىلار ایسە  
b1/uyurmuşlar isä "was immer sie schreiben und befehlen".

## Konditional Verbum Substantivum

### Singular:

- |                                   |                            |
|-----------------------------------|----------------------------|
| 1. und 2. Person kommen kaum vor. |                            |
| 3. Person: اولسا/بولسا/ايرسا      | ersä/bolsa/olsa "wenn ist" |

### Plural:

- |            |              |          |
|------------|--------------|----------|
| 1. Person: | بۇلاق        | bolsaq   |
| 2. Person: | بۇساڭو       | bolsaňuz |
| 3. Person: | nicht belegt |          |

Vgl. auch: siz vä biz üzarinä varırsaq "wenn wir zusammen mit Euch über sie herfallen"

In Verbindung mit dem Partizip des Zweiten Präsens (Aorists):

- |            |            |
|------------|------------|
| الور بولسا | alur bolsa |
| كلور بولسا | alur bolsa |

آلور بولساق

alur bolsaq

الور بولساكوز

alur bolsaňuz

قبول اتر بولساكوز

qa/ubūl etär bolsaňuz

verneint: -mäz/-mäs bolsa

كلمز بولسا

gälmäz bolsa

Konditional der Vergangenheit:

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person: هرنە يازدى ايرسه

489:15 här nä yazdı ersä

"was immer er geschrieben hat"

Plural:

1. Person: ىلدق ايرسا

qıldıq ersä

2. Person: بولدوکوز ايسه

bulduňuz isä

ىلدىكىو ايرسا

qıldıňuz ersä

3. Person: يازدىلار ايرسه

523:6 yazdilar ersä

"was immer sie geschrieben haben"

هرنە يازدىلار ايرسا

här nä yazdilar ersä

"was immer sie geschrieben haben"

Möglichkeits- und Unmöglichkeitsform

Die Unmöglichkeitsform wird mit dem negativen Hilfsverb almamaq gebildet:

قلالماي

739:8 qılamay "kann nicht tun"

4.5.4 Das Passiv

Das Passiv der phraseologischen Verben wird mit بولنمق boli/un- gebildet:

تعیین بولنغاندر

612:16 ta‘yīn boli/unğandır

"ist ernannt worden"

#### 4.5.5 Partizipien

Das Partizip des Präsens und des Perfekts (entsprechend den osm. Partizipien auf -än/-an und -miš/miš etc. wird mit dem Suffix -gän/-kän/-ğan/-qan gebildet: **بولغان** bolğan.

Das Partizip des Futurs ist identisch mit der 3. P. Sing. des Futurs: -ağäk, -äčäk, -ağaq, -ačaq:

**سردن سزدن صکره کلچک قراللر** 495:6 sizdän şoñra käläğäk qırallar "die Herrscher, die nach Euch kommen werden".

#### 4.5.6 Mit dem Konverb -ä zusammengesetzte Hilfsverben<sup>15</sup>

-ätür: bezeichnet die andauernde Handlung:

**بولا طورغان عادتچه** 580:78 bolaṭurğan ‘adätčä "nach altüberkommener Sitte"

**حاظر بولا تورر** (so!) hāzır bolaṭurı/ur "Wir stehen bereit."

**کوره طور-** 576:4 görətür-

Verneint (Verstärkung?):

**بلماى توررمز** 633:9 bilmäy ṭurırmız "Wir stehen bereit".

#### 4.6 Numeralia

|   | Kardinalia |     | Ordinalia          |                  |
|---|------------|-----|--------------------|------------------|
| 1 | بر         | bir |                    | birinči          |
| 2 | ایکى       | iki | ایكىنچى            | ikinči           |
| 3 | اوج        | üç  | اوچىنچى<br>اوچونچى | üçinči<br>üčünči |

15 Für das Osmanisch-Türkische vgl. Kißling 97f. = §§291-293 (siehe Fussnote 12).

|        |                                   |                     |                     |                      |
|--------|-----------------------------------|---------------------|---------------------|----------------------|
| 4      | دورت                              | dört                | دوردىنچى<br>دورتنچى | dördinči<br>dörtinči |
| 5      | بـش                               | bäš                 |                     |                      |
| 6      | الـتـى                            | altı                |                     |                      |
| 7      | يـدى                              | yedi                | يدنـجـى             | yedinči              |
| 8      | سـكـز                             | säkiz               | سـكـزـنـجـى         | säkizinči            |
| 9      | طـقـوز                            | tı/oquz             | توـقـوزـنـجـى       | toquzinči            |
| 10     | اـونـ                             | on                  | اوـنـنـجـى          | oninči               |
| 20     | يـكـرـمـى                         | yigirmi             |                     |                      |
| 30     |                                   |                     |                     |                      |
| 40     | قرـقـ                             | qırq                |                     |                      |
| 50     | الـلـى                            | äßili               |                     |                      |
| 60     | الـتـمـشـ                         | altmış              |                     |                      |
| 70     | يـمـيـشـ (?)                      | yemiş (?)           |                     |                      |
| 80     | سـكـسـنـ                          | säksän              |                     |                      |
| 90     | طـقـسانـ                          | ṭoksan              |                     |                      |
| 100    | يـوزـ                             | yüz                 |                     |                      |
| 500    | بـشـيـوـزـ                        | bäsüz               |                     |                      |
| 1000   | /مـيـكـ /مـيـنـكـ                 | miň                 |                     |                      |
|        | حـذـسـ - مـنـكـ                   | biň                 |                     |                      |
| 10.000 | تـوـمـنـ                          | tümän               |                     |                      |
| 11110  | تـوـمـانـ مـيـنـكـ<br>يـوزـ اـونـ | tümän miň yüz<br>on |                     |                      |

Das Nomen nach einer Kardinalzahl kann auch im Plural stehen, ohne dass

wie im Osmanischen eine besondere Bedeutung damit verbunden wäre, vgl.  
osm. Oniki Adalar "die" 12 Inseln = der Dodekanes:

دوْرٌت اوْغُل‌لارِيمِيز 485:16 dört oğullarımız "Unsere vier Söhne".

Distributiva werden mit dem Suffix -ar/-är gebildet:

اوْنَار 607:12 onar "je zehn".

## 5 Syntax

### 5.1. Konstruktionen mit dem Langen Infinitiv -mäk/-maq

Der Lange Infinitiv kann in alle Fälle gesetzt und mit dem Possessivsuffix versehen werden, wobei – wie gewöhnlich – tschaghataische, krimtatarische oder osmanische Suffixe gebraucht werden können, von den letzteren sogar Varianten, vgl. 526:8 **الْمَفْهُومُ يَأْتِي مِنْ** almağa und 690:10 **يَأْتِي مِنْ** yapılmaya (mit Kasussuffixen) und 600:13 **بُولْمَقِينْ** bulmaqın und 751:4 **يَبْأَرْمَكْزَنِي** yibär-mägiñizni (mit Possessiv- und Kasussuffixen).

-maqdan/in / mäkdän/in һälī olma- "nicht versäumen zu tun":

564:12 **خالى اولمزن كوندرمكدىن** göndärmäkdän һälī olmazız. "Wir werden nicht verabsäumen zu entsenden."

Syn. mit dem Verkürzten Infinitiv: -mädä/in / -madın һälī olma-.

-maqday/-mäkday bol- "wenn":

609:ult. f. boyarlar qolında vä özgä yerlärdä bolğan tosnaqlar almaşuw yerinä ke/älmäkday bolsa "wenn die Gefangenen, die sich in der Hand der Bojaren und an anderen Orten befinden, sich zum Ort des (Gefangen)austausches begeben ..."

713:11f. **سوْزِيمْزِنى طوْتْمَقْدَائِى بولساكوز اوْزِيكُوز اوْق بلوْرسِيز** tutmaqday (wohl verschrieben: tutmamaqday) bolsaңız öziňüz oq bilürsiz. "Solltet Ihr nicht auf Uns hören, so müsstet Ihr die Folgen tragen."(?)

Verkürzte Kausalsätze -maq/-mäk und -magı/-mägi sääbäli:

583:ult. siz qardaşımızğa 'ırsäl buyurmaqları sääbäli "weil Ihr geruht habt, an unseren Freund ... zu entsenden"

**قوللوق عرض قىلمقلارى سېبلى** 574:15 qulluq ‘arż qılmaqları sábäbli "weil sie ihre Unterwerfung anbieten".

→ -mägin sábäbli.

#### 5.1.1 Der Lange Infinitiv mit Subjekt

**البته بىر جانبى غالب اولمۇق مقرىدر** 555:15 ’älbättä bir ğänibi gālib olmaq muqarrärdir. "Eine der beiden Seiten muss jedenfalls als Sieger hervorgehen!"

**بوندن اوتۇرى دوستلىق بوزلۇق لازىم كىلماز** 555:16 Bundan ötüri dōstlıq bozılmaq lāzım g/kälmäz. "Deshalb muss die Freundschaft nicht zerbrechen."

Sonderfall:

**بىز دەخى دوستلىقde قصور ايلمك احتمالى اولمىيوب** 561:1 f. biz dahi dōstlıqda quşur eylemäk ’ihtimāli olmayub "Es ist unwahrscheinlich, dass Wir es an der Freundschaft fehlen lassen / dass nicht auch Wir treue Freundschaft halten!"

Diese Konstruktion steht neben der mit dem Verkürzten Infinitiv:

**دوستلىق و قىداشلىق مەكم اولمىسى مقرىدر** 556:3 dōstlıq vä qardaşlıq muhkäm olması muqarrärdir. "Freundschaft und Brüderlichkeit sind jedenfalls wieder gesichert."

#### 5.1.2 Der Instrumental des Langen Infinitivs -mägin/-magin

Deny 1016 § 1424 kennt für das Osmanische nur die kausale Bedeutung, vgl. aber Prokosch 2005: 156 f.<sup>16</sup> wo für das Osmanische auch die kausale und die

<sup>16</sup> Prokosch, Erich. 2005. *Supplement zu den osmanisch-türkischen Grammatiken*. Graz: GLM (= Grazer Linguistische Monographien 18)

temporale Bedeutung angegeben sind, ebenso in den hier vorliegenden Texten:

كۇندىرىمكىن 487:12 يېارمكىن = 553:6 yibärmägin "nachdem Ihr abgesandt habt/hattet"

خان ولماغىن 551:ult. hān olmağın "nachdem er Chan geworden war"

مرد اولمغىن 541:14 mürd olmağın "weil er starb"

-mägin säbäbli: "ohne ... zu haben":

بولمغىن سېبلى 640:4f. bolmağın säbäbli "weil er nicht ist".

## 5.2. Konstruktionen mit dem Verkürzten Infinitiv

Aussagesätze:

ايتىمە مز مقرىدر 499:5 etmämiz muqarrärdir "es steht fest, dass wir tun"

انجىتمە دن خالى دكلىرايمىش 485:1 ingitmädän һälî dägillär imiş "wiegeln, wie ich höre, weiter auf"

دوستلىق و قىداشلىق زىادە اولماسنه باعث و بادىدر 485:17f. dōstlıq vä qardaşlıq ziyädä olmasina bā‘is ü bādidir. "... wird (unsere) Freundschaft und (unser) brüderliches Verhältnis noch (weiter) verstärken."

جملە سوزكۈز يلغان بولمىسى مقرىدر 544:17f. gümlä süziñüz yalğan bolması muqarrärdir. "Fest steht, dass alles, was Ihr sagt, erlogen ist!"

Verkürzte Finalsätze mit -mäsi içün:

كالاول دوست و قىداش اولمامز اىچون 498:10 kä-l-ävväl dōst vä qardaš olmamız içün "damit wir wie früher Freunde und Kameraden sind".

كلمىسيچون 568:9 gälmäsiyçün "damit er kommt"

يېارمكۈز اىچون 568:14 yibärmäňüz içün "damit Ihr schickt".

-mädän/-mädin:

562:5 **کوندرمدىن خالى اولمىز** göndermädän ḥālī olmazız "wir werden nicht verabsäumen zu schicken"

Dieselbe und synonome Konstruktion kommt mit dem Langen Infinitiv vor:

-mäkdän ḥālī olma-.

Die 3. Person des Imperativs + içün

572:1 **فقير و فقراسى راحت بولسون ايجون** faqır ü fuqarāsı rāhat bol-sun içün "damit die Untertanen (scil. beider Länder) in Ruhe (und Frieden) leben können."

### 5.3 Konstruktionen mit Verbalnomina

5.3.1. Konstruktionen mit dem Verbalnomen -gän (Präsens/Perfekt):

-gän/-gan/-kän/-qan: entsprechend osm. -dik und -än:

5.3.1.1 Aussagesätze:

616:4 **سيز قرداشمىز چالشقانكوزنى ايشتكانمىز** Siz qardaşımız čalışqañuznı išitkänmiz. "Wir haben vernommen, daß Ihr, Unser (= lieber) Freund, Euch rechtschaffen bemüht."

5.3.1.2 Temporalsätze

-gänindä "wenn":

517:6f. **واصل بولغانلىرنده** vāşıl bolğanlarında "wenn Er (Pluralis Maje-statis) ankommt".

-gän şoñ(ra): "nachdem":

263:14 **ايتكان سكرا** etkän şoñra "nachdem er getan hatte"

233:10 **جيبركان سكرا** ğibärgän şoñra "nachdem er gesandt hatte"

498:8 سورغانمذين صكره şorğanımızdırın şoñra "nachdem Wir gefragt hatten"

-gänindän/gänindin şoñ(ra) "nachdem":

14:3 آهوست قرال قرنداشمز اولكاندين صوك ölgändin şoñ "nachdem Unser (lieber) Freund König August gestorben war" 498:8 سورغانمذين صكره şorğanımızdırın şoñra "nachdem Wir gefragt haben"

In der häufigen Wendung

508:15 خاطريکوز سورغانمذين صوكه şorğanımızdin şoñra (sonst auch: سورغانمذين صكره şorğanımızdan şoñra 467:7 et passim) "nachdem Wir Uns nach Eurem Befinden erkundigt haben"

steht das Objekt خاطريکوز hātırımız meist ohne Kasusendung.

Ebenso: 554:9 حالكز سورغانمذين صكره hāliniz şorğanımızdırın şoñra: möglicherweise verkürzt aus: Hāliniz nädir şorğanımızdırın şoñra (vgl. direkte statt indirekter Fragesätze): ۴۱۰ اعلام قيلغانمذن صكره i'lām qılğanımızdan şoñra "nachdem Wir aufgezeigt haben"

-gändä

1. "als": بزم معلوممز بولغاندە bizim ma'lümümüz bolganda "als Wir (das) erfuhren"
2. "wenn": سوزلريمز معلومكز بولغاندە sözlärımız ma'lumiñiz bolganda "wenn Unsere Worte zu Eurer Kenntnis gelangt sind".

-här gänindä: "sooft/jedes Mal, wenn":

هر كلكاننده 763:6 här kälgänindä "sooft/jedes Mal, wenn er kam".

-mägän yoqdır: Verneinung des verneinten Verbalnomens als Bejahung:

629:13 ... خان ... حضرتلىرىنىڭ سزكە ... بىلدىرىمكەن احوال يوقىر

Hažrätläriniň sizgä ... bildirmägän 'ahväl yoqdır "Seine Majestät der Chan hat Euch ja alles über die Zustände geschrieben."

Die verneinte Form -mägändän şoñra hat eher – wie auch im Deutschen gängig – kausale (erklärende) Bedeutung: "nachdem nicht" = "weil nicht".

#### 5.3.1.3 Kausalsätze:

-gän säbäbli "weil":

يازلمائى قالغان سبلى 674:7 yazılımay qalğan säbäbli "weil nicht geschrieben/angeführt ist/sind"

-gäni säbäbli "weil":

محكم طورغانمىز سبلى 501:8f. muhkäm türğanımız säbäbli "weil wir festgehalten haben"

#### 5.3.1.4 Modalsätze:

-gäni gibi/kibi -gäni üzärrä "wie":

اشبو جل چاپقۇن بارغانى كېيى 615:20 išbu ğıl čapqun barganı gibi "wie der Kurier dieses Jahr gekommen ist"

-gäni üzärrä "wie":

سويلشكانمىز اوزرە 576:8 söyläşkänimiz üzärrä "wie (wir) besprochen/ausgemacht (haben)".

-gänčä "wie" vgl. Pr. Tschagh. 216 -ğanča:

بکلاشکانچە 492:15 bäkläškänčä "so wie sie gewartet haben"

دفترده يازلغانچە 655:7 däftärdä yazılıganča "wie (es) im Register angeführt (ist)"

بورنغي عادت بولغانچە 728:15 buringı 'ādät bolğanča "wie es der alten Sitte entspricht" / "nach alter Sitte".

Gelegentlich ist allerdings eine temporale Bedeutung wahrscheinlicher:

يىتشكىنچە yatiškänčä "sobald er eintrifft".

-gäninčä "wie":

يازغانلارنچە 492:17 yazğanlarınča "wie sie geschrieben haben"

يازغانمىزچە 673:16 yazğanımızča "wie wir geschrieben haben".

### 5.3.1.5 Relativsätze

mit -gän:

اصمار قلغان سوزلارنىڭىزنى محبتك برلن يخشى تكلايوب 600:4f. ış-mar qılğan sözläriniňzni mühabbätlik birlän yaħşı tiňläyüb "wir haben den Worten, die Ihr (dem Boten) aufgetragen habt, aufmerksam gelauscht"

يازغان سوزلىرى 614:20 yazğan sözləri "die Worte, die er geschrieben hat".

Relativpronomen im Deutschen im Casus obliquus:

In diesem Fall wird meist das kiptschakische System angewandt, d. h. das Verbalnomen bleibt unverändert, Possessiv- und Kasussuffixe werden an das Objekt angefügt, vgl. tschagh. tevä turğan yer osm. däväniň durduğu yer "der Ort, an dem das Kamel stand":

رسال قلغان بولكلاريکوز 582:10 'irsäl qılğan böläkläriňüz "die 'Ge-

schenke', die Ihr geschickt habt".

-gän als Partizip:

كالكان الچيكونز 461:17 kälgän elçiňüz "Euer Gesandter, der eingetroffen ist"  
بوندە بولغان الچيلاريكونز 461:12 bunda bolğan elçiläriňüz "Eure Gesandten, die sich hier befinden"  
اوتكان ييل 461:17 ötkän yıl "im vergangenen Jahr".

5.3.2. Konstruktionen mit dem Verbalnomen -dik (Präsens/Perfekt)

5.3.2.1 Temporalsätze:

-dikdä "wenn", "sobald":

ان شاء الله تعالى اسان و امان وارمق ميسر اولدقده 551:1f. İn-şā'a-llähü tā‘älā äsän vä ’ämān varmaq müyässär oldıqda "Wenn er mit Gottes des Allerhöchsten (Hilfe etc.) gut und glücklich anlangt".

-digindä "als":

كلدكمزده gäldigimizdä "als wir kamen"

-dikdän/-dükdän şoñ(ra) "nachdem":

die negierte Form eher mit kausaler Bedeutung (wie auch im Deutschen, vgl. -mägänindän şoñra): -mädikdän/-mädikdin şoñra "nachdem":

اولمادقدن صكره 496:8 olmadıqdan şoñra "nachdem/weil sie nicht waren".

-digindän / -düğindän / -di/ügindin şoñra "nachdem":

كلدكمزدن صكره 521:6 k/gäldigimizdän şoñra "nachdem Wir gekommen waren"

### 5.3.2.2 Kausalsätze

-digi sábäb-ilä "weil" (entsprechend -gäni sábäb-ilä):

بزه دوستلق ايلدوکى سبب ايله 554:18 bizä dōstlıq eylädügi sábäb-ilä "weil sie mit uns freundschaftlich verbunden sind".

### 5.3.2.3 Modalsätze

-digi gibi "wie":

خطيکوزده يازلدغى كېرى 466:9 haṭṭıñuzda yazıldıgı kibi "wie in Eurem Schreiben steht".

-digi qadar "soweit":

قادر اولدوغۇمۇز قدر 540:10 qādir olduğımız qadar "soweit Wir dazu imstande sind".

### 5.3.2.4 Relativsätze:

بارپە يازدقلىرىكۈز 456:pu. barça yazdıqlarınız "alles, was Ihr geschrieben habt".

### 5.3.2.5 Umschreibende Verneinung mit -digi yoqdır

Diese Umschreibung scheint einer Feststellung besonderen Nachdruck zu verleihen:

ازاق خلقنى ضبط و ربطده قصور ايتدكمز يوقدر 469:15 Azaq ḥalqını žabṭ u rabṭda quşūr etdigimiz yoqdır. "Keinesfalls haben Wir uns bei der Zügelung der Bewohner von Asow einer Nachlässigkeit schuldig gemacht."

عسکر جبردىكۈز يوقدر 543:15 ‘askär ḡibärdiñüz yoqdır. "Ihr habt ja gar keine / nicht einmal (?) Truppen entsandt!"

Dieser Konstruktion steht eine nominale Konstruktion gegenüber:

**بزوم سىزه ضرر و زيانمىز يوقدر** 773:3 Bizüm sizä žarar u ziyānimiz yoqdır. "Wir wollen euch keinen/keinerlei Schaden zufügen."

### 5.3.3. Konstruktionen mit dem Verbalnomen -äčäk (Präsens/Perfekt):

-äčäk/-äğäk/-ačaq/- ağaç als Partizip:

**كون ايلكارىدە بولاقچاق خانلار** 602:2 k/gün ilgäridä bolačaq hānlar "die Chane, die nach Uns kommen"

### 5.3.4. Konstruktionen mit dem Verbalnomen -r (Präsens/Futur)

#### 5.3.4.1 Verbalnomen -r mit Subjekt

**دوستلىق و بارشىلىق (!) بولور اميدىندە يىز** 568:6 f. dōstlıq va barişılıq bolur ümídindäyiz "Wir hegen die Hoffnung, dass (dann beide Völker) in Frieden und Freundschaft (miteinander) leben werden."

**بز دخى عمر آخرغچە دوستلقدە طايماى طوراريمىز مقرىدر** 573:8 Biz daňı 'ömir 'ähırğača/ä dōstlıqda tāymay turarımız muqarrärdir. "Auch wir werden dann sicherlich bis zum Ende Unseres Lebens stets in Freundschaft verbleiben."

**ايکى يورتنيك فقير و فدراسى راحت و تنج بولور فكرنى آلوب** 595:ult. İki yurtnıñ faqır ü/vä fuqarāsı rāhat vä tınc bolur fikrini alub "Denkt doch daran, dass es darum geht, dass die Untertanen beider Länder in Ruhe und Frieden leben (können)"

und ganz ähnlich 597:5, 584:4 und 5.

#### 5.3.4.2 Verbalnomen -r mit Possessivsuffix

**ايکى طرفدىن اولوغ صاقنچىدە بولورى لازىدر** 609:2 İki tarafdın ulug şaqınčda bolur lāzımdır. "Es ist nötig, dass beide Parteien große Sorgfalt walten lassen."

#### 5.3.4.3 Temporalsätze mit -rday (ähnlich -ğuday): "sobald"

بارغان الچیمز خزینه و طوتساق جلوین والوکه ده کوروب گلوردای بولسا

580:17f. bargan elçimiz həzində vä tutsaq ǵiluwin Välugädä görüb gälürday  
bolsa "Unser dort eintreffender Gesandter / Sobald Unser Gesandter dort  
eintrifft und / den Tribut und die Ranzion für die Gefangenen sieht, ..."

#### 5.3.4.4 Finalsätze mit -r ičün "damit"

طايماي دوستلقده طورور ايچون 233:5 taymay dōstlıqda turur ičün  
"um in ständiger Freundschaft zu verbleiben"

بولور ايچون 233:6 bolur ičün "um zu sein"

بلدرر اوچون 12:4 bildirir üçün "damit er einberichtet"

کلور ايچون 473:10 k/gälür ičün "damit er kommt"

Synonyme Konstruktion mit -mäk ičün.

#### 5.3.4.5 Verbalnomen auf -r im Dativ: -rgä/-rga

verneint: -mäzgä/-mazǵa/-mäskä/-masqa sowie mit redundantem Negativsuffi-  
ffix: -mämäzgä/-mamazǵa/-mämäskä/-mamasqa (obligatorisch nach Verben  
des Wünschens, aber auch des Geruhens etc.):

محبتلکده بولورغه تيلاب 489:17 muhabbatlıkdä bolurğa tilab "wünscht,  
gute Beziehungen zu unterhalten" mit der Fortsetzung:

و تورورغه تيلابدر ... vä tururğa tilabdir "und wünscht zu verbleiben".

کلوركا بيورمق 500:8f. kälürgä buyur- "geruhen zu kommen"

يباروركه بيورغاي ايриديكوز 502:4 yibärürgä buyurgay erdiñüz "Ihr mö-  
get geruhen zu entsenden"

يبارركا بيوردق 504:16 yibärirgä buyurdıq "Wir haben geruht zu entsenden."

تعجيـل قـايتـارـغـه بيـورـمـق 580:9 ta'ǵıl qaytarırğa buyur- "geruhen, rasch  
zurückzuschicken"

Der Dativ des Verbalnomens auf -gä steht auch bei folgenden Ausdrücken:

بارشدررغه سعى قلامز 552:7 sa'y qıl- "sich bemühen zu tun":  
barıştırırğa sa'y qılamız "Wir bemühen Uns, Frieden zu stiften/machen."

طورارغه کوشش قلمق 569:10 turarğıa kūşıš qıl- "danach trachten zu verbleiben"

بولورغه قبول قلوب 570:pu. ... bolurğıa qa/ubūl qılıub "Wir haben uns verpflichtet ... zu sein"

سویلشورکه ارسال بیوردى 572:2 söyläşürgä 'ırsäl buyurdu "entsandte, damit er verhandle/bespreche"

سیزك میلان سویلشورکه جبردیلر 573:6 siziň milän söyläşürgä ğibär-dilär "sie entsandten ihn, damit er mit Euch verhandle"

دوستلقده و محبتلکده بولورغه وايکى ولايت نيك فقير و فقراسى راحت  
583:1 dōstlıqda vä muhabbatlıkdä bolurğıa  
vä iki vilâyätniň faqır ü fuqarası rāhat bolurğıa čalışqay erdiňüz "Bemüht  
Euch, Freundschaft [und Geneigtheit] zu bewahren, damit die Untertanen  
beider Staaten in Frieden leben können!"

آلورغه معقول كورمك 579:ult. alurğıa ma'qūl gör- "für gut befinden zu nehmen"

قلارغه چالشمق 614:11 qılargıa čalıš- "sich bemühen zu machen"

یباريلوركا قرار قیلمق 615:15 yibärilürgä qarār qıl- "beschließen zu (ent)senden".

Finalsätze mit dem Dativ -rgä:

als Dativobjekt zu مراد قیلمق murād qıl- "tun wollen":

محبت ليکده بولورغه مراد قیلادورلر ... muhabbatlıkdä bolurğıa murād qıladurlar "sie wünschen in freundschaftlicher Verbundenheit zu sein"

624:15 خلاص اترکه سعى و تقييد اتمك **ḥalāṣ etärgä sa'y u täqayyūd et-**  
"sich bemühen, ... zu befreien".

Weitere Konstruktionen mit -rgä: 531:13, 575:ult., 609:3.

Dieselbe Konstruktion mit dem Possessivsuffix:

616:4 ايکى يورت نيك راحتلکى و فقير و فدراسى تنچ بولورى ايجون  
iki yurtnıñ rāḥatlıgi vä faqır ü fuqarāsı ti/inč bolurı içün "damit zwischen  
den beiden Ländern Frieden herrscht und die Untertanen in Frieden leben  
(können)".

627:17 الماشو بولورى ايجون almašuw bolurı içün "damit sie ausge-  
tauscht werden"

651:16 بارشق و دوستلق بولورى ايجون barişıq vä dōstlıq bolurı içün  
"damit Friede und Freundschaft herrschen"

717:13f. فقير و فدراسى تنچ و راحت بولورى ايجون faqır ü fuqarāsı  
ti/inč vä rāḥat bolurı içün "damit die Untertanen (beider Länder) in Ruhe  
und Frieden leben (können)"

دوستلق و قرداشلق قايم و داييم بولورى ايجون چالشغاي ارديكوز  
740:8f. dōstlıq vä qardaşlıq qayım vä dāyim bolurı içün čalışğay erdiňiz  
"Ihr sollt Euch bemühen / alles zu tun, dass Freundschaft und Brüderlich-  
keit beständig und dauerhaft sind!"

602:5 باشلاماسقه شرط قيلموق başlamasqa şart qıl- "zur Bedingung ma-  
chen, dass ... nicht beginnt"

659:10f. هىچ بر ضرر و زيان اتمسکا قاتىغ يساغ بىورغانلاردىر hīčbir  
żarar u ziyān etmäskä qaṭığ yasaq buyurğanlardır "Sie verboten katego-  
risch, irgend einen Schaden anzurichten" < قاطع > arab. قاتىغ (?).

-mämäzgä: "(ermahnen) nicht zu tun:

وارمامازغه 704:5 varmamazğa

قىلمامازغه 704:5 qılmamazğa

يبارمامازغه 704:9 yibärämäzgä

5.3.4.5 Verbalnomen auf -r im Akkusativ:

اوچىز محبتك و دوستلقدە بولورىن مراد قلاسز 600:9 üçimiz muhäbätlik vä dōstlıqda bolurın murād qılasız. "Ihr wollt, dass wir drei (Staaten) in Freundschaft und Vertrautheit leben."

5.3.4.6 Temporalsätze mit dem Verbalnomen auf -r im Ablativ:

verneint: -mäzdän

-mäzdän muqaddäm "bevor"

بز ايرشمىزدىن مقدم 521:3f. biz erişmäzdän muqaddäm "bevor Wir eintrafen"  
بارشمىزدىن مقدم 484:7 barişmazzan muqaddäm "bevor (Ihr) Frieden schließt"  
قىش اولمىزدىن مقدم 484:18 qış olmazdan muqaddäm "vor Einbruch des Winters"

عسکر كىمزاپىنىڭ مقدم 561:15 'askär gälmäzdän muqaddäm "bevor die Truppen eintrafen"

بو سفر نصرت اثريمىزه كتمىزدىن مقدم 731:5 bu säfär-i nuşrät-'äsärimizä gitvärdän muqaddäm "bevor wir zu diesem glücklichen Feldzug aufbrachen".

5.3.4.7 -r als Partizip (des Zweiten Präsens): wie im Osmanischen

بوندا بولغان ياطور الچىكۈز 597:16 bunda bolğan yaṭur elçiñüz "Euer ständiger hiesiger Gesandter".

### 5.3.5. Verbalnomen auf -mašuw/-mäšüw

الماشو almašuw "der Akt des Entgegennehmens"

آلمشۇ يرى 529:8 et passim "Ort der Übergabe (und Übernahme des Schutzzolls, ranzionierter Gefangenen etc. etc.): zwischen dem Hoheitsgebiet der Tataren und der Kosaken gelegen

-mäšüwgä: finaler Dativ: "zu tun": -mäšüwgä buyur- "befehlen zu tun"

خزىنە مىزنى آلمشوغە بىورغان ايردىك 35:16 ھازىنامىزنى almašuwğā buyurgan erdik "Wir hatten ihnen befohlen, den Tribut entgegenzunehmen."

Gelegentlich auch substantivisch zu übersetzen:

آلماشوغە ... ارسال تعىين اولنوب 497:10 almašuwğā ... 'irsāl ... ta'yīn olinub "zur Übergabe (hier eher: Übernahme) wurde ... bestimmt und entsandt."

Gelegentlich wird eine solche Formulierung geradezu lächerlich, wenn man sich die rauhe Wirklichkeit vor Augen führt:

الماشو يرىنه كلوركه بىورغاى ايردىكىز 529:8 almašuw yérinä kälürgä buyurgay erdiñiz! "Möget Ihr geruhen, zum (vereinbarten) Ort der Übergabe (des Tributes) zu kommen!"

### 5.3.6 Konstruktionen mit dem Verbalnomen -غو- (Präsens/Perfekt/Futur)

Das tschaghataische Verbalnomen auf -gu/-gü/-qu/-kü (Eckmann 1966:135 Nr. 75; Pr. Tschagh. 2009:219 f.) bezeichnet die Notwendigkeit und daher in erster Linie die Zukunft, bis zu einem gewissen Grad aber auch die Gegenwart und gelegentlich sogar die Vergangenheit. Das Verbalnomen wird mit verschiedenen Suffixen verbunden und dient zur Wiedergabe verschiedener Typen von Sätzen, aber auch zur Bildung verschiedener Typen von Wörtern.

## -غوداى -ğuday

bezeichnet eine Person, die imstande ist, etwas zu tun:

ایکى مملكت نىك فقير و فراسينك راحت و تنج بولغوداي قلقنى اتكاي  
524:3 iki mämläkätñiň faqır ü fuqarásınıň rähät ve tinč bolğuday  
qalaqnı etkäy erdiňüz (etwa): "Ihr müsst dafür Sorge tragen, dass die Un-  
tertanen (beider Länder) in Ruhe und Frieden (miteinander) leben können."

Und ganz ähnlich:

579:pu. söz uygaşguday bolsa (ca.) "wenn die  
Rede überzeugend ist".

585:8f. تمام يرينه كلتوركا قادر بولغوداي ادم نى كوندرركا دىب ...  
tämām yerinä kältürgä qādīr (!) bolğuday ādämni göndärürgä deb/deyib ...  
"um alle Leute zu entsenden, die er zusammenbringen konnte"

سويكان يريکوزنى آلغوداي زماندر  
söygän yeriňüzni alguday zä/amān-  
dır "Jetzt ist der Zeitpunkt, um Euch die Ländereien zu holen, die Ihr ha-  
ben wollt!"

Weiters: 620:pu.

attributiver Gebrauch:

620:10 فقير و فراسى طنج بولغوداي سوزلر  
faqır ü fuqaräsı tınc  
bolğuday sözlär "Worte, die es den Untertanen ermöglichen, in Frieden zu  
leben"

720:14f. دوستلىق و قرداشلىق بوزولغوداي بو طرفدن بر اش بولماسىدرا  
dostlıq vä qardaşlıq bozulguday bu tarafından bir iş bolmasdır. "Von Unse-  
rer Seite gibt es nichts, was dazu angetan wäre, das freundschaftliche Ein-  
vernehmen zu beeinträchtigen."

Und 721:1 (fast genauso).

Nicht die Bedeutung "imstande sein", sondern allgemeine bzw. abgeschwächte Bedeutung muss in Fällen wie dem folgenden angenommen werden:

بورنۇنىڭ عادت و قانۇندن چىقماغانوداى بولساكوز 716:15f. buru/ıngı  
‘ādät ü qānūndan čıqmaguday bolsaňuz "wenn Ihr von der überkommenen und gesetzlich verankerten Sitte nicht abgeht, ..." / "wenn Ihr an ... (weiter) festhaltet"

-غۇنچە -günča (Eck. 147f. Pr. 221-224)

-günča/-günčä/-qunča/-künčä "bis" (temporal):

واصل بولغۇنچە 568:15f. vāşıl bolgünča "bis er eintrifft"

Erstarrt und wie eine Postposition gebraucht wird كلكونچە kälgünčä (entsprechend osm. gälingäyä qadar):

اتالري Miz زمانلارندن بو زمانلرغە كلكونچە 728:11f. atalarımız zämānlarından bu zämānlarğı kälgünčä "von der Zeit Unserer (Vor)väter bis auf unsere Zeit".

#### 5.4. Konstruktionen mit Konverbien

##### 5.4.1. Konstruktionen mit dem Konverb auf -ä

-ä/-a / negiert: -mäy/-may

Das Konverb auf -ä wird in den Texten anreichend wie die osmanischen Konverbien auf -äräk/-araq und -ib/-üb gebraucht:

اوتكان جل جبركان الجيڪوزنى جرمى آلوب قالبدىلر 552:7f. ötkän  
ğıl ğibärgän elçiňüzni ğibärmäy alub qalibdirlar. "Im vergangenen Jahr haben sie den Gesandten, den sie (sonst) zu entsenden pflegten, nicht geschickt, sondern zurückbehalten."

und etwas danach:

اصلاتوتقاوسز توختاتمای جبرلر 552:9 'aşlā tutqawsız tohtatmay ġi-bärirlär "entsenden unverzüglich und ohne sie aufzuhalten ..."

#### 5.4.2. Konstruktionen mit dem Konverb auf -b

-üb, -ub, nach Vokal: meist -yüb/-yub selten -b

دیوب 580:5 et passim deyüb

selten: دیب 734:1: könnte deyib gesprochen worden sein, eher aber doch nach kiptschakischem Vorbild: deb

negiert: -mäyüb/-mayub

چالىشمىوب 773:13 čalışmayub

Die tschagh. Formen -mäb, -mab (vgl. Pr. 243f., Eck. 148f. nicht angeführt) ist nicht verifiziert.

#### 5.4.3 Konstruktionen mit dem Konverb -gäč "nachdem"

meist mit Plusquamperfekt, in Sätzen mit präsentischer Bedeutung jedoch mit dem Perfekt.

-gäč/-käč/-ǵač/-qač

ديكاج 18:10 degäč "nachdem er gesagt hatte"

كلكاج 488:5 kälgäč "nachdem er gekommen war"

سلام قلغاج säläm qılğač "nachdem er begrüßt hatte"

redundant und hybrid:

ديكاجدن صوك 19:20 degäčdän soñ "nachdem er gesagt hatte"

synonyme Konstruktion:

صورغانمىزدىن سىكرە 488:5 şorganımızdan şoñra "nachdem Wir gefragt haben (, ist Unsere Mitteilung die folgende)"

Wenn verbal übersetzt, deutsche Übersetzung mit dem Perfekt statt des Plusquamperfekts in dieser – sehr häufigen – Wendung unvermeidlich:

تکری تبارک و تعالی نیک رحمی و عنایتی بیلان قرداشمز اولوغ پادشاه خان  
هم اولوغ بىالكساى میخایلاویچ بارچا اوروسنیک پناھى و کوب مملکتلارنىكدا  
بولسا پادشاهى و حكمدارى حضورلارينه کوپدن کوب سلام ايتب طاطوليق  
بیلان خاطریکوز صورغانمزدن صکره اعلام محبت انجام سلطانى بودرکه ...

488:4-6 Täñri täbäräkä vä tä‘älä 'niñ rahmi vü ‘ināyati bilän qardaşımız  
ulug pādişäh hān hām ulug bāy Aläksäy Mīhaylavič barča Orūsnī  
pānāhı vä köb mämläktälrniñ dä bolsa pādişähı vä hükümdārı huzūrları-  
na köpdän köb säläm etib ṭatuwlıq bilän hātırıñuz şorganımızdan şoñra  
'i'lām-ı muhabbat-ängām-ı sultānı budır ki ... "Nachdem Wir Unserem  
Bruder: Alexej Michajlovič, durch Gottes des Vollkommenen und Aller-  
höchsten Gnade und Gunst Oberherrn und Beherrschter aller Russen/Reu-  
ßen sowie zahlloser Länder Unseren Allerherzlichsten (?) Gruß darge-  
bracht und Ihn recht herzlich nach Seinem Befinden gefragt haben, ist  
Unsere Kaiserliche (?) liebenswerte Mitteilung die folgende: ..."

tschagh. -gäč und tschagh. -gäcdä/in şoñra:

19:10 دیکاچدن صوك

Synonyme Konstruktion:

488:5 صورغانمزدن صکرا şorganımızdan şoñra "nachdem Wir gefragt haben"

analoge Konstruktion: -gänindän şoñra (analog osm. -dikdän şoñra):

639:pu. اولوغ رعايتلر قلغاجدين صکره qılğaçdın şoñra  
"nachdem er (ihm) große Wohltaten erwiesen hatte."

#### 5.4.4 Konstruktionen mit dem Konverb -inğä

verneint: -mäyinğä "solange nicht" (die Übersetzung scheint in allen türkischen Grammatiken zu fehlen):

قرىمه بلدرمینچه 554:13 Qrima bildirmäyinçä "solange es der Krim nicht angezeigt wurde"

كندمز الچى كوندرمینچه kändimiz elçi göndärmäyinçä "solange Wir keinen Botschafter entsenden"

-inğayı dägin "bis":

آخر اولنجيە دكين 495:19 'âhir olunğaya dägin "bis zum Schluss"

#### 5.4.5. Hauptsätze

Sinngemäß an das Vorhergehende anschließende Hauptsätze werden oft mit و تقى vä taqı eingeleitet:

اسکى عادتنى جويماق يخشى توکلدر و تقى تابعىكىزدە بولغان مسلمان اوغلارينە طرفكزدين جفا قلنور دىب ايشتدىك 713:7 Äski ‘ādätini góymaq yaḥṣı tūgäldir. Vä taqı tābi‘īñizdä bolğan Müslimān oğullarına ṭarafıñızdın ḡäfā qılınur deb işitdik., ca. Alte Gewohnheiten zu missachten ist nicht gut. Uns ist aber zu Ohren gekommen, dass Muslims in Eurem Herrschaftsbereich grausam behandelt werden.

#### 5.4.6 Indirekte Fragesätze

Sehr oft erscheinen indirekte Fragesätze in der Form direkter:

ولكن بو سوزلردن قرال نيك خبرى بار مى بىلمائى تورورموز 630:14 vä-läkin bu sözlärdän q(ı)ralniň ḥabäri bar mı bilmäy tururmuz. "Aber ob der König von dieser Mitteilung Kenntnis hat, wissen Wir nicht."

635:3 بو سوزدن قرال نیک خبری بار می بلماي توررمز  
Bo sözden q(ı)ralnıñ ħabäri bar mı bilmäy tururmız. "Ob der König von dieser Mitt-  
teilung Kenntnis hat, wissen Wir nicht."

720:6 بو ايشلر سىزك معلومكز ميدر بلميورز  
Bu işlär siziñ ma'lumuñız midir bilmiyoruz.

773:6 ... اصلى وارمى يوقمى بلماك ايچون  
... 'aşlı var mı yoq mı bilmæk  
içün "um zu erfahren, ob ... der Wahrheit entspricht oder nicht" (wörtlich:  
"eine Grundlage hat oder nicht".)

#### 5.4.7. Nebensätze auf persische Art, d. h. mit Konjunktionen

Wie im Osmanisch-Türkischen sind solche Konstruktionen in der Umgangssprache häufiger als in der Schriftsprache und passen daher zu dem allgemeinen Schreibstil der behandelten Briefe. Dabei kommen auch Verbalprädikate mit türkischen Suffixen und redundanten Konjunktionen vor:

704:12 -14 چان کيم ... كلدوكده  
qačan kim ... gäldükdä "als/sobald ... anlangte".

##### 5.4.7.1 Konjunktionen

koordinierende:

508:2 تقي taqı "und" (verbindet Sätze)

508:13 هم häm "und" (verbindet Wörter bzw. Wortgruppen)

subordinierende

719:3 زيرا zırā "weil"

672:2 اول سبلى كم ol säbäblu kim "deshalb, weil"

704:18f. نچيك/نچك كم näcik kim "wie"

718:ult. nitäkim "(genauso) wie"

#### 5.4.7.2 Relativpronomina

قايسو qaysu-/qaysı "der/die/das", "welcher/ welche/welches" vgl. Pr. Tschagh. 88; bei Véliam. von 700 an besonders häufig.  
699:10 قايوسيلار كم kim "diejenigen, welche"

#### 5.4.7.3 Objektssätze

نکى يازلغان بولسا جملهسىن معلوم قىدىلر 614:3 näki yazılığan bolsa gümläsin ma'lüm qıldılar. "Er tat alles kund, was (in dem Schreiben) stand."  
نکه دوستلىق و محبتلىك سوزن يازدىلر ارسا 584:3 näki dōstlıq vä muhabbatlık sözi/ün yazdilar ersä "was immer er an freundschaftlichen und liebenwürdigen Worten geschrieben hat".

#### 5.4.7.4 Temporalsätze

مادامكە mādām-ki "solange", vgl. Deny 693 Nr. 1002: tant que:  
مادامكە بو عهد و شروطنى محكم صاقلاپ جاولق و فتنه لك باشلاماسقە 602:5 Mādāmki bu 'ahd u/ü şurūtını muhkäm saqlab ğaulıq vä fitnälik başlamasqa şart qıldıñuz ersä, biz ... "Solange Ihr die Bedingungen dieses Vertrages einhaltet, werden Wir ..."

#### 5.4.7.5 Kausalsätze

زيرا صاحبلىرىنىك قوللرندن كوب اسىر تارتوب آلغانلار 719:3f. zīrā şâhibläriniň qullarından köb 'äsir tartub alğanlardır "weil sie von den Truppen ihrer Besitzer (zu) viele Gefangene abziehen (?)"

اول سېلى كم جمله طونلار الچق و ناقص اىردى 672:2 f. ol sâbâbli kim gümlä ḫonlar alçaq vä nāqış erdi. "deshalb, weil alle Pelze schäbig und schadhaft waren".

#### 5.4.7.6 Modalsätze

نچیك کم حالا اولوغ پادشاه لاردن خان اعظم حضرتلارندن دفتر يبارلمشدور  
704:18f. Näcik kim hālā Uluğ Pādişāhlardan Hān-i 'A'żam hażrätlärindän  
däftär yibärilmüşdür "wie denn auch jetzt von Seiner Majestät dem Groß-  
mächtigen Chan ein Verzeichnis übersandt worden ist." Vgl. dazu  
Eck.1966:211 und 306, Pr. 2009:279.

Weitere Beispiele: 705:15 + 16

Synonyme Konstruktion: -gäni gibi, -gänčä, -gäninčä, -digi gibi

نتكم شرطنامه ده يازلغاندر 718:ult. nitäkim "(genauso) wie":  
718:14:ult. nitäkim şartnāmäda yazılıgandır "genauso, wie es im Vertrag  
steht"

#### 5.4.7.7 Relativsätze

و قپلان اغا يولداشلىرى بىرلن قايىوسىلار كىدىلر 702:1f. vä Qaplan Ağa  
yoldaşları birlən qayusılar käldilär "und diejenigen, die mit den Gefährten  
des Qaplan Ağa gekommen sind" und 703:8 dass.

جمله ميرزالار و يخشى كشىلار قايىوسىلار يبارلكاندر 702:5 gümlä mī/  
ırzālar vä yaḥṣı kişilär qayusılar yibärilgändir "alle Mīrzā und braven (?)  
Leute, die entsandt worden sind".

(redundant) verallgemeinernd:

قايسولا رده بولسا 652:15 qaysular da bolsa "welche (Festungen und  
Dörfer) es auch (immer) sein mögen".

## 6. Stilistik

### 6.1 Aufbau eines Schreibens

Der Aufbau eines Schreibens hat manches mit dem einer osmanischen Urkunde gemein. Am Beginn steht die Anrufung Gottes, darauf folgt die Nennung des Absenders mit allen Titeln und ehrenden Attributen, oft in der 3. Person des Plurals, sowie Wünschen für die Zukunft, die man eigentlich nur nach dem Namen des Adressaten erwarten würde. Bemerkenswert ist auch, dass sich diese Wünsche und Attribute, wenn sie sich auf den Ersten (Qalğa) oder Zweiten Vertreter (Nürü-d-Din) des Chans beziehen, im Wesentlichen mit denen des Chans selber identisch sind. Diese letzteren wiederum lassen kaum erkennen, dass die Krim – und damit auch der Chan – unter der Botmäßigkeit des Osmanischen Reiches standen. Auch die Segenswünsche hinter dem Namen des Adressaten sind stereotyp. Formeln, die sich an den Namen des Absenders anschließen, unterscheiden sich kaum von denen, die sich an den Namen des Adressaten anschließen:

دَامْ فِي حَفْظِ الْمُسْتَعَانِ 462:11 dāme fī ḥifzı-l-Müste/a‘ān "möge er unter dem Schutz dessen stehen, den man um Beistand anruft" laut Z 844b: 62. Attribut im islamischen Rosenkranz.

Darauf folgt die – ebenfalls pompöse – Anschrift des Adressaten. Mit "Sözümiz" ("Unsere Mitteilung") beginnt der Text des Briefes. Dieser beginnt oft, aber nicht immer, mit der Frage nach dem Befinden des Adressaten, meist nur in der Form:

خَاطِرِيَكُوزْ صُورْغَانْمِزْدَنْ صَكْرَهْ 531:9 et passim hātırıñuz şorganımızdan şoñra "nachdem Wir nach Eurem Befinden gefragt haben"

Ein Beispiel für eine der keineswegs seltenen längeren Formeln nach dem Namen des Adressaten:

كوب سلام مرفوع دیکاچ یاخشیمی سز و خوشمی سز دیب  
حالکیز و خاطرکیز صورغانمیزدین صونک اعلام یرلیغ شریف محبت  
خاقانی اولدرا کیم köbden köb säläm-i märfü‘ degäc yaħşı misiz vä ḥoš  
misiz deb ḥaliñiz vä ḥāṭırınız şorğanımızdın soñ ’i'läm-i yarlıg-i šärif-i  
muħabbät-i Ḥāqānī oldır kim "Nachdem Wir Euch vielmals ehrenvoll ge-  
grüßt und Uns nach Eurem Befinden erkundigt haben: ob es Euch gut  
geht und ob Ihr wohl auf seid, ist die Mitteilung des Erlauchten, Liebevol-  
len Oberherrlichen Erlasses folgende: ..."

Am Ende steht noch einmal der Name des Absenders, aber ohne Attribute und Segenswünsche, das Datum und der Ort. Meist steht auch der "fromme Wunsch":

باقي والدعا على من اتبع الهدى bāqī vä- d - du‘ā ‘alā mäni-ttaba‘a-l-hudā "Im Übrigen: Das Gebet über dem, der der Rechten Leitung folgt!"

Letztere Formel eine schablonenartig gebrauchte Aufforderung, Muslim zu werden, von deren Befolgung man sich etwa beim "Zaren aller Reußen" kaum große Hoffnungen gemacht haben wird!

Oft stehen diese pompösen Schablonen im Gegensatz zu dem banalen Inhalt, der vielfach – allerdings nicht immer! – aus detaillierten Aufforderungen zur Übersendung/Lieferung bis ins Kleinste detaillierter Sendungen, gefolgt von kaum verschleierten – und wohl kaum missverständlichen – Drohungen, aber alles im Kleid höflicher diplomatischer Sprache.

## 6.2 بولسا bolsa

Eine besondere Eigenheit des Stils der vorliegenden Texte stellt der häufige Gebrauch des Konditionals in allen Personen: بولسا bolsa + Personalendungen und Pluralendung dar. Diese Formulierung kommt sehr häufig und in verschiedener Bedeutung oder zumindest in verschiedenen Bedeutungsnuancen vor.

Nach einem Satz mit سز/سیز siz bedeutet بز ده بولساق siz "auch Wir (Unsererseits)<sup>17</sup>"; Syn.: تقى taqı. Umgekehrt nach einem Satz mit بز biz bedeutet es "auch Ihr Eurerseits". Statt بز biz kann auch ozimiz und statt siz kann ozikozn siz stehen.

بزده بولساق 558:5, 603:7, 604:8 et passim biz dä bolsaq: "auch Wir (Unsererseits)"

سزده بولسکز 603:12 Siz dä bolsañız "auch Ihr Eurerseits".

Weitere Beispiele:

أوزيمز ده بولساق 695:17 özimiz dä bolsaq "auch Wir Unsererseits"

بزم اولوغ پادشاهمز ده بولسا bizim Uluğ Pādišāhimız da bolsa "auch unser Großmächtiger Padischah" (vgl. Fußnote 3).

سیز قرداشیمز ده بولساکوز 614:9 Siz qardaşımız da bolsaňuz "auch Ihr Unser Bruder"

Beim Plural:

والچیلاریکوز ده بولسا 620:5f. vä elčiläriňüzdä bolsa "und auch Eure Botschafter"

<sup>17</sup> Es ist darauf hinzuweisen, dass es sich in diesen Fällen sowohl bei der ersten als auch bei der zweiten Person des Plurals um Pluralis Majestatis handelt. Es gibt allerdings auch Fälle, in denen man zweifeln kann, ob hier die "erlauchte" 1. Person gemeint ist oder doch die Allgemeinheit, die den Sprecher/Schreiber einschließt.

Sonderfall (oder Druck- bzw. Schreibfehler):

بولسا bolsa (3. P. Sg.) nach (1. P. Sg.): män: من عظمتو خان اعظم و خاقان اكرم حضرتلىيمز ده بولسا

631:15f. män 'azamätlü Hān-ı 'A'zam vä Haqan-ı 'Äkräm hażrätlärimiz dä bolsa "Ich Unsere (!) Majestät der Höchste Chan und Erlauchte Chakan"

حضرتلىيمز hażrätlärimiz bei der 1. P. Pl. ist eher selten – meist steht auch hier die 3. P. des Plurals!

Nach der Beschreibung einer Handlung im vorhergehenden Satz steht بولسە bolsa bei der Beschreibung der gleichen Handlung in der Bedeutung "auch diesmal (wieder)":

وبوندن مقدم بز خان اعظم حضرتلايمز سيز قرداشيمزدين اون تيش تلاك 609:12 f. Vä bundan muqaddäm قلغان ارك شمديده بولسا تلاك قلارمنز biz Hān-ı 'A'zam hażrätlärimiz siz qardaşımızın on tiş tiläk qılğan erdik, šimdi dä bolsa tiläk qıłarmız. "Vormals habe ich: Meine Majestät der (Al-ler)höchste Chan, Euch, mein Freund, um zehn Zähne gebeten, und bitte Euch auch diesmal (wieder) darum."

شمدى و كون ايلكارى ده بولسا 706:1 šimdi vä gün ilgäridä bolsa "jetzt und auch in Zukunft".

Syn.: تقي موندين صكره كون ايلكارى 671:11 taqı mundın şoñra gün ilgäri.  
مين حالاده بولساق اول فكرده بولوب هيچ بر يرامزلق بولماماسنه چالشمقده يوز 740:3 men hālā da bolsaq ol fikirdä bolub hīč bir yaramzlıq bolmamasına čalışmaqdayuz "Auch dieses Mal bin ich dieser Meinung/stehe ich zu dieser Meinung und werde alles tun, um Unregelmäßigkeiten zu verhindern".

Anm.: Sg./Pl. ist in diesen Texten ein geradezu gängiges Anakoluth, zu dem auch das Anakoluth der Person und eventuell auch der Zahl kommen kann.

Bei Aufzählungen "sowie"/"auch" bzw. nach و vä einfach redundant:

وکوب مملکتلارنىكده بولسا پادشاهى قىداشمىز اولوغ پادشاه خان ھم اولوغ  
بى الكسای مىخايلاويچ جمله اوروسنیك پناھى وکوب مملکتلارنىكده بولسا  
478:10-12 vä köb mämläkätlärniň dä bolsa pādišāhı  
qardaşımız ulug pādišāh īān häm ulug bäy Aläksäy Mihaylavič gümlä  
Orūsnıň pänähi vä köb mämläkätlärniň dä bolsa pādišāhı hužūriğa "an  
Unseren Freund den Herrscher vieler Länder und großen Herrn Alexej  
Michalovič, der Zuflucht des ganzen Heeres und dem Herrscher zahlrei-  
cher Länder"; ebenso 489:11.

... شەمدىدە بولسا تلاك قلارمنز كە 609:13 şimdi dä bolsa tiläk qılgarmız  
ki ... "auch jetzt bitten Wir (Euch), dass Ihr ..."

Sonderfall:

اول اشلاركە دە بولسا بولور 660:2 ol işlärgä dä bolsa bolur "auch für  
diese Dinge (sollt Ihr Sorge tragen)".

Im Sinne eines Relativpronomens: Dies ist ein eher seltener Gebrauch, der  
aber doch kaum anders zu deuten ist.

سېز قىدشمىز دە بولساكوز 620:3 Siz qardaşımız da bolsaňuz "Ihr, der  
Ihr (doch) Unser (lieber) Freund seid".

Im Sinne von "auch" oder redundant:

و كون ايلكارىدە بولسە 695:pu f. vä gün ilgäridä bolsa "(und) auch in  
Zukunft".

Schließlich kommt der Konditional von bol- aber natürlich auch in ganz nor-  
malen Konditionalsätzen bzw. anderen Sätzen mit dem Konditional vor:

سېز قىداشمىز بارشىلق مراد قىلغۇدай بولساكوز Siz qardaşımız  
barışılıq murâd qılmaguday bolsaňuz "Wenn Ihr, lieber Freund, aber kei-

nen Frieden schließen wollt, ..."

خان عالیشان حضرتاری محبت نامه خط شریفلارنده نه یازلغانلار بولسا

593:3f. Hān-ı ‘alīshān ḥaṣrātlāri muḥabbātnāmä ḥaṭṭ-ı šārīflärindä nä ya-zilgānlar bolsa "was (auch) immer in dem Erlauchten liebenswürdigen Schreiben Seiner Majestät des Ruhmreichen Chans geschrieben steht"

### 6.3 Stereotype Wendungen

An erster Stelle steht die Anrufung Gottes: "hüvä"/"hū"), gefolgt von der Tuğra, dem Namenszug des Absenders, gefolgt von "Sözü/imiz", d. h. "Unse-re Mitteilung" in der Einleitung des Schreibens.

Der Beginn der Schreiben zeichnet sich dadurch aus, dass für den Ab-sender alle ehrenden Attribute verwendet werden, die sonst eher nur dem Adressaten zukommen. Das gilt sowohl für die – meist eindeutig weit über-triebenen Bezeichnungen wie Mäjestät – auch für den Zweiten Stellvertreter des Chans – bis zu den Segenswünschen wie "Möge Seine Herrschaft bis ans Ende der Welt währen!". Dabei fällt auch auf, dass meist die 3. Person, meist des Plurals, auch für die einzelne Person eines Absenders – also für "ich" ge-braucht wird. Allerdings wird auch beim Adressaten nicht mit hochtraben-den Attributen gespart.

Oft stehen nach dem Namen des Chans die von ihm beherrschten Völker. Darauf folgt meist die – oft eingehende – Frage nach dem Befinden des Ad-dressaten.

Am Ende können – müssen aber nicht – wiederum der Name des Ab-senders in Form einer Tuğra sowie seine Attribute stehen, oft auch nur Ort und Datum. Da es sich meist um Schreiben an christliche Herrscher handelt, folgt noch der fromme Wunsch: "Das Heil über dem, der der rechten Leitung

folgt": ein nur leicht verschleierter Hinweis darauf, dass nur der Muslim ein wirklich akzeptierter Partner sein kann! Das wiederum deckt sich genau mit den Schreiben aus der Kanzlei der osmanischen Sultane. Wieweit dieser fromme Wunsch nur Schablone ist, sei dahingestellt.

#### 6.4 Anakoluthe

Anakoluthe kommen zahlreich vor und sind auf dieser Stilebene auch keineswegs verwunderlich. Die häufigsten Typen sind die folgenden:

Personalpronomen der 1. Person Singular / 1. Person Plural:

Sehr häufig Personalpronomen im Singular مین/من män/men "ich" gefolgt von einer Nominalform, d. h. Substantiv oder Verbalnomen jeweils mit Possessivpronomen im Plural:

من شجاعتو و مهابتلو و شوكتلو خان عليشان حضرتلاريمز 630:8  
män šägā‘ätlū vä mähäbätlū vä šäwkätlū ḥān-i ‘alīšān ḥażrätlärimiz "Unsere Majestät Ich der kühne, ehrfurchtgebietende, großmächtige und erlauchte Chan"

مین وزیری (!) اعظم بولغان عزتلو و دولتلوا حضرتلاريمز 635:11 f. men väzir-i ’a‘zam bolğan ‘izzätlū vä däwlätlü ’Ahmäd Ağa ḥażrätlärimiz "Unsere Exzellenz der Großwesir der (Hoch)wohlgeborene und Erlauchte 'Ahmäd Ağa"

من قلغه سلطان حضرتلاريمز 722:5 män/men qalğa sultān ḥażrätlärimiz "Unsere Exzellenz der Qalğa-Sultān".

Possessivpronomen der 1. P. Sg. / Substantiv mit Possessivsuffix der 1. P. Pl.:

بنم محبتلو قرداسيمز 639:12 bənim muḥabbätlū qardaşımız "mein lieber Freund"

Spezialfall:

سز و بز او زرينه و ارسق 561:7 siz vä biz üzarinä varırsaq "wenn Ihr und Wir zusammen über sie herfallen".

Gelegentlich kommen sogar Dreifachanakoluthe vor:

مین اولوغ مراد کرایخان خضرتلریده بولساق 709:4 män ulug Murād Geräy Hān hažrätläri dä bolsaq (wörtlich:) "Ich, Seine Majestät Murād Geräy Hān Unsererseits".

## 6.5. Gebrauch arabischer Nomina actionis

Arabische Nomina actionis kommen als Adverbien sowohl in Verbindung mit arabischen Präpositionen als auch mit türkischen Postpositionen, aber auch alleine vor:

mit arabischer Präposition: 627:17 بـالـتـامـاـمـ 627:17 bi-t-tämäm "vollständig", "vollzählig", "zur Gänze"

mit türkischer Postposition: تعـجـيلـ مـيـلـانـ ta'ğıl milän "eilig"

ohne Zusatz: تعـجـيلـ بـيـوـكـ الـجـيـكـزـنـىـ چـيـقاـرـوـبـ ta'ğıl bi/üyük elçiñizni čıqarub "haben umgehend Euren Großbotschafter abgesandt und ..."

سيـزـ تـقـىـ توـتسـاقـلـرـيمـزـنـىـ تعـجـيلـ اـزاـغـهـ جـبـرـوـبـ اـهـتـمـاـمـ قـلـغـايـ اـرـدـيـكـوزـ 627:17f. siz taqı tutsaqlarımıznı ta'ğıl Azağa ğibärüb 'ihtimām qılğay erdiñiz "Ihr sollt die Leute, die Ihr von uns gefangengenommen habt, umgehend nach Asow schicken!"

Gebrauch als Attribute von Substantiven mit Possessivsuffixen:

كـفـاـيـتـ مـقـدـارـىـ عـسـكـرـ بـرـلـهـ 710:16 und 712:12 kifāyat miqdārı 'askär bir lä "mit einer ausreichenden Menge/(An)zahl Soldaten/Krieger".

## 7. Glossar<sup>18</sup>

### Anmerkung zur Wortbildung

Eine Eigenheit der Sprache stellen redundante Bildungssuffixe dar. Besonders das Suffix -lıq/-lik, das sonst verschiedene, aber doch ganz bestimmte Bedeutungen hat, wird nicht selten an Abstrakta angefügt, die offenbar mit diesem Suffix wieder die gleiche Bedeutung haben, wie das Abstraktum allein. Das häufigste Beispiel ist:

محبت mä/u/ühäbbät und محبتك mähäbbätlik 586:3 et passim beide: "freundschaftliches Verhalten" sowie das Antonym محبت سزلك 535:4 mähäbbätsizlik.

Daneben finden sich:

امانچىلىق 631:ult. 'ämā/ančılıq zu امانچ 569:11 'ämā/anč "Sicherheit"

بارشق 651:15 barišıq und بارشقلىق 580:4 barişıqlıq zu 643:2 bariş "Frieden"

تاطوليق 427:7 et passim ṭatuwlıq zu ṭatuw "Freundlichkeit", "Zuvorkommen" etc.

ھمايت ليك 603:12 himäyatlik "Schutz"

---

<sup>18</sup> Das Glossar wurde von mir zunächst nur als Übersetzungshilfe für mich angelegt, und zu diesem Zweck habe ich keine Stellen angemerkt. Erst später kam mir der Gedanke, dass ein Glossar im Anschluss an die Grammatik nicht unnütz sein könnte. Jetzt erst verstand es sich von selber, dass auch die Stellen angegeben werden sollten. Die vorher zusammengestellten Wörter und Wendungen jedoch aufzusuchen, erwies sich als recht aufwendig, so dass ich es bald unterließ. Daher sind diese Wörter und Wendungen ohne Stellenangabe angeführt.

Der extreme Substandard bringt es mit sich, dass mitunter zwischen tatsächlich gemeinten Lautungen und Schreib- bzw. Druckfehlern nur schwer zu unterscheiden ist. In einigen Fällen wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, in anderen nicht. Welche Wortform oder welche Schreibung eines Suffixes in diesem Substandard noch möglich ist, lässt sich in vielen Fällen nicht mit Sicherheit entscheiden.

**راحت ليك** 585:6 rāḥatlik "Ruhe" zu راحت rāḥat.

Bedeutungsnuancen scheinen ebenfalls gegeben zu sein, vgl. den adjektivischen Gebrauch in:

**خطرك محبتك** 671:19 mähäbbätlik ḥattıñız, ca. "Euer liebwertes Schreiben".

Weiteren Gebrauch dieses Suffixes ohne erkennbaren Bedeutungsunterschied finden wir in:

**امانچيلق** 631:ult. 'ämānčılıq "Sicherheit" zu امانچىق 569:11 'ämānč

**يارشق بارشقلق** 651:15 barişıq und 580:5 barişıqlıq zu باريش 643:2  
barış "Friede"

**تاطوليق** 427:7 et passim taṭuwlıq zu تاطو taṭuw "freundlich" etc.

**هماييت همايتلک** 603:12 himāyetlik zu همايت himāyet

**راحت ليك** 585:6 rāḥatlik zu راحت rāḥat "Ruhe".

Ebenso wird **شخونلۇق** 521:12 šäbhūnlıq aus dem synonymen (auch im Osmanischen) geläufigen **شخون** šäbhūn "nächtlicher Überfall" gebildet sowie zahlreichen anderen Wörtern.



# **Alphabetisches Verzeichnis**



# I und Í

ايمك → اتمك

اتا و بابا 700:1 ata vä baba *die Ahnen*

اتاليق und 580:7 bzw. 586:6 atalıq; wird dem Namen nachgestellt; bezeichnet einen hohen Beamten

اتيل صويى 747:11 et passim E/Itil Suyı *die Wolga*

اجدرخان 772:ult. Ägdärhān *Astrachan*

آچوق ačuq *offen(stehend):*

دوستقا دا و دوشمانغا ده بولسا آچوقدر 650:19 dōstqa da vä dūšmāṅga da bolsa ačuqdır *steht Freunden wie Feinden in gleicher Weise offen*

اختوق 586:18 aḥtuq *Enkel, Enkelin, PdC 8 s. v.*, Radl. I 138

اراقى 673:10 araqı *Arrak, Branntwein*

آرتوق/ارتوق artuq *mehr*

ارتوغىلە 15:17 artuğ-ilä, ca. *mehr als verlangt*

ارسال قلمق 580:7 'irsäl qıl- *entsenden*

آرغى argı *jenseitig* Radl. I 300:

اوzi نك آرغى كنارنده 690:10 Öziniň argı känärində *am anderen Ufer des Dnjepr*

سوت صوى نيك آرغى يقاسىدە 639:13 ... suyınıň argı yaqasında *am jenseitigen Ufer des ...-Flusses*

بركى →

ارك ärk *Macht, Gewalt*

ارکلى 621:4 ärkli *mächtig, gewaltig*

آز az *wenig*

آزدن 110:8 azdan köpdän, ca. *mittelmäßig*

از ايش سبلى ايکى جورتنك اراسنده كوب قان توکلوب  
säbabli iki ğurtnıň arasında köb qan tökilüb *Aus nichtigen Gründen*  
*wurde zwischen den beiden Ländern viel Blut vergossen.*

آزاو 742:18 und آزاو 192:5 Azaw Asow

آزيق azıq *Proviant*

استفان 747:13 İstäfān Stephan

اسن äsän *sicher*

يورتلر و مملكتلر اسن امان معمور و ابادان بولور  
666:14 yurtlar vä  
mämläkätlär äsän 'ämān ma'mūr vä abadān olur. *Dann können unsere*  
*Länder in Ruhe, Sicherheit und Geborgenheit leben.*

اسنلاك 190:12 äsänlik *Sicherheit, Geborgenheit* Radl. IV 874

اسنلاك ميلان 620:14 äsänlik milän *in Sicherheit und Geborgenheit*

اسوشكه 15:10 Isväskä *Schweden*

يسير → اسیر äsir *Gefangener*

آشا Postp. und Abl. 110:16 äsā *mehr als*

اشود 555:17 Išväd *die Schweden*

اصل 770:16 'aş(ı)l *tatsächlich, in Wahrheit, in Wirklichkeit*

آسلام aşlam *Nutzen, Gewinn, Zinsen, Prozente*

اصمار قلمق 504:13 et passim işmar qıl- *übertragen, beauftragen etc.* nicht wie osm. işmarla-

آط 607:11 at *Pferd*

703:3 ein Name

اطا 552:2 ata *Vater*

اطا و بابادن 612:9 ata vä babadan *seit alters her*

اتالق → اطالق

اتلاندرمك 555:4 und اتلاندرمك atlandır- zu *Pferd steigen Radl.* I 468

اعتماد 'i'timād *Vertrauen*

بزم اعتماد و اعتقادمز حقه در 544:18f. bizim 'i'timād u 'i'tiqādımız Haqqadır. *Wir setzen Unser (ganzes) Vertrauen in Gott.*

اغاچا ağača

1. Bezeichnung der Geräy-Prinzen für den Chan 462:pu. et passim
2. Bezeichnung des Chans für seine Brüder, die vor ihm Chan waren 32:pu. et passim

اغز aǵ(i)z, ca. *Grenzgebiet*

اغوات (jagdbares) Tier, dessen Zähne begehrt waren

716:10 اغوات تیشلری die Zähne dieses Tieres

اق اوروس 613:13 et passim Aq Orus *die Weißrussen*

آق بى 637:3 aq bäy; ein Titel

آق توغ 690:ult. aq tuğ (*Groß*)enkel

اق توق 652:11, 703:18 aq tuq Radl. I 120 dass.

اقضا ايله دكچه 560:11 iqtizā eylädikčä *wenn es erforderlich ist*

اقچه (vor- oder nachgestellt) aqčä *Münze(n), Geld*

اقچه باقر 609:15 aqčä baqır *Kupfergeld*

كومش اقچه 609:17+19 g/kümiš aqčä *Silbergeld*

آقچيل 716:10 aqčıl Radl. I 124 *weißlich grau*

اق صو Aqsu *der Bug (Fluss)*

اوزو صويىندن آق صوغه وارينچه 699:15 Özü Suyından Aqşuğa

اوضو صويىندان آق صوغه وارانچه 705:8 Özü Suyından

Aqşuğa varanča (?) *vom Dnjepr bis zum Bug*

اكرمان 555:1 Aqkä/irmān: knapp vor der Mündung des Dnjestr in das Schwarze Meer

اقلنچاي/اقلينچه 579:15 et passim; aqlınča(y); hoher russischer Titel:

اول خان اعظم حضرتلىرى نيك اقلينچهسى و وايواداسى 700:5 ol  
hān-ı 'zam hažrätläriniň aqlınčası vä vāvvādası *der Aqlınča und Voje-  
vode Seiner Majestät dieses gewaltigen Herrschers*

اكسىتماك äksit- *verringern*

اكسىتماي تمام يبارمك 27:13 äksitmäy tämäm yibär- *in vollem Um-  
fang (und ohne jede Verringerung) schicken*

آل āl *Betrug* Radl. I 349

حيله و آل 110:4 hīlə vä āl *List und Betrug, Lug und Trug*

اوز ال 552:4 āl *fremd*; Ant.: öz

بولاى → آلاى

الايدا بولسا 574:9 alay bolsa und 709:19 alay da bolsa

*wenn das so ist / wenn dem so ist*

الاى بولسا تقى 630:14f. alay bolsa taqı *auch wenn dem so ist / selbst wenn dem so ist*

بيسا → التون بيسا

الچى elçi (*Ab*)gesandter

ياتور الچى 746:2 yatır elçi und 734:ult./735:1 yatur elçi  
*ständiger Gesandter*

قريمغه ياتور الچىكز 746:18 Qırımğa yatur elçiñiz *Euer ständiger Gesandter auf der Krim*

الدنده 603:8 aldında *unter + Dat.*

الشمق alış- (*Gefangene*) austauschen

الشو 558:6 alısuw *Austausch (von Gefangenen)*

الشو اتمك 558:6 alısuw et- (*Gefangene*) austauschen

الكساي ميخايلاويچ 462:13 et passim Aläksäy Mihaylavič: Aleksej Michajlovic/Aлексей Михайлович: 2. Zar aus dem Hause Romanov, geb. 1629, Zar 1645-1676.

الله بر و سوزمز تقى بىردى 762:ult. 'Allāh bir vä sözimiz taqı birdir. *Gott ist Ein er, und unser Wort ist ebenfalls ein es !*

Variante vieler im ganzen islamischen Orient geläufiger Wendungen, mit denen die Aufrichtigkeit einer Aussage beteuert wird. Auch erweitert: الله تبارك و تعالى بىردى و سوز تقى بىردى 647:ult./648:1 'Allāhü - tābārākā vä tä‘älā - birdir vä söz taqı birdir. *Gott der Gesegnete und Erhabene ist Ein er, und das Wort ist auch ein es.*

## الماشمق almaš-

1. (*ein)tauschen, wechseln*

2. (*Gefangene austauschen* Radl. I 439, Gark.-Us. I 52b

خزینه الماشمق 97:11 *ḥazīnā almaš- den Tribut/Schutzzoll eintreiben*  
(Euphemismus!)

خزینه الماشورغه 234:7 *ḥazīnā almašurğā um den Tribut einzutreiben*

## آلماشو almašuw

1. *Wechsel, Austausch*

2. *Ort des Wechsels, Treffpunkt (= آلماشو يرى)*

الچيلرنى الماشوغه يبارمك 580:1 *elčilärni almašuwğa yibär- Gesandte zum Ort des Austausches entsenden*

الماشو يرى 581:4 *almašuw yeri Ort des Austausches*, d. h. der Ort, wo die Gefangenen ausgetauscht werden oder wo der Schutzzoll entrichtet wird

Syn.: الماشير → الماشوق → الماشو → آلماشير

آلماشو اتمك 624:12 *almašuw et- Gefangene austauschen oder loskaufen*  
الماشو بکى 674:1 *almašuw be/ägi*, 708:ult. *almašuw be/äyi*,  
الماشو بويارى 718:20 = pu. *almašuw boyarı*; der Bojar (russischer Würdenträger des Reiches), der mit der Überbringung des Schutzzolles beauftragt ist

الماشوق بکى 666:15 *et passim almašuq be/ägi*; Adliger, der mit der Aufgabe, den Schutzzoll zu überbringen, betraut ist  
الماشو يرى 666:16 *et passim almašuq yeri* = → الماشوق يرى

الماشير almaşır = → almašuw

الماشو بکى → الماشير بکى

آلۇ aluw *Abgabe* Radl. I 387

كمىك و آلو آلمق 755:15 gümrük vä aluw al- *Abgaben kassieren*

امانچ 'ämānč (so!) *Sicherheit*

تىنچ و امانچىدە بولمىق 569:11 tınc vä 'ämānčda bol- in Frieden und Sicherheit leben

Syn.: امانچىلىق → 'ämānčılıq

امانچىلىق 631:ult. 'ämānčılıq *Sicherheit*

Syn.: امانچ → 'ämānč

آناداش anadaš; jemand, der die gleiche Mutter wie ein anderer hat:

آناداش قرداش 38:10 anadaš qardaš *Bruder, der auch die gleiche Mutter hat*

آنچلاين 700:13 et passim ančalayın *auf diese/solche Weise*

انداق/آندايق/آندايوق 586:12 andağ oq *sowie auch* Bud. I 100b: انداغ اوق  
такой/кактотъ

انط anṭ *Eid* Z 106b: to = turc-oriental Eid, → اند

انط بوزمق 544:2 Eid brechen

انها اولنور كه 'inħā olñur ki *wird angekündigt/mitgeteilt; Überleitung zum eigentlichen Text des Schreibens*

اوت ot Feuer; Dat.: اوتقا otqa

اوتمك öt-

1. *vergehen*

اوتكان ييل 484:16 et passim ötkän yıl *im vergangenen Jahr, im Vorjahr;* Syn.: اوزغان ييل ozğan yıl → اوزغان ييل

2. + Dat. (*in ein Gebiet*) *vorstoßen*

غازىكىرمان نىك اشغە طرفنه اوتمك 755:9 *Ġāzīkä/irmān'niň ašağı*  
tarafına öt- *in den unteren Teil von Ġāzīkä/irmān vorstoßen*

اوتجىلامق 747:15 *otčila-* *brandschatzen*

اوتكىرمك 671:ult. *ötkär-* (*über*)*bringen*

اوتوول 615:1 *ötül* *Bitte* → اوتييل Radl. I 1267 + und Bud. I 113f.: просъба  
und просимо = *Bitte*, прошениe = *Antrag*

اوتوول قلمق 622:2 *ötül qıl-* *bitten um*

اوتونچه otunča *ziemlich (viel)*

اوتونچه اقچه الوب 697:9 *otunča aqča alub (er) bekam ziemlich viel Geld*

اوتوول → اوتييل

اوتوول ايتمك 36:16 *ötü et-* *bitten* 21:9 + 12 *ötil qıl-* und 36:16 *ötü et-* *bitten*

اوجاجاق oğaq *Dynastie*

اوجاجاقلق oğaqlıq *zur Dynastie gehörend*

اوچماق → اوچماق *Paradies*

اوچماقلق 41:7 *učmaqlıq* *der verewigte/selige ...* Syn.: vgl. Radl. I  
1733 اوچماقلى učmaqlı *dass.*

اوخشامق ohša- *angemessen/passend sein*, PdC 51: *sembler bon*

اوخشار 600:12 *et passim* ohšar *angemessen, passend*

اوخشار قلق 607:17 ohšar qılıq *angemessenes Verhalten*

اوخشامس → ; Ant.: اوخشاولى →

اوخشاوسز 553:10 ohšawsız *ohne gleichen*, vgl. Radl. I 1005

اوخشاولى ohšawlı *angemessen, passend*

اوخشاوی 110:5 ohša(u)wı *solche Aktionen wie*  
 اوخشاوی ير توکلدر 688:8 ohšawı yer tūgäldir ist kein geeigneter Ort (für)  
 اور قپوسى und 765:4 bzw. 770:14 Or und Or Qapusı *Perekop* Перекоп  
 اورتا کوز اىي orta küz ayı *September*, vgl. Radl. II 1504 s. v. küz ai  
 اورتامق 42:2 orta- *brennen* (trans.), *niederbrennen*, *zugrunde richten* Z 116  
 اوتقا اورتامق 33:11 f. otqa orta- *niederbrennen*  
 اوردا/اورده orda *Horde, Residenz*, vgl. Matuz 114f.  
 اورس و پوروس 462:11f., 234:5 Orūs vä Po/urūs Russen/Reußen und Preußen  
 اوروس → اورص  
 اوروس → اورس  
 اوروغلار → اورغلاز 21:10 uruglar *Ahnen* →  
 اوروغ → اورغ  
 اوروس 41:3 Orūs
 

1. *Russe* und Pl.: (*die*) *Russen*  
 بارچا اوروسنیك پناھى 531:8 barča Orūsnıň pänähı Zuflucht(sort)/  
 Stütze aller Reußen
2. *Russland*

 اوروش örüš *Weideplatz beim Awl*  
 اوروغ urug  

1. *Ahnher*
2. *Familie*

 اوروغلاز 706:9 uruglar *Ahnen*

اورون urun *Platz, Stelle, Ehrenamt*

اوز 552:4 öz *eigen*

Ant.: → ال

آوز 632:3 aw(1)z *Mund*

الچىمىزنىك آوز جوابى 764:8 elçimizniň aw(1)z ğäväbi *die Antwort aus dem Mund unseres Gesandten / die mündliche Antwort Unseres Gesandten*

اوزمۇق oz- (*zeitlich*) *voran-/vorausgehen* Radl. I 1143

→ auch: اوزغان

اوزغان ozğan (*zeitlich*) *voran-/ vorausgehend*

اوزغان يىل 718:9 ozğan yıl *vergangenes Jahr, im Vorjahr*

اوزغان يللرده 747:3 ozğan yillarda *in den vergangenen Jahren*

اوزغان آيلرده 706:8 ozğan aylarda *in den vergangenen Monaten*

اوزغان اغاچامىز مراد كرايىخان 717:14 et passim; ozğan ağaçamız Murād Geräy Hān *Unser Vorfahr Murād Geräy Hān*

اوزكە 124:11 und 542:14 özgä; dem Abl. nachgestellt oder dem Nom. vorangestellt: *ander-*

اندین اوزكە 542:14 andın özgä *anders (als dort geschrieben steht)*

اوزكە سوز يوقدر 594:2 özgä söz yoqdır, ca. *sonst ist dazu nichts zu sagen*

اوزمۇق oz- *überholen*

اوزى → اوزو

اوزى und Özi und Özü *Očakov* Очаков

اوزو قزاغى 629:7 et passim; Özü qazağı *die Kosaken von Očakov*

اوزى صوويي 670:15 Özi Suvu und Özi Suyı/u *der Dnjepr* Днепр

اوستمر Östemür < Öztemür n. pr.

اوشامق oša- *gleichen, gleich sein*; vgl. dt. "das sieht ihm gleich/ähnlich"

اوشار ايش 728:13 ošar iš *das, was j-m zusteht / von j-m zu erwarten ist, entsprechend/passend zu*

اوشاوسز →

اوشاوسز 672:12 ošawsız *minderwertig, nicht entsprechend*

اوشاوسز التون اقجهلر 672:12 ošawsız altun aqčälär *minderwertige Goldmünzen*

اوشاوسز ايش 713:8 ošawsız iš *ungehöriges/ungebührliches Vorgehen/Verhalten*

اوشار →

اوشاولو 639:6 ošawlu und 647:6 ošawlı *gleich, ähnlich, entsprechend, vollwertig* Radl. I 1316

اوشلای 43:12 et passim; ušlay *so*

اوشول 37:3 ušol *dieser/diese/dieses*

اوزى → اوضو صويى 14:6, 602:12 Özü Suyı/u *der Dnjepr*

اوغان oğan *Gott*

اوغورلۇق oğurlıq *Diebstahl*

اوغورلۇق غە كزمك 659:13 oğurlıqğa k/gätz- e-n *Diebstahl verüben*

اوچ oq

1. *auch*: Radl. I 991

2. nach Dem.-Pron.: *eben*

شول اوچ خان اعظم 703:17 šol oq hān-ı 'a'zam *eben dieser Groß-*

*mächtige Chan*

اوک 1. oñ *rechts* (a. milit.)

Ant.: صول şol *links*

اوک قولمز ... و صول قولومز oñ qolumız ... vä şol qolumız *unser rechter Flügel und unser linker Flügel*

2. öñ *das, was vorne ist, Vorder-*

اوکوندە Postp. öñ/gindä

1. vor (temp.)

2. 697:8 vor = in Gegenwart + Gen.

اولتۇرمق oltur-

1. *sich setzen* (allgemein)

2. 42:7 (*sich*) *auf den Thron setzen*

اوله کلمك 555:5 olagäl-/käl- (*in vergangener Zeit*) *schon immer gewesen sein*; اولييكلمك 551:2 oligäl- dass.

بو مقوله ايش اوله کلمىلاردر 555:5 bu maqūlä iš olagälmışlardır *Derartige Dinge sind immer wieder vorgekommen.*

اول کى بھار 699:4 'ävvälki bā/ahār *Frühling*

اولوغ 489:9 uluğ *groß*

Ant.: كىچىك küçik und كوچك kiçik

اولوغ و كوشىك 689:15 et passim; uluğ vä küçik *groß und klein*

اولوم سیاستى 691:5 et passim ölüm siyāsati *Todesstrafe*

اولوم سیاستى بىرلن تنبىيە قىلىمك 704:3 ölüm siyāsati birlän tänbih qıl- + Dat. *j-n zum Tode verurteilen, hinrichten*

اول ايشلرنى اتكان حرامزادىلرкە اولوم سیاستى اتمك 719:7 ol iślär-

ni etkän ḥarāmīzādälärgä ölüm siyāsati et- *Halunken, die so etwas tun, zum Tode verurteilen*

719: 7 اشقياغه اولوم سياستى قلمق 'äşqiyāğa ölüm siyāsati qıl- *die Räuber hinrichten*

اولاكلماك → اوليكلماك

اونكوروس 730:6 Üngürüs *Ungarn*

اوواق توبك 647:1 uvaq tübäk *klein und unwichtig*, vgl. osm. ufaq tafäk

اوى 575:13 üy *Haus*

اويلارنده üylärindä *in ihren Häusern*

اويعاشمك uygaš-

1. *ähnlich sein*
2. *harmonisieren* Radl. I 1597

سوز اويفاشغوداي بولسا 579:pu. söz uygaşğuday bolsa, ca. *wenn die Rede überzeugend ist*

ايا aya *Herr*

ايچكى ički *innerer, -e, -es*

Ant.: داشقى daşqı

ايراق iraq *weit (entfernt) von PdC* 102 + ايراغ

ايراق و يقين 473:16 iraq vä yaqın *nah und fern*

ايركوزمك ergüz- Çağb. II 1465 = erit-, Kanar 865 s. v. ergür- = erdir-/götür

Z 146ab Kausativ von ايرمك gelangen

ضرر و زيان ايركوزمك žarar u ziyān ergüz- *Schaden zufügen*

آیسان نامنده قالموقلر 747:13 Aysan nâmında Qalmuqlar *die Aysan-Kalmücken*

ايشك ešik *Pforte*

اولوغ پادشاهلىق ايشكمز 755:7 Uluğ Pādişāhlıq eşigimiz *Unsere Großherrliche Pforte*

ايصمار قلمق 43:6 + 14 işmar qıl *beauftragen*, vgl. osm. işmarla-

ايکولوك 639:10 ey(i)gülük *Freundlichkeit, Güte* Bud. 202a s. v. *хорошій*  
mit Hinweis auf ايو

ايلاخ مملكتى 10:4 Ilāh mämläkäti ("Walachei") *P o l e n !*

Anm.: 10:4 werden als Könige dieses Landes genannt: Kasimir IV. und August I. (wenn anders das nicht bedeuten soll, dass die Könige von Polen auch über die Walachei herrschten).

كون ايلكارو → 652:5f. ilgärü *in Zukunft* → ايلكارو

كون ايلكارى 493:2 ilgäri (auch) *in Zukunft*

كون ايلكاريده → ايلكاريده

اين 602:1 *in jüngerer Bruder*

اونلاريمز و اينلاريمز oglanlarımız vä inlärımız *Unsere Söhne und Unsere jüngeren Brüder*

اينى →

اينام 'inām (so! Radl. I1441 nur (ایمان *Glaube*, etc.

اینام قىلمق 'inām qıl- + Dat. 671:5 et passim; *glauben, trauen* + Dat., *vertrauen auf* + Akk.

بارچا سوزلاريمزكا اينام قىلغاي ايردىكوز 671:14 f. barča sözlärimiz-

gä 'inām qılǵay erdińiz *Ihr sollt allen Unseren Worten trauen*

ايناملو 'ināmlu + Dat. *vertraut mit* + Dat.

ايناملى 'ināmlı *namens*

اينى 124:12 ini *jüngerer Bruder* → اينى

اى اون und (verdrückt?): ايوان *İvān*

ايوان الكسى يويچ 698:13 et passim, *İvān Aläksäyä/ovič Zar Iwan V.* (1666-1696, Zar seit 1683)

ايوان پالى تىچ 724:5 *İvān Pälitič*: russischer (Ab)gesandter

ايولك 616:5 i/eyülik *das (allgemeine) Wohl*

پ und ب

(siehe auch unter anlautendem پ)

براباش → بارباش

براباش قلعه‌لری 698:4 Barabaš qal‘äläri *die Festungen der Barabaš-Kosaken*

بارچا 655:4 barča *alle, alles*

جمله، باری بارو →

بارمق bar- *gehen, e-n Weg einschlagen; PdC 146: aller; s'engager dans un chemin*

بارش bariš *Friede(n)*

بارش باروش 643:2 + 7 bariš baruš, ca. *Friede(n) und Eintracht*

بارش یارش 632:2 bariš yarıš, ca. dass.

بارشق 651:15 barişıq *Friede(n)*

بارشق و دوستلق 651:16 barişıq vä döstliq 651:16 (*in*) *Frieden und Freundschaft*

دوستلق و بارشق اوزرینغه 693:1 döstliq vä barişıq üzäringä, ca. *in Frieden und Freundschaft*

بارشقلىق 580:4 et passim barişıqlıq (mit redundantem Suffix -lıq) *Friede(n)*

بارشىلىق 568:6 + 7 barişılıq; dass. (oder Verschreibung)

بارغانچه 652:4 et passim barganča *ganz, gesamt; alle; zur Gänze*

بارغانچه اوزى صوبيي نيك ايکى يقادىنده 652:4 barganča Özi Suyınıñ iki yaqasında *an beiden Ufern des gesamten/ganzen Dnjepr*

الچىلاريمىزغه بارغانچه اولتوروپ ماللىرين آلغاندر zgä barganča öltirüb mälların algandır *Er brachte alle unsere Gesandten*

*um und bemächtigte sich ihrer Habe.*

باش بیکچ 672:21 baş bigäč *Erste/Älteste (?) Prinzessin*

باغچه سرایدە 607:20 Bağçäsa/ärāy باغچه سرای  
Bagçäsa/ärāyda (ohne Possessivsuffix!) in Bağçasaray;

ABER: 730:7 maqarr-ı hīlāfāti (so!) olan Bağçäsa/ärāyından (mit Possessivsuffix!)

بالوکه 688:7: wird als "almaşır yer" bezeichnet, d. h. Ort, an dem Gefangene ausgetauscht wurden, der Schutzzoll abgeliefert wurde etc.

بیار 546:15 بیار 560:9 et passim, boyar und 584:13 et passim, bayar, boyar und Bojar; Radl. IV 1467f.: *Würdenträger, hohe Persönlichkeit*

بایسا → بایسا

بایسا bayşā: Radl. IV 1125 паіза : پایزه : aus dem Chines., eine dem Boten als Zeichen seines Auftrages gegebene goldene oder silberne Platte mit einer Inschrift: التون بایصالی عهدنامه همایونمنز 530:3f. altun bayşalı ‘ahdnāmä-i hümāyūnımı/uz *Unser Großherrlicher mit dem Goldenen Bayşa versehene Vertrag* (etc.)

التون بایصالی مهر بولن یازوب : بیوک مهر: (?) 584:12 al-tun bayşalı mühür birlän yazub

التون بایسا طاقدیر مق 623:4 altun bayşa ṭaqdīr- *mit dem Goldenen Bayşa versehen/versiegeln*

بخشى 27:17 bahşı (gesetzlicher) Vertreter (osm. väkīl)

بخشايش bahşayıš

1. Gnade/Verzeihung (Gottes)

728:3 تنكى تبارك و تعالى نيك بخشايش و عنائي ميلان f.

Tänri – täbäräkä vä tä‘älāniň bahşayıš ü / vä ‘ināyāti milän durch  
*Gottes des Gesegneten und Erhabenen Gnade und Huld*

2. (adjektivisch): verzeihend/gnädig

براباش بخشايش سوزلر 631:9 und 631:14 bahşayıš sözlär  
*verzeihende/gnädige Worte*

الله → بر

براباش Barabaš, vgl. GOR VI 279: die Barabaš-Kosaken, benannt nach dem Hetman Jakiw Barabaš (1657-1658), "mit welchem vormahls die Pohlen um die Vertilgung aller Kosaken Zaporoger gemarktet"; vgl. a. Scherer: *Annales de la petite Russie ou l'histoire des Cosakes d'Uccraïne* I 142.

براباش خلقى 574:13 Barabaš ḥalqı *die Barabaš-Kosaken*

براباش مملكتى 575:3 f. Barabaš mämläkti *das Land der Barabaš-Kosaken*

اوقرainه ولايتي كه براباش اوزو قزاغى اوتورغان يورتدر 629:7 Uqrayna vilayıti ki Barabaš vä Özü Qazağı oturğan yurtdır *die Ukraine, die Heimat der Barabaš-Kosaken und der Dnjepr-Kosaken (d. h. der Zaporoger-Kosaken)*

براباش قزاغى 637:14 Barabaš Qazağı *die Barabaš-Kosaken*

براباش حطمانى جملهدن برتى 548:10 Barabaš ḥetmānı gümlädän bäftär. *Der Hetman der Barabaš steht höher (im Rang) als alle anderen.*

برترين 548:10 bäftär *höher* Z 1866: Komp. von بر (Superlativ: برترین: برتى)

بركى (1) 621:ult. bergi *Steuer*, d. h. Schutzzoll, Tribut etc.; Euphemismus für  
قولته →

بركى (2) bergi/beriki *diesseitig*

اوڙىنك ... بركى كنارنده 690:10 Öziniň ... beriki känärında *am dies-seitigen Ufer des Dnjepr*, d. h. aus tatarischer Sicht: am Ostufer  
Ant.: → آرغى

میلان → 462:pu. et passim, birlä *mit*; Syn.: → und بىرلان

برلا/برلان/میلان birlän *mit*; Syn.: میلان بىرلان

برمك 743:2 et passim, ber- *geben*

پرهولوشنه 693:17 et passim und 660:4 پره بولشه, 739:4 et passim, wird 718:5 et passim als almašuw yeri, d. h. als Ort der Übergabe des Schutzzolles, freigekaufter Gefangener etc. bezeichnet, muss sich also im Grenzland des Hoheitsgebietes des Chanats der Krim befunden haben.

بسا ein Pelztier

بسا طون 671:pu. der Pelz dieses Tieres

بىكچ → بىكچ

بكلاشمك

1. 585:12 bäkläš- *einander erwarten* Radl. IV 1578f.
2. 586:16 bäkläš- *fest werden*, vgl. osm. päkläš- und päkiš- Steuerwald, 2. Aufl. 920a *festwerden*

بلماك 629:13 bil- *wissen*

پلنقه 670:16 palanqa *Palanka/e (befestigte Ortschaft)*, ung. palánk(a)

بهاذر كراي خان بن سلامت كراي خان 190 Bähädir Geräy Hān 1637-1641  
ميخائلا فيدار او يچ →

بولغانچه bolğanča mit (redundantem) نكيم näkim

نکیم شرطنامه‌لرده یازلغانچه 72815f. näkim şartnāmälärdä yazılıganča  
*wie es in den Abkommen/Verträgen etc. steht*

پوتقالو 698:1 Potqalu und Potqalı 703:17: Festung am Dnjepr, vgl.  
GOR VI 279: *Potqal*: Name einer Insel in den Morästen um die Mündung des Dnjeprs

پوتقالى قزاقلارى 703:17 Potqalı qazakları die Kosaken von Potqal  
پوتقالىدە بولغان قزاقلار = 720:15 et passim Potqalıda bolğan qazaqlar  
پوتقالى اشقياسى 728:18 Potqalı ’äşqiyası die Räuber von Potqal  
پوتقالى حطماني 729:8 Potqalı hetmānı der Hetman von Potqal

پودوليه 629:12 Podoliye *Podolen* (heute Landschaft in der Ukraine)

بورنقيلاي 633:8 burıŋlay wie früher → 630:13

بورنغواداي 541:8 burıŋguday wie früher, wie eh und je

Syn.: کالاول osm. kä-l-’ävväl

بورنغيلاين 621:12 burıŋğı zä/amānlarda früher, ehemdem

بورنغيلاين 535:2 burıŋgılayın wie früher

پوروس 41:3 et passim, Po/urūs *Preußen*

اوروسنيك و پوروسنك 554:5 et passim, Orūsnıñ vä Purūsnıñ (*Herr-scher*) aller Reußen und Preußen

بر كون بورون 640:2 + Nom. vor (temp.): 642:6 بورون 772:5

بوندين مورون 642:6 bundın murun vorher 101:2 + 3 et passim bozqaqlıq *Streit, Feindschaft, Feindseligkeit*

vgl. tschagh. Pr. Tschagh. Glossar 61

بوزوق bozuq *Scheidemünze* Radl. IV 1684

بوزوق Bozuq (Ortsname)

بوزوقده اون كون طوروب 615:17 und pu. Bozuqda on gün turub  
*blieb zehn Tage in Bozuq*

بوزوقغه باروب 615:1 Bozuqga barub *begab sich nach Bozuq*

بوستاف 16:4 postaf Stück Zeug < russ. постав(ъ)

پوسلان نيك 688:9 et passim poslan(n)ik und 699:6 poslannik  
*(Ab)gesandter* < russ. посланник

بولمۇق bol- : → Stilistik

بىزدە بولساق 603:7 + 8 et passim biz dä bolsaq *Wir Unsererseits*

سزدە بولسکىز 603:12 et passim siz dä bolsaňız *auch Ihr Eurerseits*

بولك 582:10 bolak und 11:1 boläk *Geschenk*, d. h. erzwungene Draufgabe zu den erzwungenen Lieferungen, Sa'dı 234

يارلقاتش →

بولاكلكان عادت bolakälgän 'ādät *altüberkommene Sitte, alter Brauch*

بولاكلكان عادتدر 622:4f. bolakälgän 'ādätdir *So war es immer schon der Brauch.*

بولاكلكان عادت اوزره 582:15 bolakälgän 'ādät üzärä *nach altüberkommener Sitte / nach altem Brauch*

بولاى bulay *auf diese Weise*

بولاى الاي 39:9 bulay alay *auf diese und auf jene / auf jede mögliche Weise*; Bud. 79: (и)так и сяк

بولاى الاي سوز بولور 635:5f. bulay alay söz bolur, ca. *Es wird alles Mögliche geredet.*

بولاى الاى + Negation *in (gar) keiner Weise*

بولجال 36:8 et passim, bolğal *Frist*

بولجال قىلمق 36:8 bolğal qıl- Radl. IV 1674 *eine Frist setzen*

بولغانچه bolğanča *gemäß*

بورنغي عادت بولغانچه 728:15 burungi ‘ādät bolğanča *nach altem Brauch*

بولغانق Bolğanıq (Ortsname)

تحتاكاهمز بولغانق ده 688:18 tahtgāhimiz Bolğanıqda *in Unserem Regierungssitz Bolğanıq*

بولاك → بولك

پوتقالى 662:5 et passim, Potqalı, Festung der Kosaken am Dnjepr

پوتقالى قزاقلارى 703:17 Potqalı Qazaqları *die Potqal-Kosaken*

پوتقوليده بولغان قزاقلر = 720:15 et passim, Potqalıda bolğan Qazaqlar

بولاك 690:13 et passim, böläk *Geschenk*, Radl. IV 1700: Euphemismus für er-presste (kleinere) Zugaben zum Schutzzoll, besonders für Mitglieder der Familie des Chans oder deren Schützlinge

بولكلامك 754:4 und بولهكلامك böläklä- *schenken*, d. h. die böläk genannte Abgabe abliefern

بولكلامك → بولهكلامك

بويار 560:9 et passim, boyār, 584:13 et passim, bayar und 546:15 et passim, Bojar, Radl. IV 1467f.: russischer Würdenträger, hohe russische Persönlichkeit

ببوروغ 576:11 buy(1)rug und 576:11 bıyuruğ *Befehl*, PdC 179: ordre, commandement

بويين boyin und موين moyin Nacken

620:12 بويونونه المق boynina al- die Verantwortung auf sich nehmen,  
vgl. 2Steuerwald 169a

سز بوينكوزغه آلغاي سز 635:9 siz boyniñuzga algaysız Dafür müsst  
*Ihr die Verantwortung übernehmen.*

بهرام صولت 104:6 v. u. f. Bährām-şöwlät grimmig/wild wie Bährām

بى bäy/biy Prinz etc.: lt. Matuz 7,52 Angehöriger der Spitze der feudalen  
Aristokratie

بويار ba/oyer → بيار 546:15

صار الكسای ميخايلاويچنك بيارلرندن 546:15 Şār Aläksäy  
Miħaylavičniň b.yarlarından ein Bojar des Zaren Michail Aleksejevič

-بيت bi/it- schreiben

يايسا → بيسا

بيكچ 27:14 et passim bigäč und 652:7 bigäči Prinzessin, Sül.Ef.Buh.  
خانم زادهكان قىزى و حرمى/توتى/بىكيم/خاتون/بانو 93:6 u. a.  
(andere Wbb. eher nicht zielführend)

بيكوم beygüm/biygüm, Titel der weiblichen Mitglieder des Hauses Geräy,  
das weibliche Gegenstück zu سلطان sultān

اوغللريمزغه و بيكوم لركه 652:7 oğullarıımızğa vä be/iygümlärgä

بيل با glamق 566:17 bel bağla- + Dat. sich auf etw./j-n verlassen

بيلا 118:5 bilä mit, und

بيم 492:13 biyim Prinzessin; lt. PdC 192 = بيكيم , d. h. das weibliche Gegen-  
stück zu سلطان

بىيم 741:ult. = بىيم

سلطانلارغە و بىملارنكىزغە 492:13 sultānlarğā vä biyimläriñizgä *Euren Prinzen und Prinzessinnen*

Gark.-Us. I 136 s. v. бийим: официальный титул матери, жены крымского хана (biyim: der offizielle Titel der Mutter und der Gattin des Chans der Krim): ана бийим ханша мать (ana biyim: die Mutter des Chans); улу бийим первая жена хана (ulu biyim die Erste Frau des Chans)

تىقى تورت بىيم لارىمىزكە 38:7 taqı tört biyimlärimizgä *und für unsere vier Prinzessinnen*

‘عهد و پیمان’ 722:8 ‘ahd u päyman, statt ‘ahd u päymān, bzw. Schreib- oder Druckfehler?

بىورق bu/iyuruq *Befehl*, PdC 179: بويروغ ordre, commandement  
بىورۇقسىز 650:9 biyuruqsız ohne/gegen den (?) *Befehl*

بىوروغىزدە بولغان خلقىز 655:15 bıyuruğımızda bolğan ḥalqımız *die uns unterstehenden* (wörtlich pleonastisch: *unsere*) *Leute*

## ط und ت

(Varianten mit ط besonders vor Hinterzungenvokalen)

تابمِق tab/p- 652:16 et passim, Zweites Präsens: tabar (be)finden

لایق تابمامِق + Dat. 645:2 lāyiq tabma- etw. nicht für angemessen halten

تابیلمِق 110:13 et passim tabıl- zusammentreffen, sich treffen

تارتِمِق 631:1 tart- zurückziehen

قول تارتِمِق 633:11 qol tart- die Hand zurückziehen von, aufgeben, verzichten auf

قول تارتِمِق 633:11 + 19 quł tart- Truppen abziehen

Ant.: قول يبارِمك 633:15 quł yibär- Truppen entsenden

تارخان tarḥān 762:5 und tarḥān

1. privilegierter Stand, Radl. III 854

PdC 213: celui qui est exempt de toute espèce de charges, qui ne doit aucune dîme pour le butin dont il s'empare, qui entre chez le roi quand il veut, qui n'est soumis à aucune enquête quand il commet une faute. Angehöriger einer privilegierten Klasse, der keine Abgaben zahlt für die Beute, deren er sich bemächtigt, der jederzeit freien Zutritt zum Herrscher hat, der juridisch nicht angreifbar ist.

2. Name eines tschaghataischen Stammes; sprichwörtlich für jeden, der wie ein Mitglied dieses Stammes lebt.

تاطولِيق taṭuwliq, Radl. III 905: تاتو taty = taṭuw Einigkeit, Freundschaft, Friede, Bündnis

mit pleonast. Suffix -liq, vgl. محبتك:

مەحتىك و تاطولىق مىلان 427:7 muhabbatlik vä taşuwlıq milän  
تاطولىق يمىلان 536: taşuwlıq yämlän beides: in Frieden und Freundschaft

طايمق → 586:14, vgl. تايماس

محكم تايماس و دوستلىق 586:14 muhkäm taymas vä döstliq, ca. *in unerschütterlicher und fester Freundschaft*

دايما und طايماي → 493:5 taymay immer → تايماي

تخته tahta; ein Stück Pelzwerk: so viel, wie zu einer Seite des Kleides nötig ist  
التي تخته قرين سنجاب 746:14 altı tahta q.rın singāb sechs Stück Feh

تارخان → ترخان

ترك قلدرمق (1) 609:ult. tärk qıldır- (*e-e unrechte Handlungsweise*) abstellen, (*in Zukunft*) verhindern

ترك (2): 772:pu.Täräk Terek, Fluss in Nordkaukasien, der ins Kaspische Meer mündet

ترىك Eckm. 319 tirig *lebend*

ترىك توتمق 36:1 tirig tut- (*lebend*) gefangen nehmen

تزيه 744:3 (lt. Z 332b Adv. von تيز umgehend, unverzüglich etc.

Syn.: على العجله 744:6 und تعجيـل 627:17

تقى taqı (nachgestellt) und

Syn.: هم häm = osm. dahı دخى

انلار تقى 553:6 anlar taqı auch sie

بز تقى 572:5 biz taqı auch Wir

تكرارا (so!) 643:14 täkrärän wieder(um)

تكلامك tiñlä-/tiñla- *zuhören*

vgl. تکلاغاى 569:3 tuñlagay ; 614:10 Kāf mit 3 Punkten

تلك 607:7 und تىلەك 492:17 tiläk *Wunsch*

تلك و طلب tiläk vä ṭaläb, dass.

ذلك 607:7 tiläk qıl- *wünschen*

تلماج 529:8 et passim und تىلمەچ tilmäč *Dolmetscher*

PdC 265 drogman, interprète, Z 333c drogman, Dolmetscher, Radl. III

1390 Tilmäç = Tilbäç Dolmetscher, Dragoman

باش تلماج عبد الله بابسين 600:3 baš tilmäč ‘Abdullāh B...

تمروق 652:12 Tämruq und تىمۈرۈك 747:ult. Tämruk, *Temrjuk*, Темрюк, an der Südküste des Asowschen Meeres

تمروق چركاس لارى 652:12 Tämruq Čärkäsläri die Tscherkessen von *Temrjuk*

تن 573:3 et passim, Te/än *Don*

تن قزاقارى 124:5 et passim Ten Qazağı und 720:8 Ten Qazaqları die Donkosaken

تنج 616:4 et passim, tınc und طنج 552:3 et passim, (in) *Ruhe (und Frieden)*

توتساڭ → tutsaq

توتقاۋ → tutqaq

توتناق tutnaq *Geisel*

توتناق آلماق 70:4 tutnaq al- *Geiseln nehmen*

توتناق ويرماك 69:ult. tutnaq ver- *Geiseln nehmen*

توقاوسرز → tutqaosz

توقاول tutqawl *Amt etc.* Radl. III 1487

توقاوسز 552:9 et passim, tutqawsız *unverzüglich* Radl. III 1281

توختامق toḥta- *anhalten, stehen bleiben; sich befestigen* Radl. III 1169, Bud.

387a остановится

طوختاتمق 552:9 toḥtat- und 762:5 ṭoḥtat-

1. (*e-n Botschafter etc.*) *auf-, zurück(be)halten*
2. *beenden*

توختاتمای 568:12 toḥtatmay *unaufhörlich etc.*

طوختاوسز 594:2 toḥtawsız und 762:11 et passim ṭoḥtawsız *unverzüglich*

تورغوزمۇق 645:7 turğuz- (Kausativ zu: tur-), ca. *anstehen lassen*

ھىچدە تورغوزماي 645:7 hīč dā turğuzmay *unverzüglich*

تورلوك türlük *Art und Weise*

ھىچ بىر تورلىك 655:11 hīč bir türlük + Negation und

671:13f. hīč bir türlik + Negation *in (gar) keiner Weise*

تۈزىنلىك 764:11 tüzänlik *Ordnung, geregelter Zustand,*  
vgl. 2Steuerwald 322: *düzenlik*

تۈزىنلىك طاپمق 670:16 tüzänlik ṭap- *wieder aufgebaut werden (zerstörte Festungen, Palanken etc.)*

تۇس tüs *angemessen, entsprechend*

ناموس لريغە توس ايش توكلدر 748:ult. nāmūslarığa tüs iş tūgäldir *ist mit ihrem Eifer nicht vereinbar / steht ihnen nicht an*, Radl. III 1293 (undeutlich!)

تۇسناق 605:3 et passim tosnaq *Gefangener*; vgl. to arrest Raquette 190b

توقتاتەملىق 660:3 toqtat- *aufhalten*, Radl. III 1154

توقتاو toqtaw *Aufenthalt*

توقتاوسىز 709:11 toqtawsız *umgehend, ohne Aufenthalt*

تولكى 755:9 tülki *Fuchs*

تون (1) ton *Kleid*, Eck. 319

تون (2) tün *gestern*

تىاماك tiyä- *einladen*, Bud. I 4124 грузить

تىانمك 760:ult. tiyän- *beladen werden*

تىيركاماك terkä- *(ver)hindern, verbieten*

تىركاۋ tergäw, ca. *Schranke, Beschränkung*

تىيش (1) tiš *Zahn*

Anm.: Die Tataren verlangten von den Russen für ihre Leute immer wieder eine ganz bestimmte Anzahl von Zähnen ganz bestimmter Tiefe, wie زردوا/zärdävā *Marder*, صمور şamur *Fischotter* u. a.

تىيىش → (2) تىيش

تىكرا تىكىرە teñrü, Postp. + Dat. bis Bud. I 419 , Eckm. 125: tegrü تىكرو

تىكلاڭىق 512:12 tiñlä- und 609:9 tıñla- *an-, zuhören*, vgl. osm. diñlä-

تىكۈرمك tegür- *zukommen lassen*

ضرار و زيان تىكۈرمك 14:19 žarār (so!) u ziyān tegür- *Schaden zufügen*

تىلامك tilä- + -rgä *tun wollen*

برلان + محبتكده بولورغه تىلامك 493:1f. muḥabbätlikdä bolurğa  
tilä- + birlän *mit j-m in Freundschaft leben wollen*

تىلاك ايتىمك 37:17 tiläk et- *wünschen* 492:17 tiläk qıl- und 37:17 tiläk et- *wünschen*

تىلاك → تىلاك

تىمافى 702:14f. (Даяк) Тимафей

تىمافى 705:ult. Тимафей *Timotheus*

تىيش 234:14 tiyiš/tiyiš *der den Chanen geleistete Tribut*, vgl. <sup>3</sup>Pawlowski I  
216b und Kurat 234:3

و قايصو تىيشلار 655:1 vä qayṣu tiyiślär, ca. *und was sonst an Tribut-*  
*leistungen ansteht*

## ج

(Mit ج - anlautenden Wörter türkischer Herkunft auch unter ي - nachschlagen!)

جان و کوکل میلان 706:19 ğān u k/göñil milän *aus ganzem Herzen*

جاو ğaw *Feind*, PdC 281 *ennemi*

ياولامق 691:3 ğawla- + Dat. *mit Krieg überziehen*, vgl. Radl. III 18  
 kämpfen

قلعه‌لری 720:7 qal'äläri ğawla- *Festungen angreifen/berennen*

جاولانمك 586:7 mitteilen, PdC 281 *donner avis* چاو

جاوليق → جاولق

جاولق و زيان ايتمك ğawlıq vä ziyān et- *sich feindlich zeigen und Schaden zufügen*

جاوليق 576:2 ğawlıq

1. *feindlich*

جاوليق فكر 576:2 ğawlıq fikir, ca. *feindliche Absichten*

2. *Feindschaft*

ايکي يورتنينك اراسنده جاولق بولميوب 717:13 iki yurtnıñ arasında ğawlıq bolmayub zwischen den beiden Ländern (soll) keine(rlei) Feindschaft herrschen

جاولق و زيان ايتمك 718:3f. ğawlıq vä ziyān et-, ca. *Unfrieden und Schaden stiften*

جايلامق ğayla- den Sommer zubringen; Ant.: → qışla-

يبارمك → جبارمك 552:9 ğibär- 263:12 et passim und yibär- schicken, (ab-/ent)senden,

Pass.: جبارلمك **جبارلمك** **ğibäril-**

Syn.: → كوندورمك **كوندورمك** **göndär-** und **göndür-**

263:12 elçi cibär- **الچى جبارمك** **e-n Gesandten entsenden**

Ant.: 552:9 elçi toḥtat- **الچى توختاتمك** **e-n Gesandten zurückhalten**

جبارمك → جبرمك

جر 568:6 **ğe/är** *Ort etc.*

جل 552:7 **ğil** *Jahr*

اوتكان جل **اوتكان جل** *ötkän ğil im vergangenen Jahr*

اشبو جل 614:9 *dieses Jahr, in diesem Jahr*

جلو **جلو** *ğiluw Wert, Preis etc.*

طوتاساق جلوى 580:18 **طوتاساق جلوى** *ṭutsaq ğilüwi Ranzion, d. h. das Lösegeld für einen (Kriegs)gefangenen (ṭutsaq) gezahlt wird / zu zahlen ist*

Syn.: جلو پهاسى 600:17 **جلو پهاسى** *ğiluw pähäsí*

جلو آللشغاننده 747:3 **جلو آللشغاننده** *ğiluw alişğanında bei der Ranzionierung (von Gefangenen)*

جلوسز جلوسز **جلوسز** *ğilüwsiz ohne Ranzion (freigeben)* → **جلو**

جولوسز يبارمك 601:7 **جولوسز يبارمك** *et passim, ğilüwsiz yibär- (e-n Gefangenen) ohne Ranzion freigeben*

جلولي طوتاساق → **جلولي**

جلولي **جلولي** *ğilüwli*

جلولي طوتاساق 581:8 **جلولي طوتاساق** *ṭutsaq ranzionierter Gefangener*

جمان 746:7 **جمان** *ğaman schlecht, untauglich etc., vgl. Radl. III 301 s. v. jaman*

جمانلىق 706:4 **جمانلىق** *ğamanlıq Untat, Verbrechen etc.*

جورت → 600:10 گورت

Syn. (synonymes Hendiadyoin): جورت و مملکت 600:10 گورت vä mäm-läkät *Land*

جولوغىز 704:6 گولۇغسىز *sofort / ohne Umschweife (?)*

جويمق 694:2 گوي- *verlieren = außer Acht lassen* Pr.Kr.-Tat.51

اسكى عادتنى جويمق 694:2 et passim äski ‘adätni گوي- ca. e-e *Tradition außer Acht lassen/vernachlässigen/nicht einhalten*

جييان گىيەن Neffe (?), vgl. osm. يكىن yeýän

## چ

چاپقون 571:1 čapqu *Schnellbote* → چاپقو

چابقون 571:1 čapqun und چاپقو 571:1 čapqu *Schnellbote, Express-Kurier*

اولو چاپقونمز اولان مصلا قولم 19:pu.f. ulu čapqunımız olan Muşallā qulim *mit Meinem (!) Diener Unserem (!) Schnellboten Muşallā*

چاپقونلۇق čapqunlıq

چاپقونلۇق ايله 748:18 čapqunlıq ilä *mit Schnellboten, mit Expresskurier*

چاپىمىق čap- *sich beeilen*

تعجیل چاپىمىق Syn. Hend.: ta‘gıl čap-

چاق 740:2 Zeit

redundant: چاق عادلکرای خان زمانندن برى: 740:2 čaq ‘Ādil Geräy Hān zamānından bări *seit der Zeit des ‘Ādil Geräy Hān*

چاقلى čaqlı (eine Zeit) lang

اون اكى يىل چاقلى 14:4 on iki yıl čaqlı *zwölf Jahre lang*

چاکرتىمك čaňirt- *beleben, aufrischen, erneuern*

دوستلغىزنى چاکرتىمك سببلى 542:8 dōstluğımıznı čaňirtmaq sábäb-li *um unsere Freundschaft zu beleben (etc.)*

چالشمىق čalıš-

ايکى ولايتنيك بارشلغى سببلى چالشمىق 604:14 iki vilâyatniň barışlığı sábäbli čalıš- *sich um den Frieden zwischen (unseren) beiden Ländern bemühen*

دشمن چاو čaw *Feind*, Sül.Ef. 149 re.: دشمن

چاولامق + Dat. čawla- überfallen, bekämpfen

قلعه‌لری چاولامق 698:4 qal‘äläri čawla- *Festungen überfallen, angreifen*

چت und چيت 602:4 čit *Grenze* Bud. 469: граница

قلعه چت 621:13 čit qal‘ä (ohne Poss.), *Grenzfestung*, lt. PdC 301 re-tranchement

چت يرلری 698:10 et passim čit yerläri (mit Poss.), *Grenzorte*

چتكورمك 744:7 čitkür- *schicken, senden*

چجن 773:1 Čäčän *Tschetschenen*

چركاج 260:13 et passim, Če/ärkäč *Tscherkessen* → چركس

چركس کرمان 626:14 et passim, Čärkäskärmān

1. alt: am Don an der Küste des Azowschen Meeres
2. neu: 22 km nördlich davon

چكمان 16:4 čäkmän *Tuch*

چت → چيت

چت قلعه → چيت قلعه

چين 39:17 čin *aufrechtig*, Z 379

چين کوكل ميلان 748:3 et passim, čin köñil milän *aus ganzem Herzen*

چينلىق/چنلىق/چينلىق 544:15 et passim, činliq *Aufrichtigkeit*, vgl. a. Radl.

III 2074b: čındıq

## ح

حطمأن 770:3 ḥetmān *Hetman* (Anführer der [polnischen] Kosaken)

باش حطمأن 566:pu. baš ḥetmān, poln. *hetman wielki*

حسام کرای سلطان بن فتح کرای سلطان 566:13 Hüsām Geräy Sultān bin-i Fäth Geräy Sultān

حضرت ḥażrät: reicht von der Person des Absenders eines Schreibens bis zu Gott

بز اولوغ خان اعظم حضرتلاريمز 540:1 Biz Uluğ Hān-ı ’Ażam Hażrätlärimiz, ca. *Wir, Unsere Majestät der gewaltige Großchan*

حق سبحانه و تعالى حضرتلرى 540:9 Haqq(-i) sübhānāhü vä tä‘ālā Hażrätläri, ca. *die Majestät Gottes des Allgepriesenen und Allerhabenen*

حظ قلندى 582:10 hazz qılındı, ca. *(und) wurde(n) mit Wohlgefallen aufgenommen*

# خ

خانى 492:14 һānī *Adelige, Hofdame*; Us. III 207b s. v. ханий: госпожа, дворянка → خنانى

خاولاي һawlay *sehr*

خاولاي كوب 110:11 *sehr viele*

+ خبردار ايتمنك Dat. 456:15 һabärdär et- *verständigen*

خزينه һazinä *Tribut, Schutzzoll* bzw. Euphemismus dafür; Steing. 459b: *tribute* خزينه һazinä ğibär- *den Schutzzoll zahlen, abliefern, entrichten etc.*

خزينه آماشمق 97:11 һazinä almaš- *den Tribut eintreiben*

خزينه مز كلدى 110:8 һazinämiz gälди der/Unser Tribut ist eingelangt

خط һatṭ

خطنچه һatṭinča + Nom. *gemäß*

شرطنامه خطنچه 620:18 şartnämä һatṭinča *gemäß (Unseres) Schreibens*

خنانى һanānī *weibliche Mitglieder (Gattinnen? etc.) der Mitglieder des tatarischen Herrscherhauses*

خنانيلار و بيکچلار 693:16 һanānilär vä bigäčlär *die h. und Prinzessinnen, vgl. خانى*

خورشيد رتبت 104:6 v.u. һürşēd-rütbät *sonnengleich, strahlend wie die Sonne*

خيوا 751:6 Hīvā Chiwa

د

(Siehe auch unter ط)

داشقى daşqı äußere(r, -s)

ايچكى Ant.: ایچکى

DAGستان 773:1 dägistan Dagestan

طايمى → دايما 483:1

تقى → دخى

دستير dästir (= Variante von: ?) دستور

سنك دستيرك و اجازтик يميلان 541:5 səniñ dästiriñ vä 'iğäsätiñ  
yämilan mit Deiner geschätzten Erlaubnis

دوشمان 671:4 düsmān, 728:7 düsmän und 728:1 et passim,  
dü/ūsmān Feind, und دوشمن دشمان auch Steingass 526b

تقى → 541:15 دقى

دکان → 552:6 und دکان

برهبولوشنادکان قلעה B. dägän qal'ä die Festung B.

دکن dägän namens, sogenannt

اقلنچاي دکن بوياريكوز 709:1 A. dägän boyarıñuz Euer Bojar namens A.  
دنيا آخربولغانچه 646:13 dünyā 'âhir bolğanča bis ans Ende der Welt (temp.!)

دوسناق → 547:14 et passim دوتسوق

دوستاق 558:3 + 6 dūstāq Gefangener Bud. I 571b: невольникъ, плѣнныи

دشمان → دوشمن

دوشمانلىق 652:10 et passim, dūšmānlıq *Feindhaft*

دويملق doyı/umlıq *Beute*, NR 310:2 *booty* (archaic)

728:8f. سفرдин بىحساب دويملق ميلان قايتمنق  
säfärchin bīḥäsāb  
doyımlıq milän qaytmaq *mit unermesslicher Beute aus dem Feldzug  
heimkehren*

دایق diyaq, lt. Bud. I 578a auch: دیاقچه по латыни (такъ говорится въ  
Волгарии и Сербии), vgl. a. 2Bianchi-Kieffer I 890: *Diacre* (= *Diakon*)

ياتر الچىلاركىز و دياقلاركىز 751:15 yatır elçiläriñiz vä diyāqlarıñız *Eure  
ständigen Gesandten/Vertreter und D.*

دیاق كېير 700:5 diyāq-ı kābīr *der (orthodoxe) Erzbischof*

دیدار dīdār (pers. Verbalnomen, vgl. Phillott 408/9 § 101) *Zusammentreffen*,  
Z 445c, hier wohl: *Audienz*

دیدار شريفىمiz ميلان تشريف قىلوب 568:11 dīdār-ı šärīfimiz milän täşrif  
qılıub *Ihm wird die Ehre einer Erhabenen Audienz zuteil.*

ر

راحتلیك 585:6 et passim (mit redundantem Suffix -lik, vgl. rāḥat-lik *Ruhe etc.*

رشپولتچه 766:16 räšpolitčä (?) = poln. rzeczpospolita *Republik*  
اروغ → روغ

ز

زَرْدَوَا 615:3 zärdävā und زَرْدَوَا 616:8 *Marder*; Bud. I 605a: куница

زَمَانٌ za/ämān *Zeit*

بُو زَمَانْغَچَه 604:4 bu za/ämānğača/ä *bis heute*

## س

ساري sarı + Dat. *nach ... hin* (lokal)

13:6 ... sari şor- *sich erkundigen nach ...*

584:13 saqčı *Wächter, Bewacher* Radl. IV 257

650:3 saväräň *souverän, unabhängig*, vgl. russ. *сувере(нын)*, franz. *souverain*

ساو اسن saw-äsän 635:13 et passim, *gesund und wohlauf*

سبلي sábäbli + Nom. *wegen, um ... willen*, Bud. I 618b по причинѣ

قارتلغم سبلى qartlıgım sábäbli по причинѣ моей старости *wegen/aufgrund meines Alters*

دوستلق و محبتك سبلى dōstlıq vä muhabbatlık sábäbli, ca. *um (unserer) Freundschaft und (gegenseitigen) Zuneigung willen*

انيك سبلى 574:10 anıň sábäbli *deshalb*

زيرا انيك سبلى کم ... 575:8 et passim zırā anıň sábäbli kim ... *und zwar deswegen, weil ...*

نه سبلى 650:9 nä sábäbli *weshalb*

اول سبلى 593:15 ol sábäbli *deshalb*

بارشلغى سبلى چاكىق 603:13 barişlığı sábäbli čaň- *sich um den Frieden bemühen*

ستبورس آيى 605:2 (verdrückt?) *September (?)*

ساخاتلو 190:7 sa/ähvätlü *großmütig, freig(i)ebig* Z 500c

سعادت رديف 736:6 sä/a'ädät-rädīf *glücklich, heilbringend etc.*

سلامتك 717:ult. et passim sälämätlik (mit redundantem Suffix -lik, vgl.  
محبتك سلامت = 724:13 et passim  
سلامتك ميلان 722:11 in Sicherheit

صمور → 110:16 et passim سمور

سنجب singāb *Eichhörnchen*  
الى تخته) الا قرين سنجب 746:14 (altı tahta) elā qarīn singāb

سوداكر sūdāgär und 755:12f. *Händler*  
Verschreibung für (?) سودكار

سوز söz Wort

سوز بار بولسا 600:11 söz bar bolsa, ca. wenn er etwas zu sagen hat  
كنه تقى اول سوز او زرنده منز 580:5 gänä taqı ol söz üzärindämiz Wir  
stehen noch immer zu diesem Wort/Angebot.

سويمك süy- lieben etc. Bud. I 651b: любитъ, vgl. krimtat. Pr.Glossar 120b

سويكان süygän Wunsch

بزم مراد و سويكانمز بودر 581:1 bizim murād vä süygänimiz budur.  
ca. Das ist Unser sehnlichster Wunsch.

سويكانمك söygän- + Dat. sich stützen auf  
پيغمبريمز محمد مصطفى نيك شفاعتى كا سويكانىب 576:3f.  
Pəyğambərimiz Muhammäd-i Muşṭafāñiň şäfā‘atigä söygänib Wir  
stützen Uns auf die Fürsprache Unseres Propheten Muhammäd des Aus-  
gewählten und ...

سياست siyāsät

أولوم سياستن قلمق 652:17 ölüm siyāsatin qıl- hinrichten

صى سزلىق → سى سزلىق

صىلىق → سيلق

سىلىق siylıq

سيلق siliq vä hürmät birlän, ca. *mit allen Ehren*, vgl.

сып Radl. IV 603 *Ehrenbezeugung*

سيورغالو 631:4 sevärgällu/ü (?) *Ehrenkleid, Geschenk, Lehen* Z 528c, Bud.

658ab

سيورغا لمك (?) 709:13 sevärgäl- (?) (*wert)schätzen*, Bud.I 658

سيورغا لمك → سويورغال/سيورغال/سويرغال

## ش

شرط بى سوز بى بولور 688:10 şart bir, söz bir bolur. ca. *Abmachungen müssen unbedingt eingehalten werden.*

واسيل باريساوىچ شره مت 601:8 et passim, und  
668:1 واصلى باريساوىچ شرماتاو  
Василий Борисович Шереметев

شولاي 616:3 et passim, šulay so

شونقار 42:4 šunqar *Falke Radl. IV 1098*

شىرىن بكى 671:7 Širîn Begi *der Beg / das Oberhaupt der Širîn*

شىمدان صكره 497:13 şimdän şoñra *nunmehr, von jetzt an*

## ص

صار 546:15 şār Zar

صار الکسای میخایل اویچ Царь Алексей Михайлович geb. 1629, regierte 1645-1676, einer der wichtigsten Adressaten der Geräy

سان şağış Zahl; Syn.: صاغیش

سانی کوپ und صان سز şağıssız 21:1 zahllos, unzählig; Syn.: صاغیش سز

صاغیش şan Zahl; Syn.: صان

صانی کوپ und صاغیش سز şansız zahllos, unzählig; Syn.: صان سز

صاقنج saqınč Sorge Radl. IV 266; sorgfältiges Bedachtsein auf etw.

اولو صاقنچدہ 602:4 ulu saqınčda, ca. liegt dem Staatsoberhaupt besonders am Herzen

صالا 652:14 et passim, şala und karaim. Dorf Radl. IV 349/50 und Bud. I 689b деревня, vgl. a. russ. село

صاولغ 190:12 şaulıq Gesundheit

صرت 530:1 et passim, ş.rt (ein Pelztier), a. Pr. Tsch.-dt. 162

ڪناس 662:14 şofračı k.näs Truchsess (?)

اصمارلمق 635 şımar qıl-, entsprechend osm. işmarla-

سمور 618:8 şā/ämur und 746:13 sa/ämur Fischotter

صواسن 633:18 şau äsän gesund, heil

صو ۋىيماق şau qoyma- nicht verschonen

بر کشى صو ۋىيماى بارچەسن اولتوركاندى 557:11 bir kişi şau

qoymay barčasın öltürgändi *Er verschonte niemanden, sondern machte alle(s) nieder.*

صوبوسکى 560:2 560:2 Şobuski (Receb 1078/beg.1667): wohl Sobieski, wird 563:2 als باش حطمان baş hetmān des Königs Kasimir von Polen (1648-1669) bezeichnet

صوردىرمق 742:9 şördir- *verhören, e-m Verhör unterziehen*

صوصار 671:pu. et passim şuşar *Marder Radl.* IV 782

صوم 39:19 şom *massiv* Z 579

صوم نقراط şom nuqrāt *massives Silber*

اوك 2:7 şoñ *links; Ant.: Bud. I 716* صىي : *sıy* : честь = *Ehre*

صى و حرمت قىلمق 475:3 sıy vä hürmät qıl- *j-m alle Ehren erweisen*

صى و حرمت ميلان 709:6 sıy vä hürmät milän *mit allen Ehren*

صى و حرمت ملان 620:15 et passim sıy vä hürmät milän, dass.

صى و حرمت بىلەن 504:12 sıy vä hürmät birlän, dass.

صىلىق 699:4 sıylıq und سىلىق 699:16 704:16 *Ehrung, Ehrenbezeugung*

اولوغ سىلىق و حرمت بىلەن 699:4 uluğ sıylıq vä hürmät birlän *mit allen Ehren*

صىسزلىق 699:8 sıysızlıq und سىسزلىق 691:11 sıysızlıq *Respektlosigkeit*

صى لامق/صىلامق/صىيلاامق sıyla- Bud. I 716 *ehren, ehrenvoll behandeln*

خطرهسىن صى لامق 36:17 et passim hət(i)rasın sıyla- *j-m alle Ehren erweisen*

ض

(Siehe auch unter ن !)

زردوا زرداوه 530:1 žärdävā *Edelmarder* → ضردوا

## ط

(Siehe auch unter ت und د !)

654:14 طاپشىرمق ٦٥٤:١٤ ٰtapşur- und ٰtapşır- *übergeben, einhändigen*  
Radl. III 958 тапшыр- dass.

طاطولق → طاتولق

700:9 پوسلان نيك نيكىته طاراقانو ٧٠٠:٩ посланик Никита  
Тараканов *der (Ab)gesandte Nikita Tarakanov*

طارا طاطار ٰtaṭar

1. 697:4 et passim, *Tatar*
2. 698:3 *Kurier*

طااطو ٰtaṭuw

671:19 طاطو سوزلر ٦٧١:١٩ ٰtaṭuw sözlär *freundliche Worte* → طتو

734:1 f. طاطولق ٧٣٤:١ f. ٰtaṭuwlıq

104:8 v.u. ٰtağ-ārā die Berge schmückend, d. h. in den Bergen / im Gebirge lebend/wohnend

620:11f. altun bayşa ٰtaqdır- ٦٢٠:١١f. altun bayşa ٰtaqdır- *das Goldene Siegel beifügen*  
التون بيسا طاقدىرمق ٦٢٠:١١f. altun bayşa ٰtaqdır- *das Goldene Siegel beifügen*  
ٰtalān Raub: ٧٠٦:٦ ٰtalān Raub: ٧٠٦:٦ ٰtalān Kampf und Raub /  
جنه و طالان ٰtalān Raub: ٧٠٦:٦ ٰtalān Kampf und Raub /  
*Raub und Plünderung (?)*

طانق ٰtanıq

544:15 بو سوزك طانغى چىنيلىغى ٥٤٤:١٥ bu söziň ٰtanığı činiliği *die Wahrheit/Richtigkeit dieser Rede*

31:6 et passim, ٰTawgač und طاوڭاچ ٣١:٦ et passim, ٰTawgač und طاوڭاچ

lt. Matuz 1976:4 Anm. 4 nach Hans Heinrich Schaeder, Türkische Namen der Iranier, Festschrift Heinrich Giese (Die Welt des Islam, Sonderband): nur inhaltslose Floskel, lt. Ivanics, Diplomarbeit 1973: in die Krim verschlagene ostasiatische Tabgač

طایغانمۇق 576:3 ṭayğan- + Dat. *vertrauen auf*

قدیر الله‌نیک قدرت و عون و عنایتی غه طایغانوب Qadır Allāhnıñ qudrät vä ‘awn vä ināyatiğä ṭayğanub *im Vertrauen auf Gottes des Allmächtigen Macht, Hilfe und Gnade*

دایما → 473:9 ṭaymay

بز دخى عمر آخرغچە دوستلقدە طایماى طوراريمىز مقرىدرر 573:8  
Biz daňı ‘omir ’āhırgačä/a dōstlıqda ṭaymay turarımız muqarrärdir.  
*Auch Wir werden sicherlich bis zu (Unserem) Lebensende stets in Freundschaft verbleiben.*

طتو ṭatuw *Einigkeit, Freundschaft, Friede, Bündnis*

تاتو طاطو →

طاتولق طتولق →

طكلامق 609:9 tiñla- und 724:15 tiñlä- *an-, zuhören*, vgl. osm. diñlä-

طلاىي طلاىي und ṭalay *einige*, Bud. I 728b: нѣсколько

كىشى اولوب طلاىي bir ṭalay käs *einige Leute* нѣсколько человѣкъ

كشىلاريمىزدىن طلاىي كىشى اولوب 557:12 kişilärimizdän ṭalay kişi olub *einige Leute von uns waren (darunter)*

طلماچ 712:9 ṭılmač *Dolmetscher*

طنچ تنج → 552:3 ṭınč und

سوز طوتمق 713:12 söz tut- *Wort halten*

دوتساق 624:8 tutsaq und 624:10 dutsaq  
*Gefangener*

توقاۋ tutqaw und *Verzug*

توقاۋسىز 758:15 und *unverzüglich*

توختاتمك → 762:5 ṭohtat- *zuhalten*

توختاوا/تختاوا قلمق 762:6 ṭohtaw qıl- + Dat. und *zurückhalten, festhalten*, d. h. nicht weiterreisen lassen

طورمار 512:13 tur- (ver)bleiben, Präsens II *durar* = osm. dur-

طاوکاچ → طوکاچ

طون 530:1 ḫon *Pelz Radl.* III 1176 und Us. III 107b

طونچى 672:8 ḫončı *Kürschner* Us. III 108a: мастер по пошиву шуб *Meister in der Anfertigung von Pelzkleidung*

طيكلماك 716:13 ṭiñlä-  *hören (auf)*

طيماي 463:11 ṭaymay → *immer*

# ع

104:6 عطارد فطنت *üṭārid-fitnät schlau wie Merkur*

على التعجيل *alä-t-ta'ğıl umgehend etc.*

695:10 على التعجيل يبارمك *alä-t-ta'ğıl yibär- umgehend schicken/senden/zugehen lassen*

عموماً *'umūmän alle, 642:3 et passim*

636:16 عموماً خرستيان كروهنك پادشاهی *'umūmän Ḥiristiyān gürühiniiñ pādišāhi Herrscher über alle christlichen Scharen*

عهد و كفت 650:16 *'ahd ü güft, ca. einvernehmlicher Friedensschluss*

# غ

گازیکرمان 720:16 غازیکارمان, گازیکارمان, (Stadt und) Festung auf der Krim

غالیچه 193:10 گالیچه Galizien

غروش گورۇش gurūš

قرا غروش 581:5 qara گورۇش Gurūš mit gemindertem Wert, vgl. Z 647b:  
قره غروش

## ف

مُحِبَّتُك 607:4 فتنهلك fitnälük (mit redundantem -lik wie muhab-bätlik) *Schlechtigkeit, Empörung etc.*

فَدْرُ الْكَسَايُوْيِج 636:16 Fjodor Aläksäyovič Фёдор Алексеевич *Fjodor Alek-sejevič* 1661-1682, russischer Zar 1676-1682, und فَدْوَر 637:2

فَرَحْكَرْمَان 759:20 Färahkärmān

فَرْق 20:9 farq *Scheitel des Kopfes*

فَرِيدِيرِيك اغْسْتُوْنْ قَرَال 774:10 Fre/īde/irik Agustō Qıral *Friedrich August der Starke* (1694 König von Polen)

فَقِيرٌ وَفَقْرَاء 568:6 faqır vä fuqarā die Untertanen; Syn.: رعایا 578:5 iki yurtnıñ re‘ayāsı ایکى يورتنيك رعایاسى : فَقِيرٌ 658:16 faqır fuqarā und

## ق

قاتنامق qatna- *hin- und hergehen* Radl. II 297

Reziprok: قاتناشمق qatnaš- *hin- und hergehen* Radl. II 297

قاتناشو 624:19 et passim, qatnašuw *das Hin- und Hergehen* (von Boten, Gesandten etc.)

كوب قاتناشو 627:2 köb qatnašuw *ein dauerndes Pendeln / Hin- und Hergehen* (von Boten etc.)

قاچى Qačı: 754:9 tahtgāhimiz Qačıda *in Unserer* (d. h. des Nürü-d-dīn) *Residenz* und قاچى سراي 738:5 + 8 Qačısaray  
Anm.: Da der Nürü-d-dīn in Bāğčasaray residierte, dürfte sich auch dessen Residenz dort befunden haben.

قارچوغاجى qarčuğačı *der Falkner mit dem Habicht*

قوشچو و قارچوغاجى لار 705:3 qušcu vä qarčuğačılar

قارشو 672:4 + 7 und + قوشچو + Dat. *fast, ungefähr, an die*

اوچ ييلغه قرشو üč yılga qaršu *ungefähr drei Jahre (lang)*

قارن 530:1 et passim und 674:8 et passim, qarın, ein Pelztier

قرال يان قازمير: قازمير 554:7f. Johann Kasimir/Kazimierz ("der Friedensstifter"): König von Polen 1648-1669

قاش qaš Postposition *bei* (osm. näzd)

قاشمزدە 21:9 qaşimızda *bei uns*

قالغه 492:13 قاغالغا 11:6 et passim, qaǵalǵa, 516:13 et passim, qagalǵa, قاغالغا und qalǵa, der Erste Stellvertreter des Chans der Krim

قالموق → قالموق

قالموق خلقى Qalmuq ḥalqı, (das Volk der) *Kalmücken*

بزكه دوشمان بولغان قالموق خلقى 747:6 f. bizgä dūšmān bolğan  
Qalmuq ḥalqı *unsere Feinde die Kalmücken*

قامنجه 19:2 Qamäniğ/čä *Kamienica*

قايتارمۇق 652:17 qaytar- zurückgegeben, -erstatten

قايتۇ قایتو qaytuw

شرطن قايتۇ بولماسىدۇر 688:10 şartdan qaytuw bolmasdır. ca. *Diese Bedingung lässt sich nicht umgehen. / Das ist unabdingbar.*

Vgl. a. die synonyme Wendung: شرط بىر سوْز بىر: Šart bir – söz bir.

قايوسىلار 697:11 qayusı, Pl.: 699:7 qayusilar *welche(r) etc.*

قايسى vgl. tschagh. قايصو

قايسۇلاردى بولسا 652:15 qaysular da bolsa *welche immer es (auch) sein mögen*

قديمىدىن 734:2 qadımidän *seit Alters her, schon immer etc.*

قراغوش 576: qara ġurüş

قاراچى 652:8 et passim Bud. II 45a und qaračı: върный слуга *treuer/ergebener Diener* (in Geschichtsbüchern über die Krim und in Urkunden). Der Titel gebührte von Rechts wegen den höchsten Adeligen, aber auch allen dem Chan nahestehenden Personen sowie seinen besten Freunden; vgl. auch PdC 417 sowie osm. معنمد mu'tämäd *Vertrauensmann* sowie Gark./Us. I 400 a s. v. къарачы (hist.): Titel des Beg der Krim: der Şırın, Mangıt, Seğeut, Argın, Mansûr: der Oberhäupter der mächtigsten Adelsgeschlechter des Chanats der Krim; ähnlich Z 677 mit dem Zusatz: in einigen Adelsgeschlechtern erblich.

mit Poss.-Suffix eher in der Bedeutung des osm. معنمد ein Mann meines Vertrauens

غروش → 581:5 قرا غروش

قران Qur'ān Koran

قران اوستندىن يمین اتمك 602:11 et passim Qur'ān üstindin yämīn et- *beim Koran schwören*, vgl. osm. اوزرینه

قران اوستنده شرط قلمق Qur'ān üstindä şart qıl-, ca. dass.

قرین 672:15 (ein Pelztier)

قرین سنجاب und قرین طون ibid.

قرداش → 535:5 qarındaš

قزاق Qazaq Kosak(en)

اوزو قزاغى 731:7 Özü Qazağı *Dnjepr-Kosak(en), Zaporoger Kosak(en)*

تن قزاغى 731:7 Tän Qazağı *Don-Kosak(en)*

قاش qaš Seite

قشيمزغه 35:3 qaşımızğa zu U/uns, vgl. osm. yanımıza, aber auch Z  
681ab s.v. قاش

قصطاولق → 733:17 qışṭaw und قسطاو

قيين و قسطاو ميلان 733:pu. qıyın vä qışṭaw milän *unter schwerer Ausbeutung und Erpressung*

قصطاو و صىسزلىق 734:pu. qışṭaw vä sıysızlıq, ca. dass.

قلای (kt.) qalay wie

قلای كلاتورغان بولسا 474:13 qalay kälätürgän bolsa *wie bisher*  
قمر طلعت 104:6 v.u. qämär-ṭäl‘ät *mondgleich, lieblich wie der Mond*

قلق qalıq *Verhalten, Handlungsweise* Bud. II 63a: постулокъ

او خشاوسز قلق 553:10 ohšawsız qalıq *unerhörte Vorgangsweise* (hier: das Zurückbehalten eines Gesandten!)

او خشاوسز قلق ایتمك 595:pu.f. ohšawsız qalıq et-, ca. *sich e-r unerhörten Vorgangsweise schuldig machen*

Ant.: او خشار قلق 609:ult. ohšar qalıq, ca. *angemessene Vorgangsweise*

## قلموق → قلمق

قمانچ قلعه سى 769:11 Qamanič qal‘äsi statt: **قمانچه Kamenitz, Kamenice**

قمو 672:2 qamu

1. alle
2. ganz, vgl. Radl. II 488

قول (1) qol Hand

دستکزده يعنى قولوكز التنده بولغان عسکر 530:4 dästiñizdä ya‘nī qoluñız altında bolğan ‘askär, ca. *die Euch unterstehenden (d. h. unter Eurem Befehl stehenden) Truppen*

قول (2) qul *Truppen*

قول تارتىمىق 633:11 et passim, qul tart- *Truppen abziehen*

قولتقة 655:6 et passim und 38:18 et passim, qoltqa, erbetene, d. h. geforderte Zusätze zum Schutzzoll und den Zusätzen (böläk) vgl. Karam. 369b: къолтка und Pr.Tsch.-Dt. 195; Syn.: → **بركى**

قومق مملكت 747:7 qomaq mämläkät *Hilfsvolk*

vgl. Z 777c/778a to كوماك (mit !) *Hilfstruppen*

أوتورتمق und 699:17 qondır- *ansiedeln*, Syn.: **قوندىمك**

قونكش ليق 585:5 *qoňışlıq* *nachbarliche Beziehung*

قیتارمۇق qaytar- *zurückschicken*

Syn.: 716:8 *قیتاروب يبارمك* qaytarub yibär-

قىر qır

قىردىن و صودان 718:4 *qırdan vä sudan* *zu Wasser und zu Land*

قىرغاۋ qırğaw

قىرغاۋدە بولمۇق 14:4 *qırğawda bol-* *einander bekriegen/bekämpfen / miteinander verfeindet sein*

قىين → قىن

قىين 733:17 und 734:19 *qiym* *schwer, schwierig;* Gark.-Us. I 437b:  
къыйын: трудно, трудный

## ك

كاھيھ 674:3 kāhya/kjaya/kethüdā *Präfekt, Agent etc.*

كار ازمودە 764:17 kār-āzmūdā *Sachverständiger (a. osm.)*

کرا kirā

کرايە توتمق kirāya tut- *mieten*

کرك käräk

قايتارمۇق كرك ايديكىز 772:5 qaytarmaq käräk idiniz *Ihr solltet zurück-schicken*

کرمان 602:12 kärmān/kärmän *Festung, Stadt Radl.* II 1108

جانکرمان Aqkärmä/ān, بندىركرمان Bändärkärmä/ān, alle 3: 14:8

Variante: کرمن kärmän

قىرغاۋو كرمانى 14:8 qırğaw kärmānı *Trutzburg*

کرمان → کرمن

کرو gä/erü *vor (temp.)*

اول كوندىن بر قاچ آى کرو 557:7 ol k/gündän bir qač ay gä/erü *einige Monate vor diesem Tag*

کفایت kifāyat *genügend groß, ausreichend*

کفایت مقدارى عسکر بىرلەن 716:1 f. kifāyat miqdārı ‘askär birlən *mit ausreichender militärischer Bedeckung*

عهد → كفت

كلىورماڭ 39:9 k/gä/eltür- *bringen* Eck. 298

كلمك k/gäl-

اوله كلمشد 555:5 olak/gälmışdır *ist (bisher) immer schon so gewesen*

بولاكلى 570:pu. bolagäldi, dass.

كله تورمك 673:8 k/gäläturmaq *immer schon gekommen sein*

كمال kämäl + Sing. = *alle* + Pl.

كمال مرزه ميلان 660:3f. kämäl mırzā milän *mit allen Mırzā/Mırzā*

كناز → كناز

كناز 546:15 k(i)näz *Fürst*, russ. *князь* →

كنكاش/كينكاچ 620:7 keñäš Bud. II 140a *совѣтъ, совѣщаніе*  
*Beratung*

كوب köb *viele*

سانسيز كوب 21:1 şansız köb *unzählige, zahllose und sansız köb*

صان سز → şansız

كوبدن 646:13 köbdän *längst, schon lange*

كوبوك 544:18 köplük *große Zahl, (mil.) Übermacht*

كوبه 37:19 et passim, Bud. II 142

1. köpä *Harnisch*
2. kübä *Ring*
3. *wattiertes Kleidungsstück*

كوجلى 697:4 göcli *nomadisch*; Ant.: يورت لك 697:4 yurtlik

كورال (Lautung?) *König*

كورستمك 581:12 körsät- *zeigen*, vgl. osm. göstär-

كورك küräk *Ruder*

كوركه ويرمك 770:ult. kürägä ver-, im engeren Sinne: *j-n auf die Galeere(n) schicken*, im weiteren Sinne: *j-n als Zwangsarbeiter verwenden*

كوركزمك körgi/üz- 40:1 *zeigen Eck.* 299 *to let see, to show*, vgl. osm. göstär-

كوروش g/körüş

باريش و كوروش بولوب 629:6 et passim bariš vä k/görüş bolub, ca. *in Frieden und Eintracht leben*

كورنش 597:2 et passim k/görniš *Zusammenkunft, Audienz*, Bud. II 151a свиданіе

كورنشه آلمق 580:8 k/görinišä al- und 724:14 k/görinišgä al- *j-m Audienz gewähren, j-n in Audienz empfangen*

كورنوش → كورنش

كور → كورنوش

كوز آيى 529:8 et passim, küz ayı *August Radl.II 1504*

ABER: orta küz ayı *September*, son küz ayı *Oktober*

اپتدا كوز آيندە 531:12 'iptidā küz ayında zu *Beginn des Septembers*

كوشش قلمق kūšiš qıl- + -rgä zu tun trachten

طورارغه كوشش قلمق 569:10 ḥurarga kūšiš qıl- *danach trachten zu verbleiben*

كولك 73:4 et passim külükk *Lasttier, Lastpferd Radl. II 1642* külükk

كون k/gün *Tag*

بر كون بورون 624:14 bir kün burun umgehend, vgl. modern-türk. bir gün evvel, bir an evvel *umgehend, möglichst rasch* <sup>2</sup>Steuerwald 152

كون ايلكارو 529:4 et passim, k/gün ilgäridä und 535:4

et passim, k/gün ilgärü und 561:5 كوندورمك 706:1 شمدى و كون ايلكارى ده  
gün ilgäridä von jetzt an, ab jetzt

561:7 göndür- 561:5 كوندورمك 561:7 göndür- *schicken*  
Syn.: 263:12, 482:1 kečä ilä *in der Nacht*  
جبارمك und گبارمك 263:12, 482:1 kečä ilä *in der Nacht*

کيچيک 489:9 kičik *klein*, Ant.: → اولوغ  
کيو → کويو  
کيوا 574:8 et passim, Kiyäv *Kiew*, russ.: Киеv, heute ukr.: Київ

# ل

لای -läy/-lay *wie*

بورونغى لای burungilay *wie früher*

لایتى 118:8 Layti *Litauen*

لایتىنه 110:11 Laytina *Litauen*

لطاوا 586:12 Litva *Litauen* → لطاوا

لجه läggä

لجه قلمق 620:8 läggä qıl- *streiten, behaupten, auf s-r Meinung bestehen* Z 791c

له/لیه Leh

1. *Polen*

2. *Pole(n)*

لهلو 580:2 Lehlü *Pole, Polin, polnisch*

لیه → له

لakin 732:7 *lakin, Variante von* لكن

م

(Siehe auch unter ب)

ماصقو 24:16 et passim, Maşqaw/Maşquw/Maşqu/Maşqo (?) *Moskau*

مباركباد 611:9 mübäräkbād *Glückwunsch, -wünsche*

مباركباد جبارمك mübäräkbād ġibär- *Glückwünsche entbieten*

خزینه و مباركباد جبروب 612:13 ħazīnä vä mübäräkbād ġibärüb, ca.  
*den Tribut mit allen guten Wünschen schicken*

محبت mä/u/ühäbbät

1. *Freund*

دوست و محبت بولوب 504:pu. dō/ūst vä mä/u/ühäbbät bolub *als Freund*

2. *Freundschaft, Liebe, Zuneigung, Geneigtheit, gutes Einvernehmen etc.*

محبت سرلک: Ant.: محتلك → Syn.:

دوستلق و محبتاکده توروب 505:7 et passim dōstluq vä mä/u/ühäbbätlik dä turub *in gutem Einvernehmen leben*

دوست محبت و باریش بولوب 10:5 dōst mä/u/ühäbbät vä barış bolub *in gutem Einvernehmen und Frieden leben*

Syn.: قرداشلق و محبتاک بولورمیز 601:1 et passim dōstluq vä qardaşlıq vä mä/u/ühäbbätlik bolurmız *Wir leben in Freundschaft, Kameradschaft und gutem Einvernehmen.*

محبت لک ایچون 656:1 m. içün *um der Freundschaft willen, freundschaftshalber*

3. *freundlich, liebenswert etc. (Adjektiv)*

محبتاک خطکز 671:19 m. ħaġtiñiz, ca. *Euer liebwertes Schreiben*

4. *freundlicherweise etc. (Adverb)*

meist: محبتلك ايچون → Nr. 3

محبتنامه 466:6 mä/u/ühäbbät nāme, ca. (*Euer*) *liebenswürdiges Schreiben*

Ant.: محبت سرلک 603:12 m.sizlik *unfreundlicherweise etc.*

محكم Adv. muhkäm *sehr streng etc.*

محكم ياصاق اتمك 718:3 et passim muhkäm yasaq et- *streng verbieten*  
اشقيانى محكم ضبط اتمك 655:14 'äşqiyānı muhkäm žabt et- *das Raubgesindel in strenge Zucht nehmen / streng ermahnen*

مراد قلمق 580:4 murād qıl- + Lang. Inf. *tun wollen*

مرزه 461:1 mırza/ā und میرزا 671:16 mīrzā: mırza/ā Us. II 102 s.  
v. мырза: титул сынов крымских дворян = Titel der Söhne der krimtatarischen Adeligen, A. + L. Kerim 290: mırza

كمال مرزه ايلن 659:14 kemāl mırzā ilän *mit allen Mirza*  
vgl. 'ämīrzādä > mīrzā > mırza

مسکاو und مسقاو Mosqaw

مسقو قرالى آق بى 633:11 Mosqow qıralı aq bäyi

معلوم قلمق 728:3 ma'lüm qıl- + Dat. *erfahren, in Erfahrung bringen*

مقدم muqaddäm

بر كون مقدم 764:ult. bir gün muqaddäm *unverzüglich, sofort*

مكرمت mäkrämät *Großmut, Güte, Huld, Gnade*

مكرمتلو 558:1 mäkrämätlü/ü *huldvoll, gnädig etc.*

میلان 580:2 und میلان milän *mit*

مناصر 730:20 manāşır (?) Kloster (?)

منال mänäl *Besitz*

قرال دولت منال 118:9 kıral-ı däwlät-mänäl, ca. *der großmächtige König*

منت اتمك minnät et- j-n um e-n *Gefallen bitten* Z 882bc

رجا و منت اتمك 624:9 riğā vü minnät et- j-n um e-n *Gefallen bitten*

منصبلی manşılı

1. *wer e-e Würde bekleidet*

2. *Beamter* Z 885b

منصبلی کشیلریمز 674:3 manşılı kişi lärimiz *Unsere Beamten/Be-auftragten*

منقب بکى 671:7 Manqıb Bäyi *der Bäy/Vorsteher der Manqib*

موى → مو

موجبنچه mūğibinčä

1. (Postpos.) *entsprechend, gemäß*

2. (Adv.) *dementsprechend, gleichermaßen etc.*

مورون murun *vor*

بر كون مورون 640:2 bir gün murun *umgehend, sofort, unverzüglich*

مورونغى عادت murungi ‘ādät 639:10 *die alte Sitte*

بورنغلای 630:13 murunqılay *wie früher* → مورونقىلاي

مونچه munča *so viel, so lange etc.*

568:18 munča yıldın beri *nach so vielen/langen Jahren* بىرى يىلدىن بىرى

672; 14 munča za/ämāngäča *so lange Zeit* مونچه زمانغەچە

694:1 munča zamāndın beri *seit/nach so langer Zeit* مونچا زماندىن برو

موندا 650:6 munda *hier*

مونداق → مونداغ

مونداق mundaq, 610:2 mundağ und موندای munday *solch*

موندای munday

1. Dem.-Pron. 529:ult. *solch, derartig*

موندای ایشلر 529:ult. munday *işlär solche Dinge*

2. Adv. so

موین moyı/un 632:7 et passim *Nacken* = → boyin

سز موینوکوزغه آلغای سز: 630:12 موینیغه آلمق iñuzğa algaysız *okkupiert doch (dieses Gebiet)*

میخایلا فیدوراویچ 234:6 Mihayla Fedoravič Michail Fjodorovič Михайл Фёдорович geb. 1596, russischer Zar 1613-1645

مرزا → میرزا

میزان → میزان

مویوش muyuš Winkel Radl. IV 2183

شیقه‌لرین ... مویوشده بوراغوب šayqaların ... muyuš da buragub (*Sie retteten sich mit knapper Not und) ließen ihre Tschaiken im Stich.*

میلان 439:11 et passim, milän *mit*

## ن

نارسه 691:11 und نرسه närsä + Negation *nichts* Bud. I 282b

نچوک 557:15 näčik und نچیك 698:15 näčük wie?

Bud. II 281a: какъ? каковъ? какимъ образомъ? какъ скоро?

نچیك کم 698:15 näčik kim *auf welche Weise auch immer*

نصرتلو 190:7 nuşrätlü *siegreich*

نقراط 37:17 et passim, *lump of smelted gold or silver* NR 892, *Silber* Z 579, <sup>2</sup>Bianchi II 1128

نکهدار 596:14 nigāhdār *Beschützer, Hüter, Wächter, Steing.* 1424 *guardian*

نورالدین 492:13 et passim, Nūrū-d -Dīn *der zweite Vertreter des Chans*

نوکار nökär *Diener*

نیچه ničä gar *viele, sehr viele, wie viele!*

نیكته 712:13 et passim, Nikitā (?), in den Texten geläufige Form des russischen Namens Никита

نیما 41:11 nemä, 110:6 nemärsä *etwas*, Eck. 118

هیچ نیمارسا 36:14 hīč nemärsä + Neg. *nichts*

بر نیمه که یرامزدر 234:1 bir nemägä yaramazdır *hilft/taugt gar nichts*

واصلى باريساویچ 601:8 *Vasilij Borisovič* Василий Борисович

والوکه 575:18 et passim, besonders oft erwähnter Ort an der Grenze des Chanats, an dem die gemeinsamen Geschäfte abgewickelt wurden

وایوادا 700:5 et passim und وایواده 702:14 et passim, vayvada *Woiwode* воевода

وزیر väzīr (*Groß*)wesir, wie bei den Osmanen

سلیم کرای خان ... حضرتارینک وزیری مین بهادر اغا 625:2f. ...  
Sälîm Gerây Hân ... hażrätläriniň väzîri men Ba/ähâdîr Ağa; aber auch  
ausdrücklich وزیر اعظم väzîr-i 'a'zam

واصیلی → وسیل

وصف vaşf *Beschreibung*

بر تورلوك وصفه کلمزدر 720:11 bir türlük vasfa k/ge/älmäzdir lässt  
*sich gar nicht beschreiben*

یورت vilâyät *Staat, Reich, Land* Radl. IV 1979; Syn.: → ولايت

ایکی ولايتنيك دوستلغى 620:16 iki vilâyätiniň döstligi die Freundschaft der beiden Länder / die zwischen den beiden Ländern herrschende Freundschaft

vgl.: ایکی جورت اراسنه 624:16 iki gurt arasına zwischen die beiden Länder  
اوقرانیه ولايتى 629:7 Uqrâniye vilâyäti das Land (der) Ukraine

٥

هەركىز härgäz *irgendein*, + Neg. *kein(erlei)*

هەركىز خىر بولماس 695:pu. härgäz žarar bolmas + Dat. *keinerlei*  
*Schaden entsteht* + Dat.

محبتك 603:12 himāyatlik (mit redundantem -lik, vgl. 603:12 himāyatlik (mit redundantem -lik, vgl.

همایت لىك قىلمق himāyatlik qıl- *Schutz gewähren, schützen*

## ى

(Alle mit ى anlautenden Wörter türkischer Herkunft  
können auch unter ج aufgesucht werden.)

الچى → ياترالچى und ياتورالچى

يادلمق → ياد قلمق yād qıl- *erwähnen, nennen* Syn.: → yādla-

اول ياد قلنغان شرطلر 742:12f. ol yād qılingān şartlar *diese erwähnten/ genannten Bedingungen*

يادلمق yādla- *erwähnen, nennen* Derleme Sözl. XI 4115

يادلنغان الچيلر بىلەن yādlanğan elçilär birlän *mit den genannten Ge sandten* Syn.: → yād qıl-

يارلquamق yarlıqa- 647:14 und 492:12 *in Gnaden entlassen*

يارلقاش يارلقاش → يارلغاش Radl. III 1:142 *verzeihen*

يارلقاش

1. 492:13 yarlıqaš, die Entlassung (e-s [Ab]gesandten) in Gnaden bzw. der Umstand, dass j-d in Gnaden entlassen wird:

يارلقاشمىز بىلەن يارلقاپ قريمغە يباروركا بىوردوq 492:12 yarlıqaşımız birlän yarlıqab Qırımğa yibärürgä bı/uyurduq *Wir geruh ten, sie in Gnaden in die Krim zu entlassen.*

2. 688:13 et passim yarlıqaš *Geschenk* bzw. Euphemismus für zusätz liche Lieferung(en); Syn.: → بولك

باريش يارش بارش ياروش → ياروش (immer?) in dieser Verbindung

يازغانىدەر yazğanıdır *steht (in Unserem Schreiben)*

يازو 581:3 yazuw *Schreiben; mit Poss.- und Kasus-Suffix* يازونە yazuwinā

يازوجى 615:2 *yazučı Schreiber*

ياساتمق 705:9 *yasat-* (*Festungen, Palanken*) *erbauen/errichten*

ياشىرين 44:14 *yaşırın heimlich, im Verborgenen* Eck. 324 *yašurun*

ياستانمك 639:7 *yastan-* *den Kopf an etw. anlehnen* Radl. III 222

ياكى 670:16 *yäñi neu*

يالغان 607:5 *yalğan*

1. *Lüge* PdC 534 *mensonge*

2. *gelogen, erlogen*

يالغان سوز 110:4 *yalğan söz Erlogenes, Lüge*

ياي Z 957c *yay Sommer*

اول ياي 721:2 'ävväl *yay der erste Sommermonat: Juni (oder Juli?)*, vgl.  
soñ *yay* ayı Radl. III4: *der letzte Sommermonat (Juli oder) August*, lt.  
Bud. II 345: АВГУСТЪ , vgl. كوز آيى

جبارمك → 553:6 *et passim yibär- schicken, entsenden; Syn.: يبارمك*

الچيليك بىرلە يبارمك 646:8 *elçilik birlä yibär- als Gesandten entsenden*

كوندرمك 708:6 *göndär-*

يتكور 547:14 *yetkür- erreichen, hingelangen lassen; hinschicken, entsenden*

ير yer *Erde*

ير يوزى 655:16 *yer yüzü Erde, Erdkreis*

يرلىغ 542:9 *yarlığ (Befehls)schreiben (des Chans der Krim)*

يسير يäsir 698:12 *et passim, Gefangener* Syn.: اسیر 704:5 *et passim 'äsir*

يسير الـ 698:11 *yäsir al- Gefangene machen*

يصادق yaşaq *verboten*

قاتى يصادق قلمق qatı yaşaq qıl- + Dat. *j-m etw. streng verbieten/untersagen*

يقتشلاق 705:4 yaqışlıq *Vortrefflichkeit etc.* Radl. III 38

صاقينمق يقتشلاق 705:4 yaqışlıq şaqın-, ca. *alles rechtens abwickeln, sich nichts zuschulden kommen lassen etc.*

يل چاپقونى 716:8 yäl čapqun 667:15f. und *Eilbote*

يلقى 747:8 yılqı *Pferd*

Bud. II 364a: ايلغى, يلغى, ايلقى, дж. ... конъ , лошадъ (безъ различія = ohne Unterschied) *Herdenvieh (?)*

يمانلۇق 629:10 et passim ya/ämanlıq *Übel, etwas Schlechtes*

يمانلۇق ايتىك yamanlıq et- + Dat. *j-m ein Leid / e-n Schaden zufügen*

سى سزلىق و يمانلىق 699:8 sıysızlıq vä ya/ämanlıq *e-e Respektlosigkeit und Schlechtigkeit begehen*

يميلان 499:13 et passim, yämilän *mit*

In unserem Text kommen (samt orthographischen Varianten 10 Synonyma für die Postposition für dt. "mit" vor:

ايله بىلان بىلا بىرلان برلان بىرلا مىلان ميلا

ilä, bilän, bilä, birlän, birlän, birlän, birlä, milän, milä

ينار آىي 651:ult. et passim yanar ayı *der Januar (des Mondjahres!?)*

جورت → 569:10 yurt

كورت لك 697:4 yurtlik (!) sesshaft Ant.: *كۈچلى* 697:4 g/köčli *nomadisch*

يوقلامق 708:7 yoqla-, ca. *nachsehen, überprüfen*

يوم الميزان 190:8 yävmü-l-mīzān *der Jüngste Tag / der Tag des Jüngsten Gerichtes*

يوموش → يومش

يوموش yumuš und يومش yumış *die aufgetragene Arbeit / der Auftrag*

Radl. III 580; Bud. II 385a: дѣло, занятіе, служба, просьба, нужда, порученіе

يوموش ادملىرى 714:9 f. yamuš adamları *Beauftragte*

Bud. II 385a يومشلى كىشى yumi/uşlı kişi служащій человѣкъ, казакъ, d. h. *Beauftragte, Kosaken*

يېنکىرتىمك 585:3 yäñirt- *erneuern* Radl. III 1:323



## Text in Originalschrift, Transkription und Übersetzung

des Erlasses Nr. 125 Véliaminof 425-427

<Seite 425>

هو

غازى كرای سلطان

**بن مبارك كرای سلطان سوزمز**

اولوغ اوردا او لوغ يورت نيك و دشت قپچاق و تخت قريمنك و صان سز  
کوب تاتارنيك و صاغيش سز نوغاي نيك و طات بيلا طوكاچ نيك و طاغ  
ارا چركاچ نيك اولوغ پادشاهي بولغان

<Seite 426>

من اولوغ نورالدين غازى كرای سلطان حضرتلىيندين اولوغ اوروس نيك  
و پوروس نيك و جمله مسقو ولايتىك و بارچا ملت مسيحانىك و کوب  
مملكتلارنىكىدە بولسا حكمدارى و اولوغ پادشاهي بولغان اولوغ  
پادشاه خان و هم اولوغ بىك الكسى ميخايلا ويچ قرداشم حضرتلىيغە  
محبتلىك بىلا خاطرلىرين صورغانمىزدىن صىكرە بعد السلام اعلام محبت  
انجام سلطانى اولدر كە حالا شوكتلو و سعادىتلۇ اغاچامز خان عظيم  
الشان و خاقان ذى شان حضرتلىينه و بىزدە بولساق مىن اولوغ  
نورالدين سلطان حضرتلىيمىزغە يباركان محبت نامە خطكوز بىلا  
چاپقونكوز اشبو ذى القعدە آى نيك اوتنچى كوننده كلوب واصل بولوب  
موندە بولغان سپاهلىكوزدىن ميخايلا لاريوانو و يازىچى مكتىن  
و يولداشلارى بىلان اغاچامز خان عىشان حضرتلىرى كورنوشلارينه  
آلوب قانون قدىم اوزرە رعايتلارايدوب و يارلقالاشلارين بىرۇب بارچە  
اصمار قلغان جوابلارىكوز يتكوروب و محبت نامە خطكوز او قنغاندە  
ايکى يللق خزىنه مىزنى چيقاروب الماشو يرىينه يبارلakanن بلدرب سز  
سعادىتلۇ خان اغاچامز حضرتلىيده بولسا و بىز نورالدين سلطان

## حضرتلىريده بولساق

يخشى تنكلاب شوكتلو خان اغاچامز حضرتلىرى محبت نامه خطلارين  
يازدروب اولوغ الجيلارين  
تعيين ايدوب سپاهيلاريكوز بىلان كوندرلكاندر و محمد شاه بى بىلان  
دھى اتا اوغللارين و مرازالارين قوشوب آماشوغە كوندريلوب خبر  
بلدرمك ايچون چاپقون الجيلارى بولغان بولات اغانى ايلكارى  
يباركانلاردر مىن اولوغ نورالدين سلطان حضرتلىريده بولساق  
اول سپاهيلاريكوزنى و يازىچى مكتىن يولداشلارى بىلن كورنشمزكا  
آلوب يارلقاراشمزنى يارلقياب كون ايلكارىدە بولسا دوستلۇق و محبتلەك  
واوزون اوذاق محبت بولمۇق اوزىز بىزم دھى طرفمىزدىن قدوة الاقران  
چاپقونىمىز عبد الرحمن بىك يبارلكاندر شوكتلو خان اغاچغمىز حضرتلىرى  
هر نە يازوب و هر نە اصمارقلغان بولسا لار بىزم دھى سوزمىز و عەدمىز  
انىك اوستىندەر اکا كورە سز اولوغ پادشاه خان وهم اولوغ بى الكسى  
ميخايلا ويچ جملە اوروسنىك پناھى و حكمدارىدە بولسا كوزان شاء الله  
تعالى اسان و امان چاپقونلاريمىز بارغاندە ايکى يللق خزىنهنى  
توتقاوسز چيقاروب الماشو يرىنه حاضر

<Seite 427>

يولنماق ايچون محكم تنبىيە ايتكاى ايردىكوز موندىن كوندرلكان  
عسکريمىز خزىنهنى الماشو و بولما يوب  
صفلامق اقتضا ايدرسه بغايت مشكىلدر زحمت چىرىلر بىوروغكوزدە  
بولغان قوللىريكوزغە محكم تنبىيە ايدوب خزىنه الماشو حاضر بولغاى ايردى  
عمر آخرغچە دوستلۇق و قىداشلىقدە بولور قلقنى ايتكاى ايردىكوز بىزدە  
بولساق انشاء الله تعالى دوستلۇق دە و قىداشلىقدە طايىماى محكم طوررمىز  
اوشاڭى معلوم بولغاى دىب خط بتلدى باقى والدعا على من اتبع الهدى  
يازلىدى ذى القىدە آينىدە تختكاهمىز قاچى سراينىدە تاريخ مىك اللې طقوزدە

بمقام  
 قاجى سرای  
 المحرosome  
 غازى كراى  
 سلطان بن مبارك  
 كراى سلطان

### Transkription ohne phonetische Varianten<sup>19</sup>

<zu Seite 425>

Hüv/wä

Ğazī Geräy Sultān bin-i Mübäräk Geräy Sultān sözümüz:

Uluğ Orda vä Uluğ Yurtnıň vä Däšt-i Qıpçaq vä taht-ı Qırımnıň vä  
ansız köb Tatarnıň vä şagişsiz Noğaynıň vä Tat bilä Täwgäčniň  
vä ṭağ-ärä Čärkäčniň Uluğ Pādišahı bolğan

<zu Seite 426>

Men Uluğ Nürü-d-Din Ğazī Geräy Sultān һažrätlärindin Uluğ Orūsnıň  
vä Porūsnıň vä gümlä Mäsqow viläyatiniň vä barča millät-i Mäsihäniň  
vä köb mämläkätlärniň dä bolsa һükümdarı vä Uluğ Pādišahı bolğan  
Uluğ Pādišah Hān vä-häm Uluğ Bäg Aläksäy Mihaylavič qardaşımız  
һažrätlärigä muhabbatlık bilä һatırların şorğanımızdan şoñra ba'dä-  
-säläm 'i'lām-ı muhabbat-ängäm-ı sultānī oldır ki:  
һalā şäwkätlü vä sä'ädätlü ağaçamız hān-ı 'azimü-ş-şān vä һāqān-ı  
zī-şān һažrätlärinä vä biz dä bolsaq Men Uluğ Nürü-d -Din Sultān

---

<sup>19</sup> Unter der Fülle der möglichen phonetischen Varianten, die ein Text dieser Schreiben mit sich bringt, würde der syntaktische Zusammenhang so stark leiden, dass davon abgesehen wurde.

hažrätlärimizgä yibärgän muḥabbätñämä-ḥaṭṭiňuz bilä čapquniňuz išbu zi-l qa'dä ayınıň oninčı gündä gälüb vāşıl bolub munda bolğan sipāhlarıňuzdın Miḥayla Lärivanow vä yaziči Mäktin (?) vä yoldaşları bilän ağaçamız hān-ı ‘alīšān hažrätläri görinüslärinä alub qānūn-ı qadīm üzärä ri‘āyätlär edüb vä yarlıqaşların berüb barča işmar qılğan ǵäväbləriňuz yätkürüb vä muḥabbätñämä ḥaṭṭiňuz oqınganda iki yilliq ḥazinämizni çıqarub almašuw yerinä yibärilgänin bildiribsiz. sä‘ādätlü hān ağaçamız hažrätläri dä bolsa vä biz Nūrū-d-Dīn Sultān hažrätläri dä bolsaq yaḥşı tiňlab şäwkätlü hān ağaçamız hažrätläri muḥabbätñämä ḥaṭṭıların yazdırub uluğ elçilärin ta'yin edüb sipāhiläriňüz birlän göndärilgändir. Vä Muḥammäd Šāh Bey bilän daḥi ata oğulların vä mırzāların qoşub almašuwğa göndärilüb ḥabär bildirmäk içün čapqun elçiläri bolğan Bolāt Ağanı ilgäri yibärgänlärdir Män Uluğ Nūrū-d -Dīn Sultān hažrätläri dä bolsaq ol sipāhiläriňüzni vä yaziči Mäktin yoldaşları birlän görinişimizgä alub yarlıqaşımızı yarlıqab kün ilgäridä bolsa dōstlıq vä muḥabbätlik vä uzun uzaq muḥabbät bolmaq üzärä bizim daḥi ṭarafımızdan qıdvätü-l-'aqrān čapqunımız 'Abdu-r-Rahmān Beg yibärilgändir. şäwkätlü Hān ağaçamız hažrätläri här nä yazıb vä här nä işmar qılğan bolsalar bizim daḥi sözümüz vä 'ahdimiz ann̄ üstindädir. aña görä siz Uluğ Pādiśāh Hān vä häm Uluğ Bey Aläksäy Miḥaylavič gümlä Orūsnıň pānāhı vü hükümdarı da bolsaňuz 'in šā'a-llāhü tā'ālā 'äsān vä 'ämān čapqunlarımız barganda iki yilliq ḥazinäni tutqawsız çıqarub almašuw yerinä hāżır

<zu Seite 427>

bolınmaq içün muhkäm tenbih etkäy erdiňüz mundın göndärilgän 'askärimiz ḥazinäni almašuwda bulmayub şaqlamaq 'iqtizā edärsä

bi-ǵāyātin müşküldir. zahmät čäkärlär. bıyuruǵıñuzda bolǵan qullarıñuzǵa muhkäm tänbīh edüb һazınä almašuw hāzır bolgay erdi. ‘omir ’ahırgača dōstlıq vä qardaşlıqda bolur qalaqnı etkäy erdiñüz. biz dä bolsaq ’in-šā’ a-llāhu tā‘alā dōstlıqda vä qardaşlıqda taymay muhkäm tururmız. ošlay ma‘lūm bolgay deb һaṭṭ bitildi. bāqı vä-d-du‘ā ‘alā män ittaba‘a-l-hüdā yazıldı zi-l-qā‘dä ayında tahtgähimiz Qaçı Serayında; tārīh: miñälli тоquzda.

be-maqām Qaçı Serayı el-mahrūsä  
Ğāzī Geräy Sultān bin-i Mübārak Geräy Sultān.

### Übersetzung

Anmerkung:

Ein Problem für sich stellt die Übersetzung des Attributes **حضرتلىرى** hažrätläri dar, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Es umfasst – wie in anderen Turksprachen, besonders im Osmanischen, auch – eine breite Palette, die von der Majestät Gottes bis zu Bezeichnungen wie etwa "Euer Liebden" reicht, vgl. Prokosch, 2005:58.<sup>20</sup>
2. In den gegenständlichen Schreiben wird es auch für die Person des Absenders verwendet.
3. In letzterem Fall wird es aber grammatisch oft mit der 3. Person des Plurals konstruiert, also wörtlich: "Wir ... Ihre Majestät".

In Anbetracht der übertriebenen und überspitzten Ausdrucksweise der vorliegenden Schreiben ist eine Übersetzung dieser Passagen wohl überhaupt nur hypothetisch möglich.

---

20 Siehe Fussnote 16.

## Text

ER (d. h. Gott bzw. mit Gottes Hilfe / in Gottes Namen)

Unsere Mitteilung:

Von Meiner (wörtl.: Ihrer [Plural]) Majestät dem gewaltigen Ḡāzī Geräy Sultān, Nūrū-d-Dīn der Großen Horde und der Großen Jurte, Herrscher über Dāšt-i Qıpčaq, zahllose Tataren und unzählige Nogaier sowie über die in den Bergen wohnenden (wörtl.: die Berge schmückenden) Tscherkessen an den Großen Kaiser und gewaltigen Herrscher: Unseren Bruder Aleksej Michajlovič, Herrscher über alle Reußen und Preußen, das ganze Moskauer Land und alle christlichen Nationen und Länder sowie Großen Kaiser und gewaltigen Herrn. Nachdem Wir Uns in aller Liebe nach Eurem Befinden erkundigt und Euch Unseren freundschaftlichen Gruß entboten haben, ist Unsere Kaiserliche in Liebe vorgebrachte Mitteilung die folgende:

Am 10. Tag des Monats Zi-l-Qa‘dā ist Euer Eilkurier und Euer Liebwertes Schreiben, das an Seine Majestät Unseren Erhabenen und Glückhaften Bruder den gewaltigen Ḥān und erhabenen Ḥāqān sowie an Meine Majestät den Gewaltigen Nūrū-d-Dīn gerichtet ist, richtig hier eingetroffen und der Kuriер wurde samt seinen Gefährten dem Militär Michael Lārīvanow und dem Schreiber Mäktin nach alter Sitte von Unserem Bruder Seiner Majestät dem Hochberühmten Chan in Audienz empfangen und dann wieder in Gnaden entlassen. Michael L. hat alle von Euch gewünschten Antworten bekommen. Aus Eurem Liebwerten Schreiben geht hervor, dass der Tribut für zwei Jahre bereits abgegangen und an den Ort des Austausches abgesandt worden ist. Sowohl Seine Majestät Unser Bruder der Glückhafte Chan als auch Wir Unsere Majestät der Nūrū-d-Dīn haben diese Nachricht mit Wohlwollen aufgenommen, und Seine Majestät Unser Bruder der Großmächtige Chan hat dar-

aufhin ein (Antwort)schreiben abfassen lassen, einen Großbotschafter ernannt und mit Eurem Militär abgesandt. Außerdem wurden ihnen noch Muḥammād Šāh Bey mit seinen Söhnen und Mīrzā beigegeben und zum Ort der Übergabe entsandt. Zur Voranmeldung wurde ihnen der Eilkurier Bolāt Ağa vorausgeschickt.

Ich, Meine Majestät der Nūrū-d-Dīn Sultan, habe Meinerseits diesen Militär zusammen mit dem Schreiber Mäktin in Audienz empfangen und ihn dann wieder in Gnaden entlassen. Außerdem wurde im Voraus aufgrund – Unserer Freundschaft und Geneigtheit und der langjährigen guten Beziehungen Unser musterhafter Kurier ‘Abdu-r-Rahmān Beg entsandt. Was immer Seine Majestät Unser Bruder der Großmächtige Chan geschrieben hat und was immer er aufgetragen hat, hinter dem stehen auch Wir voll und ganz. Dementsprechend sollt auch Ihr, der Große Padischah und Chan: der Große Herrscher Aleksej Michaylovič, der Ihr die Zuflucht und der Beherrschter aller Russen/Reußen seid, Eure Leute streng ermahnen, den Tribut für zwei Jahre unverzüglich an den Ort der Übergabe zu schaffen, wenn Unser Bote mit Gottes des Allerhabenen Hilfe gesund und unversehrt (dort) eintrifft. Sollten unsere Leute/Truppen den Tribut am Ort der Übergabe nicht vorfinden und ihn erst suchen müssen, dann wäre das für sie äußerst schwer. Darum tragt Euren Leuten streng auf, dass der Tribut am Ort der Übergabe bereitsteht. Dann habt Ihr dafür gesorgt, dass Unsere Freundschaft und Unsere guten Beziehungen immer bestehen bleiben.

Um dies darzulegen, wurde dieses Schreiben verfasst. Im Übrigen das Gebet für die, die der rechten Leitung folgen (d. h. Muslims sind oder noch werden!). Geschrieben im Zi-l-Qa‘dā in Unserer wohlbehüteten Hauptstadt Qaçı Serāy. Ḥāzī Geräy Sultān, Sohn des Mübārāk Geräy Sultān.

## **Die lexikalischen Hilfsmittel für den Wortschatz**

Die Zahl der Behelfe bei der Erschließung des Wortschatzes der Korrespondenz der Chane ist groß. Ein Wörterbuch, mit dem allein man eine längere Passage lesen könnte, gibt es nicht.

Das weitaus nützlichste Werk ist:

Versuch eines Wörterbuches der Türk-Dialecte von W. Radloff in vier starken Bänden (Sankt Petersburg 1893, Neudruck 1963).

Das zweite Werk ist:

Lugat-i Türkī. Sravitel'niy Slovar' turecko-tatarskikh narečii von Lazar Budagov in zwei Bänden (Sankt Petersburg 1869 und 1893, Neudruck 1960).

Alle übrigen Werke bieten wesentlich weniger und sind ihrer Bedeutung nach viel schwerer zu reihen.

Das Türkisch-arabisch-persische Handwörterbuch von Zenker in 2 Bden. 1866 und 1876 ist in erster Linie für den osmanischen Wortschatz heranzuziehen, bringt aber auch spezifisch als to ("turc oriental" = "osttürkisch"), d. h. im Wesentlichen als "kiptschakisch/tschaghataisch") gekennzeichnetes Wortmaterial. In sämtlichen osmanischen Wörterbüchern kann man gelegentlich die Bedeutung eines Wortes oder einer Wendung finden, die hier von Bedeutung ist.

Für das persische Wortgut steht F. Steingass: A Comprehensive Persian-English Dictionary 1892 (in mehreren Nachdrucken) zur Verfügung.

Für den kiptschakischen – vor allem tschaghataischen – Wortschatz gibt es eine ganze Reihe von Werken, in denen man nicht oft, aber immer wieder dieses oder jenes Wort findet:

In Dictionnaire Turk-Orientale von Abel Pavet de Courteille (Paris 1870, Neudrucke) findet sich wenig Sprachliches, aber einiges Sachkundliches, weswegen andere Wörterbücher dieses Werk sogar zitieren.

Fast nichts für die Sprache der Geräy bietet der sonst ausgezeichnete Dictionnaire Djaghataï-Turc von Véliaminof-Zernof, dem Herausgeber der Korrespondenz, Saint-Pétersbourg 1869, der für das "klassische" Tschaghataische wohl unentbehrlich ist. Der Autor selber schreibt in der Vorrede, dass sich der von ihm bearbeitete Wortschatz in der Hauptsache auf die Werke von Mīr ‘Alī Šēr Nāvā’ī (1441-1501) – also des bedeutendsten Dichters der tschaghataischen Glanzzeit und sprachlich in jeder Hinsicht der Gegenpol zu den Chanen der Krim bezieht.

Auch Lugat-i Čağatay vä Türkī-yi ‘Osmānī von Şäyh Süläymān Äfändī-yi Buhārī (İstanbul 1298 = 1880/81) bezieht sich fast nur auf das klassische Tschaghataische.

Nur selten findet man ein Wort in dem 3-bändigen krimtatarischen Wörterbuch von Seyran Memetovič Useinov:<sup>21</sup> Krymskotarsko-Russko-Ukrainskij Slovar' Simferopol' 2002-2006, erstaunlicherweise aber einiges in:

N. A. Baskakov, A. Zajončkovskij und S. M. Šapšal: Karaimsco-Russko-Pol'skij Slovar' Moskau 1974.

Verzeichnisse über hauptsächlich kiptschakisches Wortgut wie etwa das Wörterbuch in Herrmann Vámbérys Čagataischen Sprachstudien (Leipzig 1867) bieten kaum etwas; desgleichen Robert Barkley Shaw, A Sketch of the Turki Language etc. Calcutta 1880.

---

<sup>21</sup> In dessen erstem Band zwei Verfasser angeführt sind, während im 2. und 3. Band nur mehr ein Verfasser genannt wird.

Dasselbe trifft auf das Tschaghataische Wörterbuch Kalkutta 1825 sowie C. Brockelmann, Mitteltürkischer Wortschatz, Budapest 1964 u. a. m. zu.

Auch das Tschaghataisch-Deutsche Glossar (Prokosch 2009)<sup>22</sup> taugt für diesen extremen Substandard nur selten etwas. Das Gleiche gilt für das Krimtatarisch-Deutsche Glossar von demselben Verfasser (Graz 2007).

Einiges, besonders Fachausdrücke aus der Verwaltung, findet man auch in dem ausgezeichneten russisch-deutschen Wörterbuch:

Pawlowski I(van) Ja(kovlevič): Russisch-deutsches Wörterbuch, Riga 1859, 3., vollständig neubearbeitete, berichtigte und vermehrte Auflage, 2 Bde., Riga 1911, Fotomechanischer Nachdruck Leipzig o. J.

### **Die Hilfsmittel für den geschichtlichen Hintergrund mit Angabe des Stellenwertes für die gegenständliche Arbeit**

Für die mongolisch-tatarische Vorgeschichte des osteuropäischen Großraumes gibt es eine ausgezeichnete Darstellung:

Bertold Spuler: Die Goldene Horde. Die Mongolen in Rußland. Wiesbaden 1943, 2. erweiterte Auflage Wiesbaden 1965.

Für die Geschichte des Chanats der Krim vom 15. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts gibt es eine ausgezeichnete Darstellung in russischer Sprache von Oleksa Gajvoronskij:

Олекса Гайворонский: ПОВЕЛИТЕЛИ ДВУХ МАТЕРИКОВ, ТОМ II,  
Киев – Бахчисарай 2009.

Das Werk ist allerdings in einem nicht gerade leichten Russisch geschrieben; besonders die oft ziemlich langen Sätze verlangen demjenigen, dessen Mut-

---

22 Siehe Fussnote 12.

ttersprache nicht Russisch ist, einiges ab.

Das Werk von V. D. Smirnov, Odessa 1889 behandelt nur das Chanat im 18. Jahrhundert und ist zweifelsfrei wesentlich schwieriger zu lesen als obiges.

Geschichte der Chane der Krim unter osmanischer Herrschaft, die Joseph von Hammer-Purgstall im hohen Alter verfasste: 1856, Nachdruck 1970 ist einerseits viel zu knapp, als dass man sie heranziehen könnte, und andererseits – im Gegensatz zu seiner monumentalen und absolut für Historiker unverzichtbaren Geschichte des Osmanischen Reiches heute im Großen und Ganzen doch wohl als überholt zu betrachten.

Für die Geschichte der Kosaken der Ukraine = Малорóцся ("Kleinrussland") im 17. Jahrhundert ist noch immer das schon von Hammer (vgl. GOR VI 279, Fußn. a + d + e) benutzte Werk von Scherer die beste Quelle:

Scherer Jean-Benoit: ANNALES DE LA PETITE-RUSSIE; OU HISTOIRE DES CASAQUES-SAPOROGUES, ET DES COSAQUES DE L'UKRAINE, OU DE LA PETITE RUSSIE, Depuis leur origine jusqu'à nos jours etc. 2 Bde. Paris 1788.

## **Andere historische Werke und Nachschlagewerke**

Enciklopedičeskij Slovar' Russkogo Vivliografičeskogo Instituta Granat, Moskau ЭНЦИКЛОПЕДИЧЕСКИЙ СЛОВАРЬ РУССКОГО ВИВЛИОГРАФИЧЕСКОГО ИНСТИТУТА ГРАНАТ. 41 Bde., Moskau 1890-1904; 4 Ergänzungsbände Moskau 1905-1906; davon gibt es mehrere überarbeitete Auflagen, die 7. und letzte 1993-2002 reicht nur bis zum Buchstaben Э.

Evliyā Čäläbī Säyāhatnämäsi Yädingi ȝild. Türk Tārih Ängümäni Külliyyätı 10. Istanbul 1928.

Hammer Josef von: Geschichte des Osmanischen Reiches, grossentheils aus

bisher unbenützten Handschriften und Archiven etc. 10 Bde. Pest 1827,  
Nachdruck 1963.

Handbuch der Geschichte Russlands. hg. von M.Hellmann, G. Schramm und  
Klaus Zernack, Bd.2:1. Stuttgart 1986.

Kurat A. N.: Rusya Tarihi. Başlangıçtan 1917'ye kadar. 2. Aufl., Ankara 1987,  
Atatürk Kültür, Dil ve Tarih Yüksek Kurumu Türk Tarih Kurumu Yayın-  
ları XIII. Dizi – Sa 17:

*Geschichte Russlands mit besonderer Berücksichtigung der Beziehungen  
zum türkischen Kulturkreis (Osmanen und Tataren) mit gründlicher histori-  
scher Kenntnis geschrieben. Die Sprache ist glasklar, präzise und leicht ver-  
ständlich. Diese Geschichte Russlands aus der Feder eines gediegenen türki-  
schen Gelehrten ist für die Darstellung des historischen Hintergrundes  
durchaus unentbehrlich.*

Matuz J.: Das Osmanische Reich. Grundlinien seiner Geschichte. Darmstadt 1985.  
*Für den Hintergrund der gegenständlichen Darstellung hat sich dieses Werk  
trotz seiner oder gerade wegen seiner gerafften Darstellung und seines un-  
gewöhnlich weiten Hintergrundes als die beste Grundlage erwiesen.*

Silihdar Fındıqlılı Muhammäd Ağa: Silihdar Tārīhi. Türk Tārīh Ängümäni  
Külliyyātı 10, 2 Bde. İstanbul 1928.

SŁOWNIK GEOGRAFICZNY KRÓLESTWĀ POLSKIEGO I INNYCH KRA-  
JÓW SŁOWIÁNSKICH. WYDANY Pod Redakciją F. Sulimierskiego, B.  
Chlebowskiego, W. Walewskiego, 15 Bde. Warschau 1880-2002.

Springer A.: Die Kosaken. Deren historische Entwicklung, gegenwärtige Si-  
tuation etc. Leitmeritz 1877.

Landkarte: VKRANIA quæ et (so statt est!) TERRA COSACCORVM cum vi-  
cinis WALACHIÆ, MOLDAVIÆ, MINORISq: TARTARIÆ PROVINCIIS  
exhibita à IOH. BAPTISTA HOMANNO Noribergæ. Cum Privilegio Sao.  
Caes. Majest. (1715).